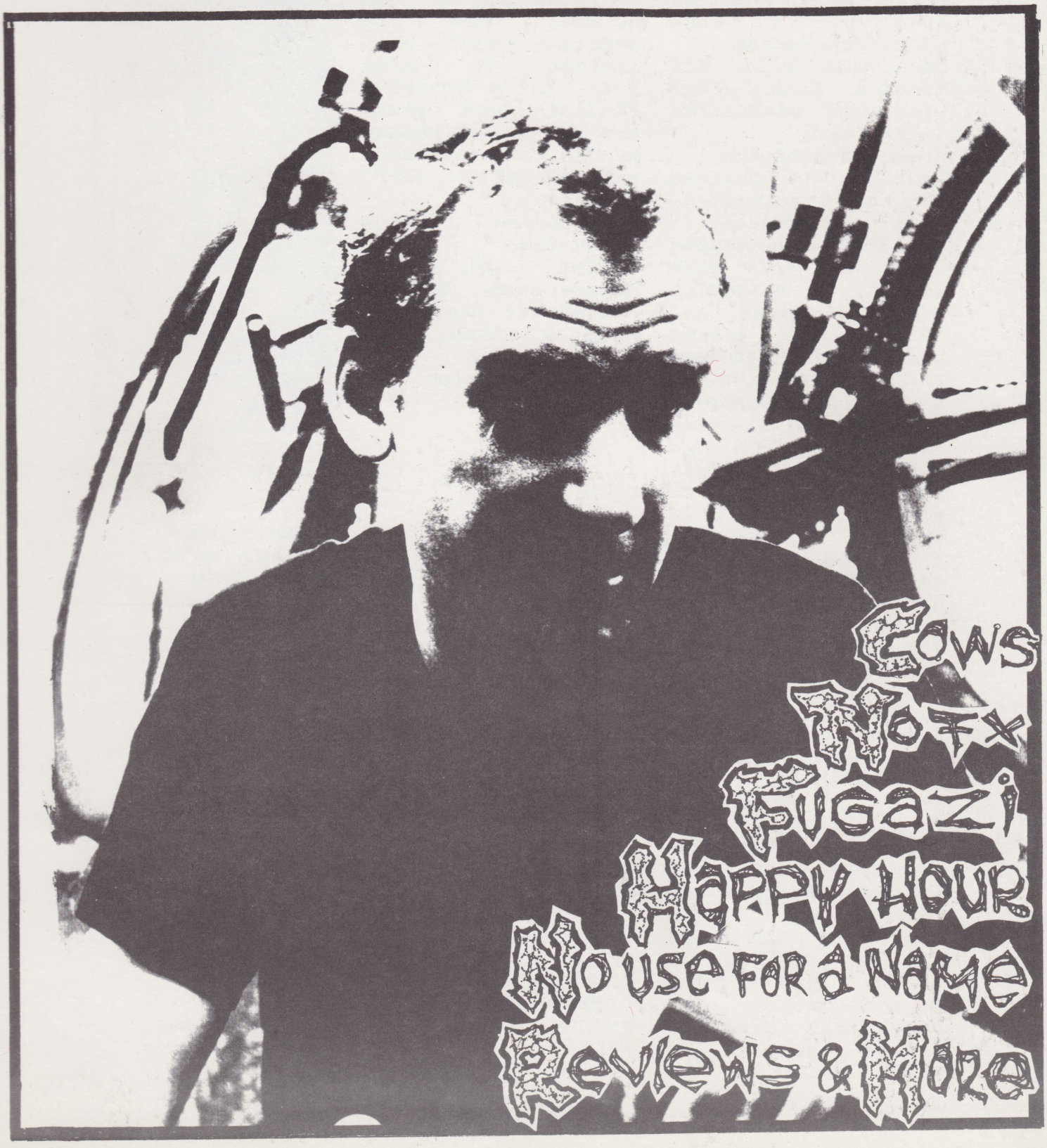
nummer: 1 preis 2 DM

out of step

MAGAZIN

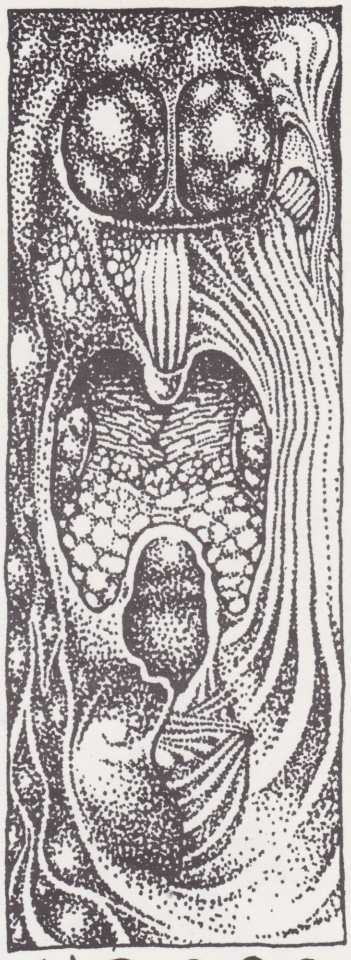


Cows
NOFX
Fugazi
Happy Hour
No use for a Name
Reviews & More

VORWORT:

Hallo, Ihr Schergen

Nach langen, harten, mühseligen und ebenso stressigen Monaten haben wir es geschaft und OUT OF STEP #1 ist, wie Ihr seht, zwar viel zu spät, aber glücklicherweise doch noch raus. Wir könnten Euch jetzt viel von geplatzten Interviews, Computerproblemen, faulen Mitarbeitern etc.etc. vorheulen, aber was solls.... Das Heft ist draußen und es gibt kein Zurück. . Natürlich wissen wir auch, daß 1992 nicht gerade die glücklichste Zeit ist, um ein HC-Underground-Fanzine zu machen, weil Hardcore ja angeblich tot ist, so stand es jedenfalls in Europas größtem HC-Zine..und der sogenannte Ami-Underground, verbunden mit Namen wie Sub Pop, Amphetamine Reptile oder SST steht ja auch kurz vorm Total-Ausverkauf.. Aber was solls ? Solange es noch echte Untergrund Bands, die diesen Namen auch verdienen wie Yuppicide, Cows, Poison Idea, God Bullies oder Nomeansno gibt, hat ein Heft wie dieses seine Existenz-Berechtigung. Bei den Clash hieß es früher noch: "No Elvis, Beatles, Rolling Stones, in 1977" Heute müßte der Satz: "No Nirvana, Soundgarden or Pearl Jam in 1992 heißen. Aber was anderes noch: Aha, findest du also toll, so 'n Fenzin ? Würdest auch gerne was in der Richtung machen. Dann mach mit bei OUT OF STEP. Schreib, Fotografier, Mach Interviews und schick uns den ganzen Kram. Ok, was sollen wir hier noch groß schwätzen, wir hoffen das Heft spricht für sich.
Viel Spaß beim Lesen !!



LARS...92

PLAYLIST

LARS
YPPICIDE-Fear/Love
ABC-WARRIOR-Comic
SEPTIC DEATH-Gore Story
INFECTIOUS GROOVES
INFLATABLE CHILDREN-Get naked

PATRICIA
BAD BRAINS-Rock for Light
COWS-Hitting the wall-Track
MINUTEMEN-Post Mersh
7 SECONDS-Walk together
YUPPICIDE-Fistfull of-Track
KILLDOZER-River-Track

MARTINS Sommer hits:
YUPPICIDE-Fear-Love
9 POUND HAMMER-Smoking..
SFA-Rude Boy-Track
SSD-Power
MINUTEMEN-Post-mersh
7 SECONDS Walk together
SLAPSHOT-Step on it

TOM
ACCÜSED-Splatter Rock
MEATMEN-Stud Powercock.
AMREP-PEEL SESSION
RATTLESNAKE BUTTCHER-
SHOP-Toxic Shock-7"
HELMET-Mean time
BEASTIE BOYS-Live

JUSO
NOFX-Live
MINOR THREAT-alles
POISON IDEA-Dutch Courage
BLUT&EISEN-alles
70iger JAHRE BLUES ROCK
SLIME-alles

ANDI
VICTIMS FAMILY-The Germ
BEASTIE BOYS-Check your Head
COC-Eye for an Eye
SWA-fast alles
fIREHOSE-LIVE-EP
9 POUND HAMMER-Smoking...
URBAND DANCE SQUAD-alles

Du kennst dich in New York besser aus, als bei dir zuhause ?. Du kennst jeden Furz, den Bad Trip, Yuppicide und Konsorten je auf Vinyl gelassen haben ? Und hast noch nie was von Bands wie Not the Same, Intricate oder Hammerhead gehört ?. Ja, lacht nicht, es gibt solche Leute. Zur Information also: Hammerhead erblickten in etwas anderer Besetzung als Breaking Through das Licht der Welt und veröffentlichten ein Demo, das in Fachkreisen hoch gehandelt wurde. Nach Umbesetzung und Nammensänderung kam dann irgendwann ihre erste Splitsingle mit den befreundeten NOT THE SAME raus und man schaffte sich durch Live-Auftritte die ersten Fans. Ihre Mischung aus typischen New York-HC und England-Speed-Core a la Heresy kommt live wirklich powervoll und brachial, auf Vinyl geht davon allerdings doch einiges verloren. Klar, erfinden Hammerhead den Hardcore nicht neu, aber welche Band kann das schon von sich behaupten. Bei vielen Vorbildern aus Big Apple ist nicht anders. Was hält dich also davon ab, statt dein ganzes Geld in kulturimperialistische Ami-Kapellen zu investieren, mal eine Deutsche Band zu unterstützen."If you wanna have a scene, when you gotta support your scene", um mal einen Song der begnadeten Lethal Aggression abzuwandeln. Das selbe gilt neben den erwähnten auch für Bands wie Offside oder Justice just Disease..

Um auf Hammerhead zurück zu kommen: Das interview mit ihnen war etwas unergiebig, was zum einen daran lag, daß wir weder Konzept noch Fragen hatten und wir also mehr oder weniger munter drauflos schwätzen mußten. Nun gut, lest was dabei herausgekommen ist: Zehn dumme Antworten auf Zehn dumme Fragen:
Ach ja das Line up der Band hab ich noch vergessen:
Tobias-Vocals,
Daniel-Gitarre,
Ranen-Bass,
Oliver-Drums,
Norbert-Gitarre

1 Lieblingsfilme

Tobias: Taxi-Driver alle
Daniel: Nein, mein Lieblingsfilm ist Terminator 2,
Tobias: Hanging Slave
OOS: Keine Pisspornos ?
Daniel: das ist doch Hanging Slave, du kennst dich ja gar nicht aus, du Sau...

2.Veröffentlichungen

Tobias: Blah,Blah
Daniel: Ich sag das mal. Also im Moment sind wir auf vier Schallplatten drauf, eeweoh. Auf dem Zap-Sampler sind wir drauf, dann haben wir selber eine EP gemacht, auf einem Sampler aus der Pfalz sind wir drauf und dann gibts da noch unsere Split-EP mit NOT THE SAME, und jeder der die kriegt muß in den Arsch gefickt werden

3.SFA

Daniel: Wir haben 2 Gigs mit denen gehabt. In Salzgitter und in Leipzig.
Tobias: SFA sind total cool drauf.
Daniel: Ich find SFA von der Musik her..na,ja geht so
Tobias: Der Sänger ist dick und hat Übergewicht, das ist schon mal sehr positiv.
Daniel: Der Schlagzeuger privat ist kult und der Gitarrist ist auch kult.

4.Stil

Tobias: Tote Hosen, schlechter Witz Normaler Hardcore halt. Kann man nicht mehr zu sagen. Wir versuchen nicht irgendeinen Stil zu machen...
Daniel: Vor allen Dingen denken halt die meisten Leute, daß wir New York-Hc machen.
Tobias: Das stimmt aber gar nicht....Es ist halt normaler HC..

5.Texte

Tobias:..gegen Popper und ach so schöne Leute, wie sie heute abend auch anwesend sind.(zeigt auf ein paar Skater) So mit Dreadlocks, coolen Tattoos und schön braun gebrannt, solche Leute kann ich nicht ab.
Daniel: Dreadlocks kann ich aber gut ab..
Tobias: Ja aber nicht solche Skater-Arschlöcher, die 20 Qudriallarden Mark Klamotten am Leib haben.

6.Skater\Skaten\Skatecontests

Tobias: Die ganzen Skateraffen wollten ja nicht fahren, als es so warm war Die sollen alle verrecken, die ganzen California-Sporttreiber. Na, ja, in Californien ist es ja auch immer so kalt. Ich kann so professionelle Skater ab wie Scheiße.
Daniel: Ein Gruß an Alex Krämer. Skatboard fahren..
Tobias: is a Crime.
Daniel:.Skateboardfahren ist halt ne ganz normale Sportart wie Golfspielen oder Schach auch..
Daniel:Eeweoh !!

7.Fanzines

OOS: Lästert mal ab...
Tobias: Zap finden wir cool, eeeweeco !!
Oliver: Wir lästern lieber über krüppelige Fanzines ab, die nicht

wissen, was sie für Fragen stellen sollen.
Tobias: Ne, Zap find ich cool, weils teilweise echt coole Hatecore-Meinungen vertritt. Das ist mir tausendmal lieber als zum 235-Mal irgendwelche veganische-Kochrezepte-abdruckende S.E.-Fanzines, die konservative Scheiß-Meinungen rüberbringen. Dabei mein ich das INCEPTVIEW oder SHOWDOWN. CONFRONTATION z.B. sind engagierte Pfadfinder und sonst gar nichts. CONFRONTATION ist zwar etwas ganz anderes als diese ganze konservative Kacke, aber haben's einfach nichts gerafft. Ich meine, wenn die sich darüber beschweren, daß bei den Chaos-Tagen mit Bierflaschen rumgeschmissen wurde... Ich weiß nicht, dann sind das irgendwie Oberschüler.

8 Moses Arndt (ZAP).

Tobias: Ich hab einen Zap-Kapuzen-Pulli, da steh ich auch zu. Ich werde jetzt geoutet. Obwohl, Moses Minderwertigkeitskomplexe hat, weil er so klein und häßlich ist. Der hat eine total ätzende Stimme, ist klein, häßlich und verwachsen.
Daniel: Moses ist nett und hat uns Gigs in zwei Städten organisiert.

9. Lieblingsbands

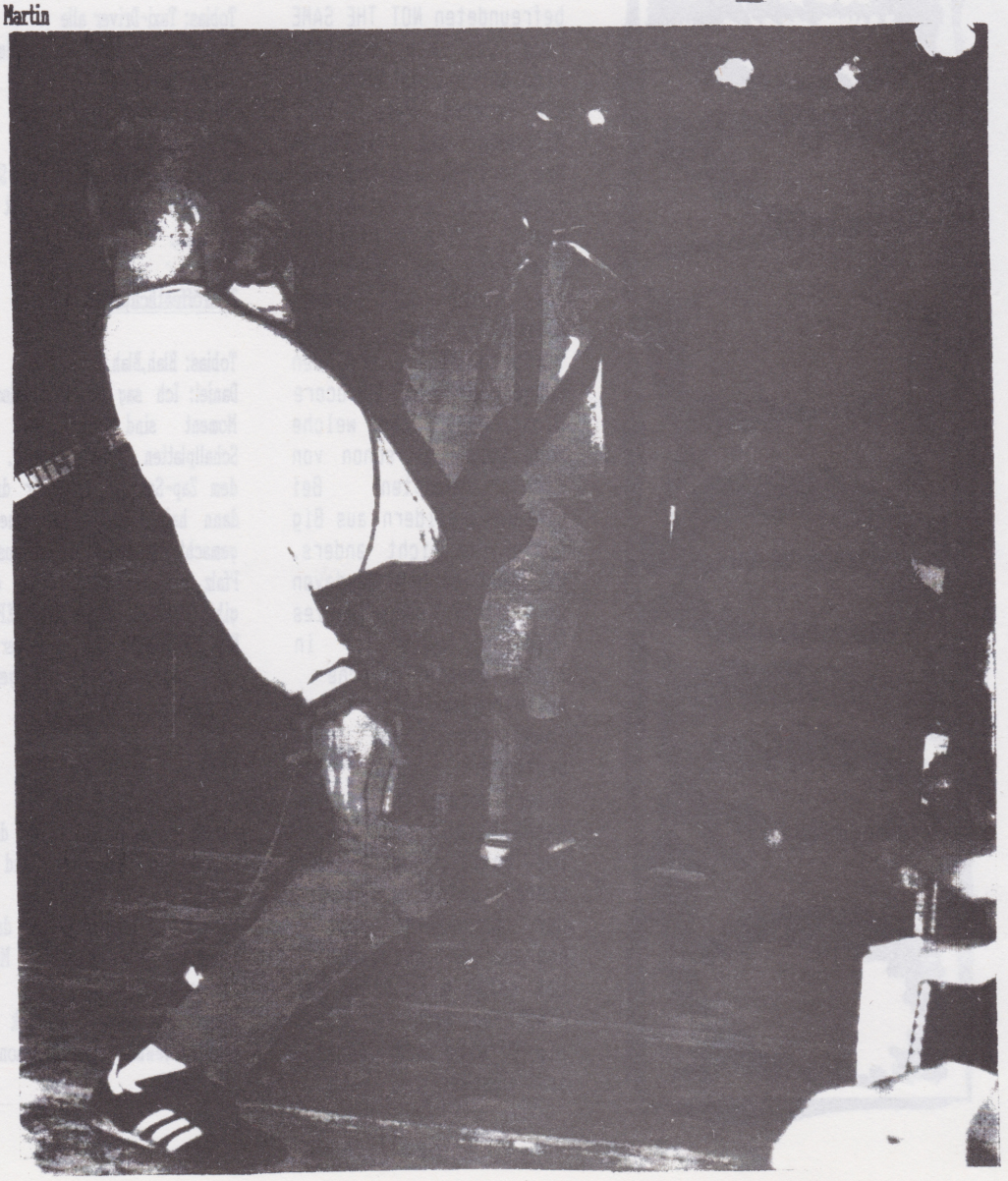
OOS: Was soll ich euch denn noch fragen ?
Daniel: Frag uns doch nach unseren Lieblingsbands, Mann
Tobias: Vorkriegsjugend, Infest und Sheer Terror
Oliver: Hammerhead, Intricate und Not the Same (witziger Mann, aber echt,ey)
Norbert: Neurosis, Pegboy ...
Tobias: Oh, open-minded man,
Daniel: Heresy, Metallica..

10. Bad Religion

Tobias: Bad Religion-Fans sind dumme Popper und sonst garnichts. Bad Religion Fans.. das sind dieselben Leute, die auch Horst Wessel-Lieder singen. Weil ein richtiger Hardcore ist drogensüchtig, verrückt, selbstmordgefährdet oder alles zusammen und das sind die nicht. Das sind stinkende Dreckspopper, ewoh...!!!

Ey, Leute das war also alles wissenswerte über Hammerhead, ihr selbstmordgefährdeten, verrückten Hardcores. Was Hammerhead von diesem und jenem denken wird wohl für immer unser kleines Geheimnis bleiben, ist wohl auch nicht so relevant, außerdem hab ich keine Lust jetzt das ganze 90-Minuten-Tape abzutippen. Wenn ihr das Interview zu prollig fandet, dann lest doch konservative S.E.-Fanzines oder Magazine, die coole Hatecore-Meinungen vertreten. Sammelt die veganischen Kochrezepte und werdet gute Menschen, wir bleiben Arschlöcher, gute Nacht !

Martin



HAPPY HOUR

"Ich bin länger dabei als du." Ein immer noch beliebtes Gesellschaftsspiel in Szenekreisen. Doch sowas geht den Jungs von Happy Hour längst am Arsch vorbei. Denn mit Bands wie Manson Youth, Porno Patrol und Inferno gehörten sie zu den HC-Pionieren, die in Deutschland die erste HARDCORE-Generation bildeten. Auch wenn ihre Musik heute kaum als HC bezeichnet werden kann, stecken Happy Hour immer noch in der Hc-Szene drin. Ihre Platten erscheinen auf We Bite, Teile der Band arbeiten als Tourmanager, Roadies für Ami-Hc Größen wie Cro-Mags oder Bad Religion und Davids Label "Destiny" sollte jedem durch Veröffentlichungen wie MDC oder RKL bekannt sein. Nein, HC ist die Musik der 5 wirklich nicht, aber sie haben immer noch den HC-Spirit, wenn man das so nennen kann. Keine "Wir sind Rockstars, wir reden nicht mit jedem-Einstellung, im Gegenteil offen und ehrlich. An jenem Abend, an dem wir sie im Bonner Bla trafen, spielten sie vor knapp 15-20 Leuten. Bassist Finne: "Wenn keiner kommt was solls, wir haben unseren Spaß."

OOS: Erste Frage: Wie sieht denn das aktuelle LINE-UP aus?

ARCHIE: Finne Bass, Ich, Archie spiele Gitarre, Schlapstein Schlagzeug und David Pollack am Gesang. Der gute Jacko von EX-Hostages of Ayatolah hat uns leider verlassen. Der hatte keine Lust mehr auf Tour zu gehen.
Finne: Dem war immer kalt, der hat Unmengen Kaffee getrunken und war dauernd hungrig.
Archie: Der war einfach zu faul. Macht aber noch immer Musik, so Feierabendmusik. So wie wir mit 40, ha, ha.

OOS: Wie würdet ihr denn eueren Stil beschreiben ?

Finne: Punk-Rock und Hardcore Verräter. So bezeichnet man uns gerne, ha, ha.

OOS: Rockiger Hardcore kommt das hin ?

Finne: Ja.

Archie: Also das ist kein Hardcore mehr, das ist...also ist ja alles Rock'n'Roll.
Finne: Irgendwo schon 'n bisschen....
Archie: mit Hardcoreeinflüssen, weil wir mit der ganzen Musik aufgewachsen sind.
Finne: Na,ja jeder zieht da, glaube ich die Grenzen anders. Ich bin da schon irgendwie mit einverstanden, kommt darauf an wo man die Grenzen zieht. Ich mein, gerade einige Hardcoreleute ziehen die Grenzen sehr früh.

OOS: Was haltet ihr denn heute von der Hardcorescene ?

Finne: Oh,oh,oh.
Archie: Böse, Böse...

OOS: ..von der ganzen S.E. und Hatecore-Bewegung ?

Finne: Das gab's doch was weiß ich wann schon. Ich habe damals vielleicht auch kein Bier getrunken oder so, tu ich heute immer noch nicht, aber das hat gesundheitliche Gründe. Irgendwie mein ich, daß die ganze Sache bei vielen Leuten

gar nicht ernsthaft 'rüberkommt. Man braucht keine Bezeichnung, um irgendwas zu machen oder zu sein oder sonstwas. Ich mein, wenn einer keinen Bock auf Drogen hat, dann braucht er doch nicht weiter zu predigen, daß andere Leute das auch nicht machen sollen. Ich mein ich trinke nicht und deshalb halte ich den anderen doch auch keine Vorträge, wenn ich sie abends mit nem Bier in der Hand sehe. Ich mein in gewissen Massen ist auch alles nicht unbedingt schädlich, O.K. außer Rauchen vielleicht.

Archie: Die ganze Hardcore-Scene an sich ist halt super in die ganzen Moralsachen 'reingeruscht, die einfach nicht notwendig sind. Ich mein, Hardcore ist an sich einfach nur Musik, verstehste ? und wenn dann Leute anfangen irgendeine Moralgeschichte draus zu machen, irgendwelche laws einzuführen, bei denen man ein guter Hardcore ist...

Finne:..Das sind dann meistens die, die sich die Haare kurz schneiden und ihre AC\DC-Platten aus ihrer Plattensammlung rausverbannen.

Archie:..die propagieren, wie sich die Kids anzuziehen haben. Dann ist es keine Szene mehr, dann ist es ein Kasperle-Theater.

Finne: Das Problem ist, die haben sich einfach verrannt, mit Scheuklappen und so.

Archie: Das war halt früher nur, um ne Szene aufzubauen, daß die Bands da spielen konnten, wo die Leute sie sehen wollten, für korrekte Preise und so, es ging einfach nur um diese Musik. Das ganze politische Drumherum, das sollte damals eigentlich jeder für sich klarmachen. Das ist ja auch richtig, ich mein, du bestehst ja aus Menschen im Leben und nicht aus Hardcore.

Finne: Ich mein schon, daß es irgendwie dazugehören kann, aber Hardcore und Politik muß nicht meine Sache sein, klar, daß irgendwie keiner 'nen Rechtsdrall haben sollte, mit solchen Leuten möchte ich auch prinzipiell nichts zu tun haben

OOS: Wie alt seit ihr denn ?

Archie: Ich bin 27..

Finne:...26.... unser Drummer ist ein Tag jünger als ich.

Archie: Unser Sänger wird bald 30, erzählt aber immer, er wär 16

OOS: Ihr habt vorhin euere Vergangenheit angesprochen, ihr habt ja in verschiedenen Bands gespielt, Manson Youth, Inferno...

Archie: Finne hat bei Manson Youth gespielt, Ich bei Inferno

Finne: David bei Porno Patrol und No Allegiance, da war ich auch bei..Wir haben uns dann halt alle irgendwann mal aufgelöst..und jetzt gibt es uns, und uns geht es heute beschissener als den Bands damals,..Manson Youth lief besser, Inferno lief besser, Porno-Patrol auf gewisse Art und Weise....

Archie: No Allegiance lief viel besser....

Finne: Du musst es halt so sehen, daß du irgendwie nicht grenzenlos Konzerte machen kannst und immer Publikum hast. Die Szene ist halt begrenzt auf ne gewisse Anzahl von Leuten, die vielleicht stetig wächst...aber trotzdem: ein Überangebot ist da. Ich mein, die Leute gehen mittlerweile lieber auf ein Konzert von irgendeiner Ami-Band, als auf eins von einer deutschen. Als Deutscher bist du im eigenen Land nichts wert. Das soll jetzt nichts nationalistisches heißen, Ich fühle mich absolut null als Deutscher oder so.....

OOS: Ihr seid ja auch so ne Art Szeneaktivisten.. Ihr habt ja auch mal irgendwelche Fanzines gemacht...

Archie:...Disaster.Ltd. Ich mein, das hat damals einfach Spaß gemacht, du bist einfach rumgefahren. Es gab damals vielleicht 10-12 Bands, die diesen Sound gemacht haben, die kanntest du alle..da hast du gesagt, wenn ich die schon alle kenne, dann mach ich doch auch was... Die Fanzines fand ich damals völlig lustig. Da hast du einfach irgendwelche Punkerklamotten zusammengeschnipselt. ha, ha

Finne: Die waren früher immer so ranzig, klein, schmuddelig kopiert, und heutzutage hast du die Hochglanzcover von Trust und Zap..Ich mein ist auch O.K....

Archie: Da hast du ganz gemeine Gerüchte erfunden, wo du dann Ärger mit dem Typen aus der nächsten Stadt gekriegt hast, über den du geschrieben hast, ha, ha

Finne: Der Charme fehlt irgendwie...

David: Ich möchte auch ganz kurz mal was sagen..Früher war Hardcore.(überlegt).... Jetzt kommt es mir halt so vor, als ob die Leute mehr Zeit damit verbringen mit dem Finger auf andere zu zeigen, statt irgendwas kreativ mit anderen machen...Das ist auch der Grund warum ich mit vielen Leuten von

jetzt nicht mehr klarkomme, weil die haben irgendwas vergessen. Die haben kein Peil mehr wo es lang geht

Finne: ...da ist irgendwas verloren gegangen, so kommt mir das manchmal vor. Wir sind jetzt auch schon etwas länger bei der Geschichte dabei..ich könnte dir jetzt auch nicht sagen was. Ist alles irgendwie unpersönlicher ....

David: Die gucken, hier der hat nicht die richtigen Schuhe an..ich hab GTX an, ha, ha, anstatt was kreatives zu machen. Die verbringen mehr Zeit mit der Lästerei, klar gelästert wird immer, aber die Leute halten irgendwie nicht mehr zusammen, so nach dem Motto: Der passt nicht 100 %-ig in mein Bild, also hab ich auch keinen Bock mit dem was zu machen...

Finne: Schlimm ..In Punkzeiten da waren es nur so wenig Leute, da warst du noch so ne Art Exot da mußtest du halt auf gewisse Art und Weise zusammenhalten, sonst kammst du sowie so nicht durch. Ich kann mich noch an Zeiten erinnern, da war laufen angesagt, ha, ha..

OOS: Hardcore ist ja jetzt ziemlich kommerziell geworden. Ziemlich großes Ding, was früher nicht der Fall war.

Archie: Von den Leuten, die Musik hören eigentlich nicht so. Ja, klar wird von der Industrie gepusht. Ich mein, die Kids fahren Skateboard, kaufen T-Shits, kaufen sich alles mögliche. Da haben irgendwelche Geschäftsmänner und Alt-Punxs gesehen, daß man damit ein Heidengeld machen kann.

Finne: Es ist genau so vom Kapitalismus erfasst, wie alles andere, auch wenn wir uns früher geweigert haben und viele Leute sich auch heute noch weigern das zu akzeptieren. So ist die Entwicklung nun mal..

Archie: Du musst einfach nur mal gucken, was heute Konzerte kosten und was sie vor 4 Jahren gekostet haben oder wie heute die Ansprüche an Bands sind. Heute wird verlangt, daß du deine Backline mitbringst, mit Inferno haben wir vor 300-400 Leuten gepielt und hatten unsere Gitarren dabei und mehr nicht...

OOS: Was hältst du eigentlich von dem ganzen Deutsch-Punkausverkauf ? Es kommen ja jetzt die ganze Zeit Sampler mit alten Deutsch-Punk Sachen raus, z.B. auch mit Inferno....

Archie: Ich mags nicht, weil ich mein, geht eh alles nur in den Osten. Das ist der große Ausverkauf. Ich find es nicht gut. Ich mein, die haben mich nie gefragt. Ich weiß nicht.. ist Geldmacherei..

Finne: Die Kids im Osten scheinen darauf zu stehen.

OOS: Habt ihr denn schon im Osten gespielt ?

Archie: Ja

OOS: Und wie sieht es dort aus ?

Archie: Grau !

Finne: Scheiße..

David: Scheiße würde ich nicht sagen. Die sind drüben ganz skeptisch gegenüber allem was

aus dem Westen rüberkommt. Die wissen nicht, ob die sich trauen dürfen zu lachen. Die verstehen einige Witze nicht, reagieren ziemlich emotional, so Sachen die eigentlich klar sein sollten, spätestens wenn man anfängt sich selbst zu verarschen, die nehmen alles gleich persönlich

Finne: Mir kommen die immer so schüchtern vor, beobachten alles irgendwie nur ...

Archie:Die gehen auf Konzerte wie ins Kino, die bezahlen Eintritt, setzten sich hin und gucken dann auf die Bühne. Die haben halt mit diesem Aktionsding nicht so viel zu tun. Daß du auf ein Konzert gehst und dann auch irgendwas machst

Finne: Wir müssten unseren Roadie überreden, mal mit Eiscreme rum zu werfen, ha, ha

OOS: Das ist doch bei manchen Konzerten im Westen auch schon so, wenn Leute wie bei Bad Religion nur noch hingehen um irgendwelche Götter aus Amerika zu sehen....

Archie:..Ich mein

Finne:Brett ist ein Gott ?

Alle: Schallendes Gelächter

OOS: Für einige schon ...

Archie: Was solls, die haben Spaß am Stagediven und T-Shirt kaufen, dann lass sie doch. Der ganze Ausverkauf ist sowie so nicht mehr rückgängig zu machen. Schon gar nicht bei Bands wie Bad Religion...

OOS: Habt ihr eigentlich auch Kontakt zu anderen Berliner Bands wie Charley's War oder Jingo.

Finne erzählt das man die Leute von Jingo wohl kennt, aber nicht viel mit ihnen zu tun hat. Die Jungs von Charly's War findet man ganz nett.

OOS: Ihr hört es aber nicht so gerne, wenn man euch mit Jingo de Lunch vergleicht ?

Finne: Ich meine, ich kenne die seit Ewigkeiten..Ich hab mit denen bei Manson Youth gespielt.. Aber klar, daß wird uns oft und gerne vorgeworfen. Das ist so die Magazine\ Journalisten- Standardfrage. Ah ihr kommt aus Berlin, dann habt ihr irgendwas mit J.D.L zu tun. Wir haben 'n paar Jahre mit denen zusammen gespielt. Ich habe auch mit anderen zusammen gespielt, nur daß die leider nicht berühmt geworden sind. Selbst wenn wir Soul oder so was machen würden, würde man

uns wohl danach fragen, also was soll's ?

OOS: Ihr habt auf eurer letzten Platte 'n Robert Williams Cover (genialer Comic-Zeichner). Wie seid ihr denn daran gekommen ?

David: Wir waren in LA in 'ner Gallery. Eigentlich wegen einem Bad Religion Plakat. Dann habe ich zufällig einen Film gesehen, der mir ganz toll gefallen hat. Ich dacht das wäre das ideale Cover, aber leider war das schon vergeben, und dann stellt sich heraus, daß das Robert Williams war. Der meinte ein Bild könnte er uns nicht geben, aber wir sollten mal vorbei kommen und wir haben das geklärt.
Archie: Der lebt halt zu Hause und malt keine Cover im Auftrag, wie manche das tun, er malt viele Bilder und gibt die Cover halt her für Leute, die damit klarkommen. Du kannst das Bild nicht kaufen, da bezahlst du dich dämlich: das sind so riesen ölschinken, weißt du !
David: ...Bei dem einen Bild, das bekannt geworden ist durch das Guns 'N' Roses-Cover... so hieß halt ein Bild von ihm "Appetite for Destruction". Die haben den Titel genommen, das Cover genommen, die haben ihm 1000 Dollar gegeben - und der hat nie wieder 'nen Pfennig gesehen!...

OOS: David, dein Destiny-Label gibt's das überhaupt noch?

Finne. Doch! Der hat doch grad 'ne neue Platte produziert, die Arschbombe des Monats im Rock Hard war.

OOS: Ah, die würde ich mir sofort kaufen!

OOS: Was ist das für eine Band?

David: God aus Holland. 'N paar Dinge in den Kritiken, die die geschrieben haben sind richtig, aber wenn ich die mit manch anderen Platten vergleiche, die hochgekommen sind...Ne. das Label mache ich so gut wie gar nicht mehr. Du bist zu abhängig von irgenwelchen Ärschen. Du mußt dich mit Leuten herumschlagen, die nun wirklich keine Ahnung haben. So mit irgendwelchen Scheiß-Vertrieben. Ne..Ich hab auch keinen Bock mit so Leuten zusammen zu arbeiten, wenn mich einer nervt, dann sag ich dem das auch und so kannst du das im Plattengeschäft nicht machen, ha,ha. Du mußt immer mit solchen Typen zusammenarbeiten -ne, ein paar sind nett, aber da sind viele die denken, sie sind die Großen und die wissen, daß sie die große Marktposition innehaben. -Und du mußt nett zu denen sein, obwohl die Arschlöcher sind, verstehst du, und ich komm damit überhaupt nicht klar. Das Tourbooking werde ich aber weiter machen. Das ist leichter.

OOS: Mit den Bands selber gabs nie Probleme -mit den Rich Kids on LSD oder so ?

David: äh, das einzige Problem war mit Verbal Abuse

OOS: Warum ?

Finne: Die dachten sie wären Judas Priest, ha,ha.

David: Also ich war always nett zu denen, und die ha'm tierisch viel Geld bekommen (undeutlich Schlagzeugtest) ....also auf jeden Fall habe ich bei beiden den kürzeren gezogen, ich hab die wie Gott behandelt -und die mich wie Scheiße. War nich sehr cool. Also mit RKL komme ich jetzt total gut klar, vor allem Billy, oder so, der ist super, also ich fahre öfters dahin und wohn auch bei denen in San Francisco - die anderen von denen spielen in 'ner Rockband, bringen 'ne neue Platte auf Epitaph raus, Heißen Slang und da singt der Drummer -und der Bassist und der RKL-Gitarrist spielt auch mit.

OOS: Wie hat es dich denn eigentlich nach Deutschland verschlagen?

David: Ha, ha.. Ich heiße nicht David Deutschland, ha, ha. Also ich dachte, der Name sagt dir etwas. Ne, mein Vater war hier, meine Stiefmutter. Ich wollte die besuchen kommen, hatte nicht vor hier zu bleiben, aber in San Francisco war gerade so eine Art Zwischenzeit. Die alten Punker haben sich langsam zurückgezogen und es war kurz vor dieser ganzen Hardcorescene-Explosion, so Ende'81 bin ich rübergekommen, bevor diese Scene explodiert ist, weil irgendwie, da ging es ja wieder los. "Du bist kein richtiger Hardcore und so", weißt du. Da fängt es schon an. Und dann gab es immer weniger Punxs, und dann kam ich nach Berlin. Mitte Dezember bin ich nach Berlin gekommen und da - echt super! In San Francisco war gerade die Szene auf dem absteigenden Ast, ich mein später kam es wieder hoch, aber Berlin war der Höhepunkt. überall wo du geguckt hast, waren Punker. Soweit dein Auge reichen kann -Schöneberg-Kreuzberg, was weiß ich - tausende von besetzten Häusern. Also ich war erst mal 'n paar Wochen krank, weil ich vorher drogensüchtig war und in Berlin erstmal entzogen hab -und in Berlin hab ich sofort aufgehört Und gleich danach, wo ich wieder etwas gesund war, bin ich in ein besetztes Haus gezogen -und habe da in einer Kneipe gearbeitet. Und ein'n paar Wochen später habe ich gleich die erste Band aufgemacht.

OOS: Kommt ihr ursprünglich aus Kreuzberg ?

Finne: Wer ?

OOS: Die ganze Band

David: Ja wir sind Kreuzberger Buben, haha

Finne: Steht im Ausweis, hat aber sonst nichts zu sagen.

OOS: Erzählt mal, wie ist denn das heute nach.. der Maueröffnung.

David: Unser Kreuzberg ist 36, nich 61- da ist ein großer Unterschied! Es gibt zwei Kreuzbergs, 61, da sind die Leute, die behaupten sie wären aus Kreuzberg, aber die sind es nicht. Und 36, das sind die Hardcores von Kreuzberg, haha

OOS: Wie sieht denn das im Augenblick da aus.

Archie: Wird alles schweineteuer in Kreuzberg. Das wird jetzt zum Modeviertel.
Finne: ach das war doch vorher auch schon so. Reiche Künstler kommen halt daher, und wundern sich, was für wilde Gestalten da rumlaufen.
Archie: ...viele hauen ab in den Osten.
David: Also die Stadt macht es diesmal auch ganz geschickt, die schieben nicht alle raus, weil ganz Kreuzberg ist voll mit denen, also die untere Klasse, die Arbeiterklasse, Punker, Künstler und Türken - also es gibt in Deutschland nirgendwo so viele Türken auf einem Fleck, wie in Kreuzberg. Also früher sind die Leute auf einen Schub in einem Schub herausgeschmissen worden, da waren die Leute sauer und schlugen zu. Diesmal machen die es ganz geschickt. Stück für Stück werden die Leute rausgetrieben, weißt du, daß sich keiner dabei wehrt. Nicht alles auf einmal, sondern - Stück für Stück.

OOS: Ost Berlin-was haltet ihr davon?

Finne: Ost Berlin ?

OOS: Ja.

Archie: Gibt'n paar klasse Viertel da, wo die Clubs aus dem Boden sprießen - Prenzlauer Berg - also da sind so richtige Subkulturbrutherde, das ist nicht schlecht. Könnt in ein ein paar Jahren was draus werden. Dann gibt es noch die ganzen Außenbezirke.

Nun wird es aber Zeit für David ein paar Anekdoten zu erzählen. Wie David zum Beispiel Punker wurde:

David: Das war damals in San Franzisco.Ich war 16 und ging damals downtown immer zum Flipperspielen in so eine Spielothek und nebenan war eine Kneipe, wo sich die ganzen Punks trafen und in Amiland gibt es ja dieses Gesetz, daß du unter 21 keinen Alkohol trinken darfst. In der Kneipe tranken alle, also bin ich da hin und es ist keinem aufgefallen, daß ich mittrank. So bin ich Punker geworden he,he.

OOS: Die Inferno, bei denen Archie gespielt hat, waren das die Inferno, die auf Pushead's Label Pusmort veröffentlicht haben ?

Finne: Ja, genau, aber ich glaube die haben dafür nie auch nur einen Pfennig gekriegt. Das waren diese netten Amerikaner, einige dieser großen Hardcore Vorbilder. Irgendwelche Bands herrausbringen und die dann niemals auszahlen, nicht einen Pfennig.

OOS: Sag mal was zu euerer neuen Platten. Klingt die wie die erste ?

Finne: Ein bischen härter. Die erste ist halt so ein bißchen lalala. Die zweite ist zwar auch so la, la, aber auch ein bißchen härter. Die erste ist halt fröhlicher, weil wir im Süden Californiens in Brett Gurewitzens Studio aufgenommen haben. Und das war letztendlich genauso teuer oder 100 Mark teurer incl. Flüge, als wenn wir es in einem guten Studio in Berlin aufgenommen hätten.

OOS: Und Brett ?

Finne: David hatte vorher schon mit dem zu tun gehabt und man ist halt befreundet. Insofern hat er uns einen special Deal gemacht. Obwohl letztendlich bin ich nicht so zufrieden mit den Aufnahmen. Aber was solls ?, ist man nie. Wenn du mit etwas zufrieden bist, gibt es keine Steigerung mehr. Brett ist eigentlich ganz nett, aber er ist halt irgenwie doch ein Ami. Einmal z.B. nach den Aufnahmen: Wir so:" *Hey, Brett, Lass uns mal frühstücken gehen*". Es waren so 400 Meter zu laufen und er steigt in seinen Volvo ein. Wir: *Brett, bist du doof. Lass uns laufen, oder skaten.* Brett: "*In Los Angeles läuft man nicht, man fährt*". und fährt echt 400 Meter mit dem Auto, und brauchte tierisch lange für die Parkplatzsuche. Aber ich hab den auch schon seit 2 Jahren nicht mehr gesehen.

TOM HAZELMEYR IST UNSER ZUHÄLTER

"Today I saw my parents killed on TV, but it makes no difference to me. Now I'm all decked out in my father's best and the dog's looking good in my mother's dress. That's what I think, it's terrifique."
COWS-TERRIFIQUE

Was du hast keinen Bock dieses Interview zu lesen? Ist bestimmt kein Hc ? und bei so bekloppten Texten sind die auch bestimmt auch nicht korrekt ? You bet, Asshole !!! Stimmt, die Cows machen keinen Hardcore, eher dreckigen Noise-Punk, als grobe Richtlinie seien hier mal Labelmates wie God Bullies oder Halo of Flies genannt. Sie kommen aus Minneapolis und sind auf Ampetamine Reptile Records, dem Label des völlig gestörten EX-Marines Tom Hazelmeyr. Völlig gestört, das scheint bei AMREP Vorausetzung zu sein, sind auch die Cows, die seit 86 in der Besetzung **Shannon-Vocals** und **Trompete, Thor-Gitarre, Kevin Bass, Norm Drums** spielen, selber. Besonders herausragend in dieser Beziehung ist Frontmann Shannon Selberg, gegen den die drei anderen Mitglieder wie Chorknaben ausehen. Man stelle sich vor: Ein Mann, ungefähr Anfang Dreißig, mit nacktem Oberkörper, Lederhose und Cowboyhut. Oberkörper und Arme mit teils aufgemalten, teils gestochen Tattoos "verziert". Aber nicht mit Rosen, nackten Frauen oder irgendwelchen Fabelwesen, wie ihr Asis das macht, sondern mit Strichmännchen merkwürdigen Comicfiguren und einem BH um die Brustwarzen herum. Ein Tattoo liegt ihm besonders am Herzen, ein Strichmännchen, das er sorgfältig mit dem Küchenmesser nachgestochen hat, ha, ha..
Als wir ihn fragen, ob wir ein Interview mit ihm machen können, grinst er mit absolut irrem Blick und zischt: "Yes" Als wir ihm noch helfen, sein Bier aufmachen, an dem er sich anscheinend schon eine Weile abmüht, ist das Eis gebrochen und es kann losgehen.

OOS: Wo wart ihr auf dieser Tour bis jetzt ?

Shannon:Deutschland, Holland, österreich, CSFR, Belgien und England.

OOS: Waren viele Leute bei euren Shows ? Wie seid ihr angekommen ?

Shannon: Gut genug. Heute waren die meisten Leute da. (Rheinkultur-Festival in Bonn)

OOS: Die meisten Leute heute kannten euch wohl nicht...

Thor: Es macht Spaß, die Ungläubigen zu bekehren.

OOS: Welche musikalischen Einflüsse habt ihr ?

Thor: Jesus.

OOS: He, He. sehr gut. Sonst noch was ?

Kevin: Nichts beeinflußt uns. Wir spielen, was wir spielen wollen.
Thor: Mich beeinflußt alles. Die Wolken, der Himmel, das Wasser, Schnee, Mädchen.
Shannon:..und er beeinflußt mich. Every other Band sucks, but us, aber ich mag die Dwarves, Ice Cube und Iggy Pop. Als wir angefangen haben zu spielen, langweilten uns die anderen Bands. Deshalb haben wir unsere eigene gegründet. Am Anfang, nach unseren ersten Auftritten sagten sie uns überall, ihr seid Arschlöcher, hier spielt ihr nicht nochmal. Get outta here !!

OOS: Erzähl mal was über Tom Hazelmyer (Halo of Flies und AmRep-Label-chef) und Amphetamine Reptile Records. Wie seid ihr denn an den geraten ?

Shannon: Er lebt wie wir in Minneapolis.
Thor: He's a fag and we hate him.
Shannon: Quatsch, wir mögen ihn. Er ist böse, gemein und hinterhältig.

OOS: Seid ihr auch böse und gemein ?

Thor: Ja, sicher. Wir sind Huren.

OOS: Warum ?

Thor: Weil Leute wie ihr uns ficken wollt.
Shannon:..und Tom Hazelmeyr ist unser Zuhälter, he, he.. Ne, Tom ist der richtige Mann, um ein Label zu führen. Er versucht, immer das Beste für die Bands herauszuholen. Wenn er heute Geld kriegt, hast du morgen deinen Scheck. Wir bringen ihm unsere Aufnahmen und fragen ihn, wie er sie findet. Er sagt immer nur: " Mir egal, Hauptsache ihr mögt es".

OOS: Eure Musik ist melodischer geworden, die Produktion ist besser.

Shannon: Bullshit. Du bist besoffen, du hast Unrecht.

OOS: Du schreibst die Texte. Sind die aus dem Leben gegriffen? Songs wie "Hitting the wall", "Shaking", "Two little pigs" oder "Terrifique" ?

Shannon: Nein. "Terrifique"? Ich habe nicht im Fernsehen gesehen, wie meine Eltern getötet wurden, aber ich habe dem Hund ein Kleid meiner Mutter angezogen.

OOS: Woher kommen die Ideen für deine Texte ?

Shannon: Man nennt es Phantasie.

OOS: Spielen Drogen eine Rolle für eure Texte/Musik ?

Thor: Wir nehmen Drogen, um unsere Gitarren zu stimmen..
Shannon:...und dann werfen wir unsere Gitarren weg.
Thor: Ich mag Drogen, aber kein Crack oder Heroin. Leute, die Crack nehmen, sind arm, haben Waffen und bringen dich um.

OOS: Ihr seid doch mit den God Bullies befreundet..

Shannon: Ihr Gitarrist wohnt bei mir um die Ecke.

OOS: Kevin, erzähl uns doch mal etwas über dein Solo-Projekt "Teenage Larvae". Habt ihr mehr als die beiden Stücke auf der 7" für Sympathy for the Record Industrie aufgenommen ?

Kevin: David (Livingstone, Gitarrist der God Bullies) ist mein Freund. Wir haben die Sachen in seinem Wohnzimmer aufgenommen. Wir haben Hank Williams gecovert und einen Helmet-Drum-Beat gesamplet. Wir werden wohl noch einige Sachen aufnehmen. Für ein paar Compilations und ich denke, wir werden noch eine Single für SFTRI aufnehmen. Eigentlich ist das ja meine richtige Band, he, he.. Die Cows sind nur ein Seitenprojekt.

OOS: Wer ist eigentlich Gretchen Seichrist ? Sie wird ja immer auf eueren Platten erwähnt.

Kevin: Eine Malerin, eine Freundin von uns. I used to fuck her, aber jetzt nicht mehr. Sie hat die Rückseite des 7"-Covers gemalt, und sie hat auf den Platten dieses Geschrei produziert. Kennst du dieses Geschrei ?

OOS: Ja

Kevin: So redet sie immer mit mir.

OOS: Wird sie auch noch bei anderen Stücken mitmachen ?

Kevin: Nein.

Shannon: Aber sie hat ihn auf anderen Stücken gefickt.
Kevin: Yeah, she used to fuck me on tons of other records.

OOS: Welche Platten ?. Wie heißen die ?

Shannon: Eine heißt "Sexy Pee Story"
Kevin: Eine andere heißt: "Country Negro Jam Session"
Shannon: Noch eine: "Why are you listening to me, you drunken German..."(Ha, ha, er war wirklich besoffen, der Tipper)

OOS: O.K., laß uns mal das Thema wechseln. Was hat es mit dem Peacetika-Logo und dem Wort auf eurer gleichnahmigen Platte auf sich ?

Kevin: Ein Freund hat uns schon vor Jahren auf die Idee gebracht. Wir wußten zuerst gar nicht, was eine Peacetika ist. Dann hat er uns das Teil aufgemalt. Er war total high. Eine Mischung aus einem Peacezeichen und einem Hakenkreuz (Swastika).

OOS: Tolle Idee.

Shannon: Als wir in der CSFR waren, hat man uns erzählt, daß die Nazi-Skins das Teil dort tragen.

OOS: Das ist übel.

Shannon: Stupid.

OOS: Wer hat denn die Männchen auf der Peacetika-LP und dem UGLY AMERIKAN OVERKILL-SAMPLER gemalt?

Shannon: Ich habe sie gemalt. Sie stammen aus einem Comic, das ich früher gezeichnet habe, "Orgie und Mess."

OOS: Und wer ist der Typ, der auf dem Backcover der Peacetika-LP den Brief schreibt ?

Shannon: Das ist Charlie Brown, als er erwachsen wurde und zur Armee mußte. Nach Vietnam.

OOS: War bestimmt hart für ihn. Und wieso bist du auch auf dem Cover ?

Shannon: Weil Tom Hazelmeyer meint, daß ich der ekelhafteste Amerikaner bin.

Das Gespräch kommt irgendwie auf Nirvana.

OOS: Meinst du, der Erfolg tut ihnen gut ?

Shannon: Nein, es ist für niemanden gut, Erfolg zu haben. Es ist zuviel, um es zu ertragen, besonders in Amerika. Sie machen dauernd Bilder von dir. Sie fotografieren deine Pisse, sie fotografieren, wie du in deiner Nase bohrst, sie fotografieren deine Scheiße.

OOS: Würdet ihr nicht bei einem Major unterschreiben ? Schau dir Helmet an, sie haben fast 1 Million Dollar bekommen.

Shannon: Nein. Aber Helmet wollten das ja. Wir nicht. Ich will keine großen Auftritte.

OOS: Nicht für 1 Million ?

Shannon: Nur, wenn du sie mir gibst.

OOS: Ich bin leider gerade nicht flüssig..Was hälst du denn von dieser ganzen Straight Edge/Hardcore-Bewegung ?

Shannon: Straight Edge ?

OOS: Minor Threat, Ian MacKaye und so.

Shannon: Weiß ich nicht, ich habe noch nie darüber nachgedacht. Aber jetzt, wo du mich fragst.. ich denke, daß es dumm ist. Nichts gegen Fugazi, es ist ihr Trip und wir haben unseren.

OOS: Ich habe deine Tattoos gesehen . Wie machst du die ?

Thor erzählt eine Anekdote von Tom Hazelmeyr.

Shannon: Yeah, da ist ein Bild von ihm im Flipside-Magazine. Er gibt Obdachlosen Geld !

OOS: Ja, ha,ha, "Heart-of-Gold"- Tom Hazelmeyer giving to the homeless.

Shannon: Um zwei Bilder von sich im Heft zu kriegen !

OOS: Wo er doch von Grund auf kapitalistisch ist !

Thor: Das würde er nie tun , weil er Sozialhilfe haßt. Er haßt es, zur Arbeit zu gehen, er haßt die ganze Arbeit !,(aber er tut sie, Hazelmeyr war

immer hin einige Jahre als Berufsoldat bei der US.ARMY, der Tipper) ! Er würde sagen:" Fucking crazy Hippies get a job !!!"

OOS: Die sollen lieber arbeiten gehen, ha, ha ! (auf Deutsch)

Thor: Ja, Arbeit macht free !! (auf Deutsch)
(Gelächter, alle brüllen durcheinander. He is full of shit, you would say.

OOS: Wie lebt es sich in Minneapolis ?

Thor: Oh , es ist eine gute Stadt, es gibt eine Menge guter Leute, gute Musik, weißt du . Es gibt beschissene Leute , wie überall. Du kannst in ein paar Clubs , zwei oder drei , spielen. Uns geht's dort gut und unseren Freunde HammerHead und Babes in Toyland auch. Gute Stadt für Musik, weißt du.

Thor erzählt ein wenig über Boston

Ich mein' , wie in allen amerikanischen Städten gibt es dort auch Rassismus und Gewalt, weißt du. Die Italiener hassen die Iren, die Iren hassen die Schwarzen. Alles Scheiße....

Thor lässt sich über George Bush aus. George Bush sucks und so weiter..

OOS: Was hälst du von Ross Perot

Thor: Ah, er ist ein Schwindler ! Ich denke, das ist das Problem der amerikanischen Politik. Sie reden über den Mann von der Straße, aber sie sind alle Millionäre, weißt du. Clinton wäre vielleicht okay, aber ich glaube ihm nicht mehr. Er sagt: Let's getta along with the Pentagon, with the CIA (äfft Clinton nach). Ich wurde erzogen als Demokrat, mein Vater war so was wie ein Sozialist, das ist mehr würde ich sagen. Er war für die Kennedys und Martin Luther King. Die Kapitalisten kontrollieren die Regierung. Die Demokraten gaben Reagan alles was er wollte. Ohne das würde ich sagen: okay , ich bin Demokrat . Aber jetzt werde ich nie wieder Demokrat sein. Ich denke, der Kommunismus ist gestürzt in Russland und nun wird der Kapitalismus im Westen zusammenbrechen, weil er nicht funktioniert.

OOS: Wir hoffen es !

Thor: Ich hoffe es auch !
Das ist keine Demokratie in Amerika ! 5% der Menschen treffen die Entscheidungen.

OOS: In Deutschland ist es nicht besser!
Thor: Ich weiß. Ich denke aber, es ist irgendwie okay hier zu leben. Ich glaube nicht, daß es hier so schlimm ist oder daß Deutschland so faschistisch ist (Na, ja., der Tipper) Hier geben sie dir wenigstens Geld und nennen es Sozialhilfe und die Amerikaner sagen: es ist scheiße. Es ist nicht scheiße in Deutschland !! Wenn du ein Dach über dem Kopf hast und gesundheitliche Versorgung und was zu essen, dann mußt du kein Crack-Süchtiger sein. Ich meine, warum gibt es soviele Verbrechen in Amerika ? Es liegt an der Armut der Leute. Lieber zufriedene Menschen, die etwas zu essen haben als Menschen die auf Crack sind. Schwarze, die arm sind, haben in Amerika haben nur eine Chance von 50 zu 50, dreißig Jahre alt zu werden. Das ist doch Apartheid. Genau wie in Südafrika. Warum ? Weil es Kapitalismus gibt ! Weil sie dir kein Geld geben. Ich meine, Geld, Essen und gesundheitliche Versorgung. Es ist Rassismus und wie am Ende der Sklaverei. Weiße, die wenig haben gegen arme Schwarze, es ist wie bei den Nazis.

OOS: Amerika, das Land der Freiheit. ha, ha..

Thor: Das sind Lügen. Es ist Religion. Das mit dem Land der Freiheit ist eine Lüge

OOS: Sind die Menschen in Amerika sehr religiös ? Man hört immer von diesen ganzen TV-Predigern...

Thor: Ich denke nicht. Sie mögen TV, Autos, Bier, Sex, aber weißt du, es gibt keine Liebe und Gerechtigkeit, keine

Gerechtigkeit, keine Liebe.

OOS: Als ich in Amerika war, hatte ich den Eindruck, daß viele Leute, besonders die Älteren, sehr religiös sind.

Thor: die" Church of England", und die Puritaner ?. Ja die schämen sich für sich selber. Alles was die Kirche tut, zwingt sie sich selbst zu hassen, alles was die Regierung tut zwingt sie sich selbst zu hassen. Sie haben haben diesen Pseudo-Glauben, Individuen zu sein. Aber richtige Individuen hassen sie. Richtige Individuen wie uns ! "Kauf dir ein Haus und ein Auto, trink Bier, wähle Republikaner !" Das ist ihre Einstellung

OOS: Wie findest du das Gesetz, daß man 21 Jahre alt sein muß, um ein Bier trinken zu dürfen ?

Thor: Das ist mir egal ! Ich bin 34 ! Ich bin der Meinung, daß Drogen nicht kriminalisiert werden sollten. Vielleicht ist Holland eine gute Idee. Aber es sollte kein Crack geben. Der CIA schmuggelt Crack ins Land.. It's important to destroy the CIA and kill George Bush. Arme Menschen, egal ob schwarz, weiß, rot oder gelb haben eins gemeinsam: ich mein, du kannst ihnen nicht erzählen, daß es ideal ist in Amerika.

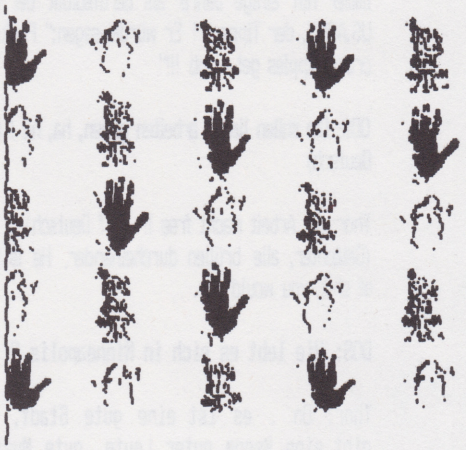
OOS: Ich würde gern etwas über den Ku-Klux-Klan wissen. Ist der im Süden immer noch so stark ?

Thor: Nicht stark, aber ich würde vielleicht sagen.....Es ist o.k im Moment. Es war ziemlich schlimm, daß diesem Typ die Möglichkeit gegeben wurde (gemeint ist David Duke, ein EX-KKK-Führer) sich bei den Wahlen für den Posten eines Gouverneurs bewerben. Also, das ist ziemlich gefährlich....Reagan hat die ganze Sache gefährlich gemacht, es ist heute so, wenn du links bist, wirst du für verrückt erklärt. Es ist verrückt, wir sollten eine linke Arbeiterpartei haben, stolz, stark und wütend ist. Hier, in Europa streiken die Bauern wenigstens. Die Farmer in Amerika würden nie den Antrieb dazu haben. Dazu haben sie zuviel Angst. Ich meine, sie sollten streiken gehen in Amerika, weil die Konzerne nehmen ihnen das Land weg und ihr Haus und wirtschaften alles herunter. So wird man da erzogen: wenn man streikt, ist man gleich ein Kommunist. Das ist Bullshit !!

OOS: Lynchen die Klansmen immer noch Menschen ?

Thor: Ich glaube nicht. In den Fünfzigern kam das vor. Ich mein' ab und zu versuchen sie es vielleicht mal. Ich weiß es nicht. Es hat sich geändert. Heute verstehen die jungen Schwarzen, was sie zu tun haben. Ein friedlicher Aufstand ??... ist ihnen scheißegal ! Wenn der Klan wieder sein Unwesen treiben sollte, dann werden irgendwelche Gangs ihm schon in den Arsch treten !

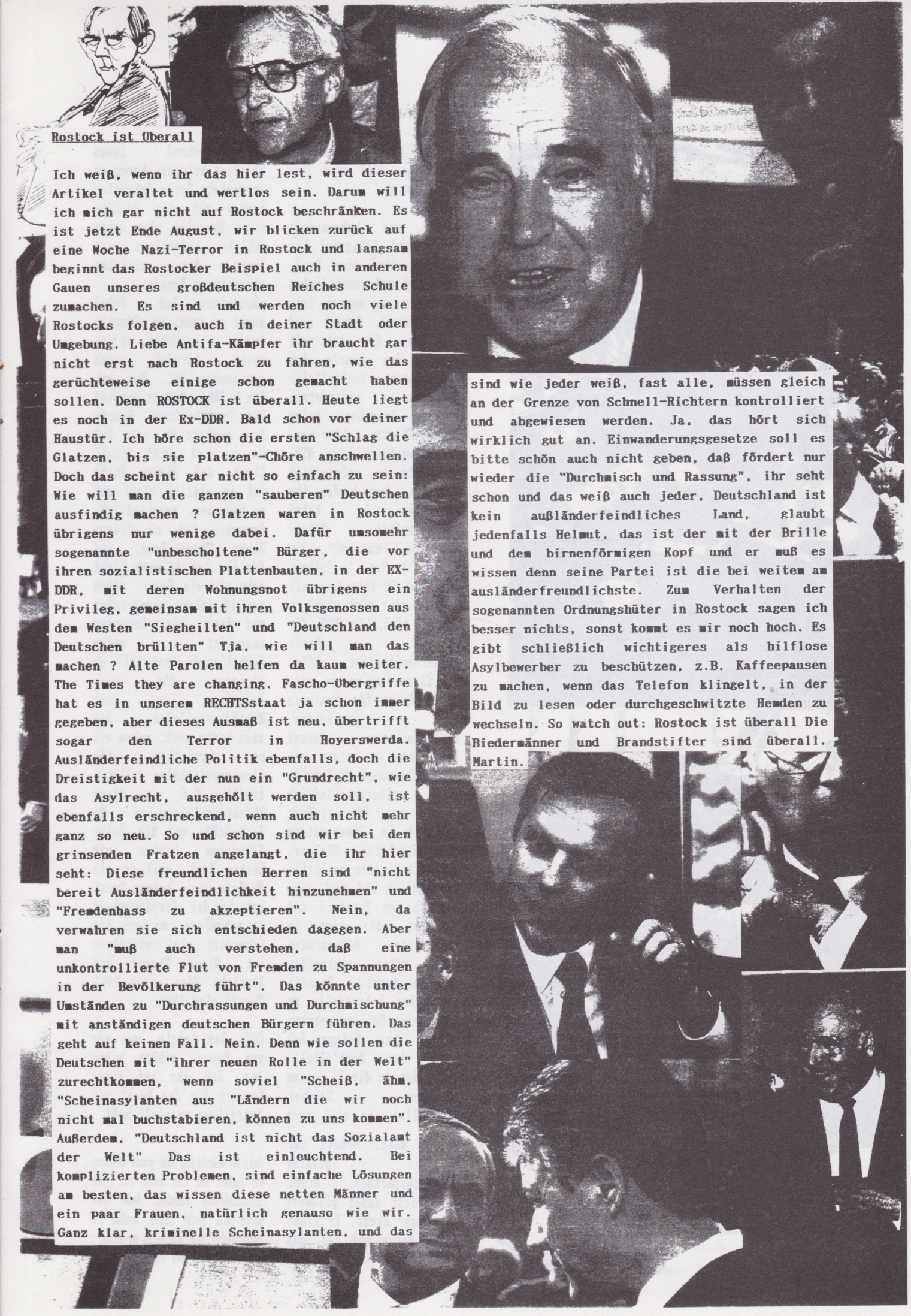
Während wir das Interview führten, spielten im Hintergrund die Freaky Fuking Weirdos. Das Interview fand auf der Rheinkultur einem Festival auf dem neben den Cows und den erwähnten Funk-Metal-Clones noch die Young Gods und diverse andere spielten.
Thor: Freaky Fukin Weirdoz. Fuck that shit. Du liest diesen Namen und denkst: Freaky ? Hört sich gut an. Doch dann kriegst du Fake-Metal, Fake Rap, Fake Rock. Die wollen weiße Rapper sein. Fuck you, Bitch. (Und das ist auch ein gutes Schlusswort)

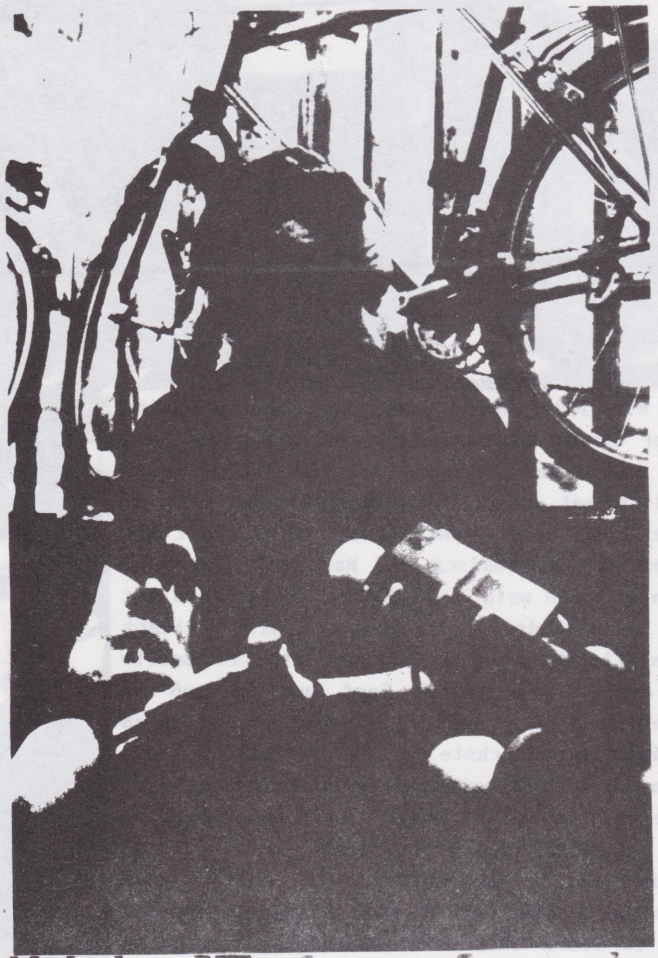


Rostock ist Überall

Ich weiß, wenn ihr das hier lest, wird dieser Artikel veraltet und wertlos sein. Darum will ich mich gar nicht auf Rostock beschränken. Es ist jetzt Ende August, wir blicken zurück auf eine Woche Nazi-Terror in Rostock und langsam beginnt das Rostocker Beispiel auch in anderen Gauen unseres großdeutschen Reiches Schule zumachen. Es sind und werden noch viele Rostocks folgen, auch in deiner Stadt oder Umgebung. Liebe Antifa-Kämpfer ihr braucht gar nicht erst nach Rostock zu fahren, wie das gerüchteweise einige schon gemacht haben sollen. Denn ROSTOCK ist überall. Heute liegt es noch in der Ex-DDR. Bald schon vor deiner Haustür. Ich höre schon die ersten "Schlag die Glatzen, bis sie platzen"-Chöre anschwellen. Doch das scheint gar nicht so einfach zu sein: Wie will man die ganzen "sauberen" Deutschen ausfindig machen ? Glatzen waren in Rostock übrigens nur wenige dabei. Dafür umsomehr sogenannte "unbescholtene" Bürger, die vor ihren sozialistischen Plattenbauten, in der EX-DDR, mit deren Wohnungsnot übrigens ein Privileg, gemeinsam mit ihren Volksgenossen aus dem Westen "Siegheilten" und "Deutschland den Deutschen brüllten" Tja, wie will man das machen ? Alte Parolen helfen da kaum weiter. The Times they are changing. Fascho-Übergriffe hat es in unserem RECHTSstaat ja schon immer gegeben, aber dieses Ausmaß ist neu, übertrifft sogar den Terror in Hoyerswerda. Ausländerfeindliche Politik ebenfalls, doch die Dreistigkeit mit der nun ein "Grundrecht", wie das Asylrecht, ausgehölt werden soll, ist ebenfalls erschreckend, wenn auch nicht mehr ganz so neu. So und schon sind wir bei den grinsenden Fratzen angelangt, die ihr hier seht: Diese freundlichen Herren sind "nicht bereit Ausländerfeindlichkeit hinzunehmen" und "Fremdenhass zu akzeptieren". Nein, da verwahren sie sich entschieden dagegen. Aber man "muß auch verstehen, daß eine unkontrollierte Flut von Fremden zu Spannungen in der Bevölkerung führt". Das könnte unter Umständen zu "Durchrassungen und Durchmischung" mit anständigen deutschen Bürgern führen. Das geht auf keinen Fall. Nein. Denn wie sollen die Deutschen mit "ihrer neuen Rolle in der Welt" zurechtkommen, wenn soviel "Scheiß, ähm, "Scheinasylanten aus "Ländern die wir noch nicht mal buchstabieren, können zu uns kommen". Außerdem, "Deutschland ist nicht das Sozialamt der Welt" Das ist einleuchtend. Bei komplizierten Problemen, sind einfache Lösungen am besten, das wissen diese netten Männer und ein paar Frauen, natürlich genauso wie wir. Ganz klar, kriminelle Scheinasylanten, und das sind wie jeder weiß, fast alle, müssen gleich an der Grenze von Schnell-Richtern kontrolliert und abgewiesen werden. Ja, das hört sich wirklich gut an. Einwanderungsgesetze soll es bitte schön auch nicht geben, daß fördert nur wieder die "Durchmisch und Rassung", ihr seht schon und das weiß auch jeder, Deutschland ist kein ausländerfeindliches Land, glaubt jedenfalls Helmut, das ist der mit der Brille und dem birnenförmigen Kopf und er muß es wissen denn seine Partei ist die bei weitem am ausländerfreundlichste. Zum Verhalten der sogenannten Ordnungshüter in Rostock sagen ich besser nichts, sonst kommt es mir noch hoch. Es gibt schließlich wichtigeres als hilflose Asylbewerber zu beschützen, z.B. Kaffeepausen zu machen, wenn das Telefon klingelt, in der Bild zu lesen oder durchgeschwitzte Hemden zu wechseln. So watch out: Rostock ist überall Die Biedermänner und Brandstifter sind überall.

Martin.





" Song #1 is not a fuck you Song, I'll save this for later on"

Fugazi, und insbesondere Sänger und Gitarrist Ian MacKaye, sind eine Band, die nicht mit gewöhnlichen Maßstäben zu messen ist. Im Gegenteil, Fugazi sind eine Band, die sich seit Jahren den Regeln des sogenannten Rock'n'Roll-Business widersetzt. Fugazi brauchen keine Tour-T-Shirts, Live-Lps, Promotion-Damen oder MTV-Auftritte um erfolgreich zu sein, das bewies ihr Auftritt in total ausverkauften Kölner Rhenania, wo wir Ian MacKaye trafen. In Zeiten, in denen HC-Veteranen wie Rollins oder sich nicht zu schade sind, in MTV für eine Horde minderbemittelter Affen die Clowns zu machen oder 30-40 Ocken für Konzerte zu verlangen, repräsentieren Fugazi immer noch so etwas wie den Underground-HC-Spirit. Wie selbstverständlich spielt man für 11-Mark Eintritt in Jugenzentren und besetzten Häusern, verkauft Platten so billig wie möglich und sagt ganz einfach der Dummheit und Geldgier, die auch in sogenannten Underground immer öfter anzutreffen ist, den Kampf an. Es soll hier aber keinesfalls um irgendeine Heldenverehrung gehen. Denn McKaye ist nicht der Rock'n'Roll-Star, den du dir in deinen feuchten Träumen vorstellst, er will auch keiner sein. McKaye ist kein leichter Gesprächspartner, einer der leicht daher plaudert schon gar nicht, Er nimmt seine Worte und das, was er sagt, ernst und dementsprechend lange überlegt er auch, bevor er antwortet. Seine Antworten kommen mit der Routine eines Menschen, der schon etliche Interviews mit immer den gleichen stereotypen Fragen absolviert hat. Dabei guckt er immer so mißmutig drein, um zu sehen, ob man seine Antwort auch verstanden hat. Man hat das Gefühl, daß er nur auf die Gretchenfrage Nummer Eins wartet: Ey, Ian, Wat du ju sink abaut Strait Etsch. Auf diesen Punkt ist er nämlich nicht gut zu sprechen, verständlich, immerhin hat er diesen Minor Threat-Song, und für ihn ist es auch nicht mehr als ein Song,. schon vor 10 Jahren geschrieben und damit eine Bewegung ausgelöst , seine Beteiligung daran hält er übrigens für eine Erfindung der Musikjournalisten, die auch heute noch, sagen wir es vorsichtig, die abenteuerlichsten Blüten treibt. Auf ein Minor Threat-Nostalgie-Ian Mc Kaye-Schön war die Zeit-Interview hatten wir keinen Bock, weil es wie MacKaye sagt, keinen Zweck hat in der Vergangenheit zu schwelgen, wo doch die Gegenwart viel wichtiger ist. Minor Threat und Straight Edge waren 1981 Fugazi sind 1992.

OOS: Das letzte, was wir von Fugazi gehört haben war, daß ihr auf einen Konzert für das Recht auf Abtreibung gespielt habt.

Ian: So würde ich das nicht nennen. Wir haben für das Recht auf freie Entscheidung gespielt. Jede Frau sollte das Recht haben, selbst zu entscheiden. Ich würde es so sehen : In Amerika ist das Recht der Frau

auf Abtreibung ernsthaft bedroht. Wir als Personen treten ein für das Recht jedes Menschen, über seinen Körper selbst zu entscheiden. Natürlich unterstützen wir Gruppen, die für sowas arbeiten. Wir haben eine Reihe Konzerte, unter anderem auch das mit L7, das von einer Organisation namens Positive Force DC organisiert wurde, gemacht. Positive Force ist eine Gruppe politischer Aktivisten, die dafür kämpfen, woran sie glauben.

OOS: Lass uns mal zu deinem Label Dischord kommen. Was für eine Zielsetzung hat das Label ? Was steckt dahinter ?

Ian: Die Zielsetzung des Labels ist es einfach, eine bestimmte Szene, hier die Washingtoner, zu dokumentieren und außerdem wollen wir, daß die Musik für jeden erschwinglich ist. Das Label wurde 1980 gegründet, und das Geld kam von den Teen Idles, nach dem wir ungefähr ein Jahr zusammen gespielt hatten. Als die Band auseinanderbrach, hatten wir das Geld und ein Tape, das wir aufgenommen hatten, ich spielte damals Bass bei den Teen Idles. Also nahmen wir das Geld, um diese Band für die Nachwelt zu erhalten. Das Geld, was durch den Verkauf wieder reinkam, steckten wir dann in neue Projekte. Dann gab es da noch SOA, Henry Rollins' erste Band (als er sich noch Garfield nannte, Anm des Verfassers.) Er bezahlte die Single und dadurch kam wieder neues Geld rein. Wie gesagt, es ging darum die Musik einer bestimmten Szene aufzuzeichnen und darum geht es auch heute noch. Heute gehört das Label Jeff Nelson und mir. Außerdem arbeiten da noch einige andere Leute mit: Amy Piekering, meine Schwester Amanda MacKaye, Zeth Martin.

OOS: Wie wählt ihr die Bands aus ?

Ian: Das sind alles Freunde von uns. Bands, die wir mögen. Die wir halt persönlich am wichtigsten finden. Wir wollen diese Szene dokumentieren, sei es auf CD, Platte oder Tape.

OOS: Lass uns mal zu Fugazi kommen. Gibt es eine bestimmte Botschaft, die ihr den Leuten, als Band, vermitteln wollt ?

Ian: So würde ich das nicht sehen. Fugazi's Message ist einfach nur Fugazi. Wir sind einfach nur eine Band.

OOS: Was hältst du denn von eurem enormen Erfolg. Hier in Deutschland sind Fugazi ja ziemlich beliebt. Euer Song "Waiting Room" z.B. wird ja in jedem Club ohne Ende gedudelt.

Ian: Oh, Erfolg ist ziemlich relativ. Ich glaube Nirvana sind viel größer als wir. Ich denke, das ist in Ordnung. Außerdem, ich glaube nicht daß wir so groß sind. I think, we're doing allright.

OOS: Aber in dem Kontext, ich meine in der Hardcore\Underground-Szene seid ihr doch sehr populär. Wie bewertest du das ? Positiv oder negativ ?

Ian: Ich weiß nicht, was ich dazu sagen soll. Ich meine, es kommt darauf an. Die Leute machen es negativ oder positiv, nicht der Erfolg. Manchmal hast du Leute, die totale Idioten sind, das ist schon ein Problem. Aber manchmal erreicht die Musik auch Leute, die interessant sind. Insofern...

OOS: Lass uns die Frage andersherum stellen: Glaubst du daß all die Leute, die euch von Waiting Room her kennen, die Texte verstehen oder die Botschaft des Song mitkriegen ?

Ian : Glaubst du, daß du unsere Texte verstehst und du unsere Botschaft mitkriegst ?

OOS: Nicht unbedingt, aber ich denke, daß ich irgendwie nachvollziehen kann, was ihr sagen wollt. (Fugazis Benefitkonzerte, Labelpolitik)

Ian: Glaubst du, daß du was besseres bist als andere Leute ? Von mir aus können, die Leute die Musik aus den Gründen hören, die sie wollen. Wenn sie den Song mögen ist es O.K. Dieses ganze "die Leute sollen die Botschaft mitkriegen".. In Amerika nennen wir das snobistisch.

Wir kommen darauf zu sprechen, daß Fugazi von vieler Orten der Stempel "Intellektuelle Band mit Anspruch" aufgedrückt wird.

Ian: Das kann sein, aber mein Punkt ist, es haben weder ich noch du zu entscheiden, ob jemand die Botschaft "mitbekommt", weil Musik nicht so simpel ist, daß es nur einen Weg gibt, um sie zu verstehen. Wenn wir jetzt etwas essen würden und jeder hätte das selbe Gericht... Ich würde vielleicht sagen: das Essen schmeckt scheiße und du würdest es vielleicht mögen. Wer hätte da Recht ? Das selbe gilt für Musik und die Texte dazu. Als Autor eines Songs habe ich möglicherweise eine Idee, worum es in den Texten geht, das Problem ist, wie die Leute es für sich interpretieren. Ich bin sicher, wenn wir uns einen Song nehmen und darüber diskutieren würden, worum es darin geht, würden wir

wahrscheinlich verschiedene Auffassungen darüber haben. Das würde aber nicht heißen, daß einer von uns Recht oder Unrecht hat, es wären halt nur verschiedene Arten etwas zu interpretieren. Das ist doch das schöne an der Musik, daß du sie interpretieren kannst. Ich meine, wenn du ein Buch liest.. Wir könnten alle das selbe Buch lesen und würden uns die Personen darin anders vorstellen und der Autor hätte sie sich vielleicht wieder anders vorgestellt.

Es folgt eine kleine Diskusion über das Wörtchen intellektuell und was es bedeutet .

Ian: Sieh mal, das Problem ist, daß wir keine Wahl haben, ob die Leute eine eigene Meinung haben oder nicht. Ich könnte einen Song nehmen und ihn so unmißverständlich schreiben, wie ich das möglicherweise könnte und..Nehmen wir als Beispiel einmal Straight Edge, ich bin mir sicher, daß diese Frage irgendwann auf eurem Zettel steht.

OOS: Nein.

Ian: Oh, sehr gut, ich bin wirklich beeindruckt, das wäre das erste Interview ohne. Also wie gesagt, angenommen, ich schreibe einen Song so klar und deutlich wie möglich, dieser Song würde wahrscheinlich immer noch millionenfach mißinterpretiert. Es ist also für eine Band möglich einen Song rauszubringen den sie textmässig für sehr gut halten, den andere Leute aber falsch verstehen. Der könnte dann immer noch intellektuell sein, was aber nicht heißt, daß wir nur eine Botschaft haben.

OOS: OK. das haben wie jetzt verstanden. Was hältst du eigentlich von dem großen kommerziellen Erfolg, den der sogenannte Underground speziell in Amerika hat. Ich denke an die Erfolge von Sub Pop-Records und Lollapalooza(großes sogenanntes Underground-Festival mit Bodycount, Jane's Addiction und Rollins) ? Die sogenannte Underground-Szene wird ja auch immer kommerzieller .

Ian:(überlegt) Ich finde Musik und Kultur (allgemein) ist wie Haut. Eine Hautschicht fällt ab und eine neue wächst heran. Ich meine, Nirvana sind eine großartige Band, ihre Musik ist gut. Ich freue mich für sie. Daß sie so erfolgreich sind; gut für sie. Das ist natürlich nicht notwendigerweise ein Weg, den ich oder Fugazi beschreiten wollen. Ich persönlich traue den Major-

Plattenfirmen nicht, aber ich habe in den Letzten 10 Jahren auch hart gearbeitet, so daß ich nicht darauf angewiesen bin, ihnen zu trauen. Ich denke, jede Band muß ihre eigenen Entscheidungen treffen, aber es ist natürlich sehr leicht für Leute rumzusitzen und zu sagen: die oder die haben (sich) ausverkauft. Wenn du aber in einer Band bist, mußt du dich sehr oft entscheiden, wo z.B. du deine Platten veröffentlichen willst. Für jede Band, die jetzt bei einem Major unterschrieben hat, fallen mir 10 Bands ein, die dies nicht gemacht haben, verschwunden sind und von denen du nie gehört hättest oder nie gehört hast und die unglaublich gut sind. Nicht weil sie niemanden gefunden hätten, der ihre Platten vertreibt, sie sind einfach verschwunden. Musik ist nicht wie Sauerstoff, etwas was du unbedingt zum Leben brauchst. Es gibt kein Gesetzt, das sagt: du mußt irgendetwas kaufen oder mögen. Anstatt soviel Aufhebens um die Arbeit anderer Leute zu machen, sollten die Leute lieber viel mehr Energie in das stecken, was sie selber aus ihrem Leben machen. Wenn du mit irgendeiner Band nicht übereinstimmst oder du glaubst, daß sie Idioten sind und sich verkaufen, dann kauf die Platte nicht und lass dich von ihnen nicht stören. Tu das, was du für richtig hältst, das ist es, was ich mache. Diese ganzen Leute sind meine Freunde, also kann ich ihnen gegenüber nicht so kritisch sein, weil sie ihre eigenen Entscheidungen treffen mußten.

Wir sprechen Ian auf die letzte Fugazi-Platte:"Steady Diet of Nothing" an

Ian: Sie hat sich genauso oft verkauft, wie "Repeater". Ob die Leute sie genau so mochten, weiß ich nicht, he, he. Für uns sind Platten nur Dokumente, insofern können wir uns daran nicht solange aufhalten und darüber nachdenken. Wir bewegen uns immer weiter. Die Platte kommt heraus, das ist alles. Wenn die Leute sie mögen ist das toll, wenn nicht, genauso. Ich meine, lass es uns nüchtern betrachten: 99,9 % der 5 Milliarden-Weltbevölkerung haben noch nie von Fugazi gehört. Wir reden hier von einer sehr kleinen Gruppe von Leuten. So ungefähr 150-200.000 Leute, that's not big of a deal.

OOS: Mögt ihr es eigentlich als HC-Band bezeichnet zu werden, wie das die meisten Leute tun ?

Ian: Ich möchtet überhaupt nicht bezeichnet werden. Ich glaube, daß dieser Begriff falsch ist, egal ob ich das mag oder nicht. Das Problem ist: Kannst du Hardcore für mich definieren ? Deshalb finde ich diese Bezeichnung falsch.

Was hälst du denn von der heutigen Hardcore-Scene

Ian: Was ist denn die heutige Hardcore-Scene ?

OOS: Du weißt doch was ich meine. Was man normalerweise als Hardcore bezeichnet. (Einige bekannte Namen werden in den Raum gestellt). Was die Leute halt normalerweise darunter verstehen.

Ian: Ich habe Leute getroffen die in Ordnung sind und einige Arschlöcher, wie im Rest der Welt auch. Das ist es was ich von der heutigen Hardcore-Scene halte. Ich trenne nicht zwischen Menschen und der Hardcore-Scene. Das ist doch irgendwie pervers. Sieh mal, wenn ich Leute mit Energie und Engagement treffe, denke ich, O.K.,

das sind gute Leute und nicht, das sind aber gute Hardcores.

OOS: O.K. anderes Thema: Gab es in alten Discord Tagen eigentlich eine Verbindung zu Touch & Go-Rec. Ich frage deshalb, weil ihr doch damals die erste Necros 7" herausgebracht habt.

Ian: Eigentlich ist sie ja von Touch & Go veröffentlicht worden. Wir haben ihnen damals eigentlich nur unseren Namen geliehen, um ihnen zu helfen, ihr Label aufzubauen. Das sind sehr gute Freunde von uns. In diesen Anfangstagen war alles noch original, sie saßen damals in Detroit, wir in Washington, X-Claim in Boston, Slash in L.A. und Alternative Tentacles in San Francisco. Da gab es also diese ganzen Label und die Idee jedes Labels war es die eigene Szene aufzuzeichnen. Wir sind immer noch mit all diesen Leuten befreundet. Ich bin immer noch mit Cory befreundet und Touch & Go ist ein großartiges unabhängiges Label. Eines der besten, defintiv.

OOS: Wie sieht es mit Sub Pop aus ? Ich frage wegen eurer 3-Song EP die auf Sub POP herrausgekommen ist.

Ian: Ja, das sind auch Freunde von uns. Die Idee, die hinter dieser Single stand, war es eigentlich, die Single als solche zu feiern, weil die Single in den alten Punk-Tagen ein sehr wichtiges Format war. Dies steht irgendwie über diesem Sammel Konzept. (Sub Pop-Single-Club, der jeden Monat Singles mit rarem Material veröffentlicht) Ich glaube nicht, daß wir uns damals vorgestellt haben, daß sie zum sofortigen Sammlerstück würde, aber wir wußten, daß es damit Probleme geben würde. Aber wir haben die selbe Single in Japan auf Dischord noch einmal mit der selben Musik veröffentlicht, um sie den Leuten für wenig Geld zugänglich zu machen, die wirklich an der Musik interessiert sind. Sub Pop ?.. Na, ja sie haben Entscheidungen getroffen denen ich nicht ohne weiteres zustimmen kann. Aber das mußten sie tun. Bei Sub Pop ist es eine Art des Überlebens, definitiv.

OOS: Erzähl uns dochmal etwas über den politischen Background des State of the Union-Samplers.

Ian: Diese Platte wurde von Positive Force D.C. zusammengestellt. Sie haben auch das Booklet hergestellt. Sie sind eine politische Gruppe und wir ein Label. Ich persönlichlich stimme mit ihnen in vielen Sachen überein, aber nicht in allen. Sieh mal, es ist genau dasselbe, wie wenn ich eine Band veröffentliche, möglicherweise stimme mit ihnen ich nicht in allem überein, aber ich habe deswegen nicht das Recht zu sagen: Nein, ich werde das nicht herausbringen. Der selbe Fall bei Positive Force: Die Bands haben die Songs beigesteuert und P.F. machten das Booklet. Viele Leute haben sich über diese Platte aufgeregt, aber nirgendwo in der Beilage steht geschrieben: Du mußt dies und jenes tun. Ich denke das sind alles nur Anregungen. Einige Themen über die man sich Gedanken machen sollte und das ist doch in Ordnung. It's good for People to think, so it's O.K. Ich bin froh, daß ich ihnen etwas zum Nachdenken geben konnte.

OOS: Deine Projekte Egghunt und Embrace: habt ihr jemals live gespielt ?

Ian: Egghunt war ein Projekt, Embrace eine Band. Wir haben ein Jahr lang live gespielt.

OOS: Was mich noch interessieren würde. Was waren Fugazi's Einflüsse. Vielleicht alte England-Bands wie Gang of Four und Wire ?

Ian: Nein, so einfach kann man das nicht sagen. Wir haben alles gehört. Alle Arten von Musik. Gang of Four werden oft in unseren Reviews erwähnt. Das liegt wohl daran, daß die Journalisten oft Artikel von anderen über uns lesen.

OOS: Ich hab halt nur heute eine alte Gang of 4 -Platte gehört und daran erinnert mich eure Musik.

Ian: Ich hab bis vor 2 Jahren nie Gang of 4-Platten gehört. Obwohl ich sie natürlich respektiere und sie eigentlich eine großartige Band sind. Ich höre diesen Vergleich sehr oft. Aber ich habe sie mir definitiv nie angehört.

OOS: Was hältst du eigentlich von den neuen Dag Nasty (alte Dischord-Emo-Core Kapelle), jetzt wo sie sich wiedervereinigt haben ?

Ian: Ach, ihre Dischord-Platten wurden vor 6 Jahren veröffentlicht. Dag Nasty haben sich vor Urzeiten aufgelöst. Nun haben sie sich wiedervereinigt, nur um Geld zu verdienen. Ich verstehe nicht, warum sich diese ganzen Bands wieder zusammentun. Ich finde das nicht gut. Das ist jetzt meine persönliche Meinung, aber ich glaube die Zukunft ist viel wichtiger als die Vergangenheit. Klar ist es für viele Leute interessant, noch einmal die Chance zu bekommen, diese alten Bands, von denen sie gehört haben, noch einmal zu sehen. Aber ich finde schlecht, daß diese Leute ihre Energie nicht investieren, um sich heutige Bands anzugucken.

OOS: Erzähl uns mal, was du von den Präsidentschaftswahlen hälst, die jetzt in Amerika anstehen. Was glaubst du, wer gewinnen wird ?

Ian: Ich glaube Bush wird gewinnen, ich hoffe aber das es Clinton sein wird. Perot ist nur insofern interessant, als daß er weder Demokrat noch Republikaner ist, was eigentlich cool ist, weil Amerika so auf die beiden großen Pateien fixiert ist. Two Party-Politics. Ich werde Clinton wählen, aber nicht weil ich glaube, daß er ein so toller Typ ist, sondern weil bei ihm die Chance größer ist, daß er nicht in den Krieg zieht. Bush hat schon bewiesen, daß er einen Krieg anfängt, was beweist, daß er ein großes Arschloch ist. Ich muß aber sagen, das mich die Wahlen nicht groß bewegen, politics suck everywhere..

OOS: Aber wäre es nicht gefährlich, wenn Perot an die Macht käme ? Denn er hat absolut kein Konzept und er macht große Versprechungen.

Ian: George Bush verspricht auch eine ganze Menge und Bush ist wesentlich gefährlicher. Bush spielt immer diesen etwas ungeschickten, freundlichen alten Texaner, aber in Wirklichkeit ist er einer dieser ziemlich gerissenen Neu-Engländer, nicht umsonst war er Vorsitzender des C.I.A.

OOS: Lass uns mal über die Rassen-Unruhen in Amerika vor einiger Zeit sprechen.

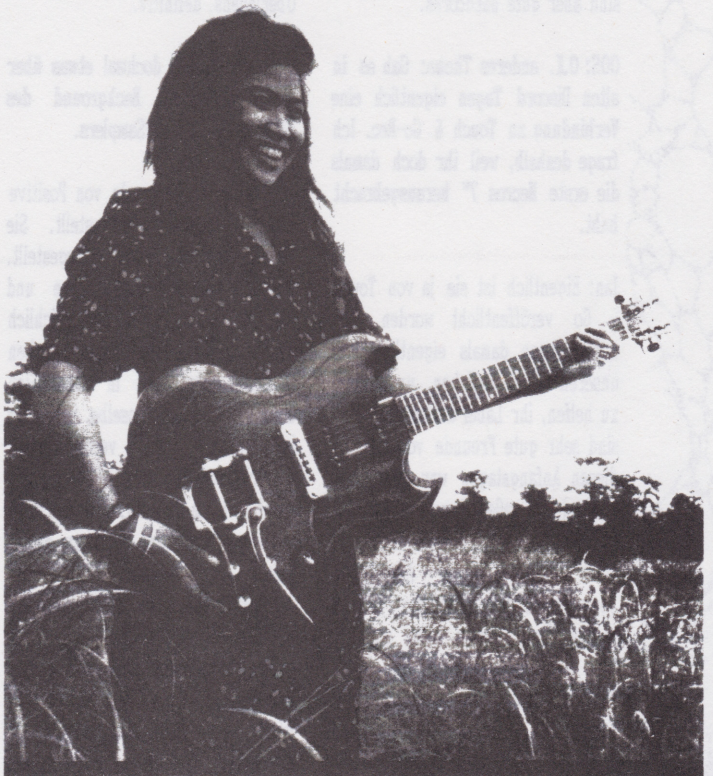
Ian: Ich nenne das, was z.B. in L.A. passiert ist, nicht Rassen-Unruhen. Ich würde sagen, es waren einfach Unruhen. Es ging den Leuten im wesentlichen um ihre Armut, nicht um Schwarz oder Weiß. Unglücklicherweise sind die Schwarzen in Amerika überdurchschnittlich arm. In diesem Fall glaube ich einfach, daß die Leute wütend waren und das an Menschen mit anderer Hautfarbe ausließen. Daß Rodney King zusammengeschlagen wurde, ist eine Tragödie, ebenso wie das Urteil im Prozeß gegen ihn. Aber meiner Meinung nach ist es auch verständlich, daß die Unruhen für viele Menschen auch eine Tragödie waren. Immerhin wurden Menschenleben vernichtet. 50 Tote, Mann. Es wurden soundsoviele Häuser und Geschäfte zerstört. Aber ich war auf Tour, als es passierte, ich war nicht zuhause, also weiß ich nicht so genau, was wirklich passierte. Aber: Mir gefällt die Arroganz einiger Leute, mit denen ich hier gesprochen habe, nicht. So nach dem Motto: "Endlich wacht Amerika auf und wird wütend. Endlich schlagen die Schwarzen zurück.und so weiter bla, bla, bla..". Das ist doch Bullshit. Amerika war immer wütend und die Leute haben schon immer protestiert. Es ist doch total schwachsinnig zu erwarten, daß die Menschen ihre eigene Nachbarschaft niederbrennen, damit es so erscheint, als seien sie

politisch aktiv. Ich glaube nicht, daß die Leute, die andere zusammenschlugen oder Häuser niederbrannten, ausgesprochen politische Aktivisten waren. Das waren einfach verdammt wütende Jugendliche. That's, what it is about, man. In Washington D.C. gab es 1968 sehr ernste Unruhen. Das war damals in der 14. Strasse in Washington, eine Gegend in der hauptsächlich Schwarze leben. Damals brannte die gesamte Strasse ab. 24 Jahre später, 1992, ist die Strasse immer noch unbewohnt. Ich sehe da keinen Fortschritt.
Zu den Unruhen: Es gibt da natürlich ein Rassen-Element in den Unruhen, aber Rassenunruhen würde bedeuten, das es weiße Gruppen und schwarze Gruppen gibt und beide sich bekämpfen, doch das ist hier nicht der Fall.

OOS: Danke für das Interview

Ian: Bitte, Viel Glück bei der Übersetzung.

Soweit also die "weisen" Worte des Ian McKaye. Amen. Bleibt zu erwähnen, daß das anschließende Konzert von Fugazi zu den langweiligsten und nichtssagendsten in diesem Jahr gehörte. Das lag nicht nur an der Show oder am Songmaterial, obwohl beides für meine Augen/Ohren total ausgelutscht, sondern an den derben Begleitumständen. Da sollte die Eintrittskarte auf dem Schwarzmarkt plötzlich 30 Mark (Vorverkauf 11-Mark) kosten und statt der durchschnittlichen 100-150 Mann, die sich sonst auf HC-Punk-Konzerten rumtreiben, war ein vielfaches angetreten, von den ganzen Spex-Lesern und Hype-Jüngern mal ganz zu schweigen, um die "vielversprechende Punk-Rock-Band mit Hirn" (SZ) zu erleben. Ich kam mir zeitweise wie in einer Großraumdisco vor, man hätte auch ein paar Pappfiguren aufstellen können und die Leute hätten immer noch gekreischt und gezappelt. Fuck the Hype !!! Die, die reinkamen, standen dichtgepresst wie Ölsardinen in der komischen großen Rhenania-Fabrikhalle, die für ein Fugazi-Konzert viel zu groß war und in der jede Athmosphäre verloren ging, und die die draußen bleiben mußten, versuchten krampfhaft einen Blick ins Innere zu erhaschen.... Nach den ersten 5 Songs bin ich gegangen.....


NORMAL
DER INDEPENDENT-SCHALLPLATTENLADEN IN BONN
AB SOFORT AUCH MITTWOCHS GEÖFFNET!
BORNHEIMER STRASSE 31 / TELEFON 692628
MO-FR: 15-18.30 UHR / SA: 11-14 UHR

NOFX

Daß NOFX nicht die hyperintellektuellen Weltverbesserer sind, war ja schon immer klar. Man werfe nur einmal einen Blick auf die Textblätter, die den Platten der Band beiliegen. Eher sind NO-FX schon das, was man in Deutschland Fun-Punk nennen würde, nur mit anderen musikalischen Mitteln. Musikalisch ist die Band nämlich astrein, ihr kalifornischer Melodiecore ist immer für gleich mehrere Hits gut und ihre '88er Scheibe S & M-Airlines zählt für mich immer noch zu den HC-Highlights aus Kalifornien. Grund genug für uns, "Fat" Mike Rakhabit, den Sänger der Band, im Kölner Mau-Wall zum Interview zu bitten. Wir trafen einen sichtlich übermüdeten Mike an, der sich zu allem Überfluß nicht nur seine schwarzen Locken, sondern auch seine Hände grün gefärbt hatte. (Ich sag es ja immer, man soll Kindern keine Karnevalshaarfarben in die Hand geben). Zunächst war unser Freund ein wenig kurz angebunden, erwachte dann aber zum Leben als die Sprache auf sein Lieblingsthema: den inzwischen zurück getretenen amerikanischen Präsidentschafts-kandidaten Ross Perot kam. Eigentlich ein sympathisches Kerlchen dieser Mike, aber irgendwo doch der typische Mittelklasse-Ami, der unfähig ist über seinen eigenen Tellerrand zu gucken und daher auch einen sehr begrenzten Horizont hat. Einige von Mike's Äußerungen konnten so natürlich nicht stehen bleiben, deshalb auch der kleine Exkurs in Sachen Ross Perot.
OK. Here we go:

OOS: Lass uns mal über das Line up sprechen. Da gab's doch Änderungen ?

Mike: Yeah, Steve (Gitarre) hat uns verlassen. Er meinte, er würde bei uns nicht genug Geld verdienen.

OOS: Neue Platte, Neues Label. Erzähl mal!

Mike: Es ist mein Label, Ich hab's gegründet weil Epitaph mit uns zwar ziemlich viel Geld macht, wir davon aber leider nicht allzuviel sehen. Also wollte ich es mal selbst ausprobieren. Die nächste full-length LP kommt dann aber wieder auf Epitaph raus.

OOS: Und wie sieht es musikalisch aus. Habt ihr eueren Stil geändert ?

Mike: Ja, Wir machen jetzt ein bißchen Swing und...
Habt ihr die neue 5-Song-EP schon gehört.?

OOS: Nein. Glaubst du die Leute werden sie mögen ?

Mike: Oh Yeah, Jeder mag die neue Scheibe. Viele Leute haben gesagt, daß es unsere beste Platte ist. Wir haben einen sehr poppigen Song drauf und Reggae, einen Reggae- Oi Song, ha, ha..

OOS: Kommen wir zu deinen Texten. Hier in Deutschland sind deine Texte ja ein bißchen kontrovers aufgefasst worden. Einige Leute meinen, sie wären sexistisch, z.B Zeilen wie "Don't take away my Pornography"

Mike: Ach, die sind doch bescheuert. Pornography...it's just great. Es hat keinen Zweck sowas zu zensieren. Wenn etwas zensiert werden sollte, dann doch wohl Gewalt-(Darstellungen) Nackte Menschen ? Warum soll man sowas zensieren. Sex ist die natürlichste Sache der Welt, also was soll's ?

OOS: Aber du meinst nicht jede Zeile ernst, einiges ist doch wohl eindeutig ironisch, oder ?

Mike: Hinter jedem Song ist die Botschaft (versteckt). Ich versuche in jeden Song Humor reinzubringen, um die Leute zu verarschen, aber eigentlich meine ich, was ich sage..

OOS: Habt ihr eigentlich viele Groupies auf dieser Tour, ha,ha ?

Mike:(mit Dackelblick) Ich nicht. (undeutliches Gemurmel)

OOS: Nächste Frage. Kommen wir zu den Rassenunruhen in LA. Warst du zu der Zeit dort ?

Mike: Ja, It sucks. Das ganze Bullensystem in LA ist total abgefuckt. Aber deswegen Weiße zu töten, fuck those guys.. Also, wenn ein Schwarzer zusammengeschlagen wird ist das natürlich schlecht, aber deshalb 50-zig Weiße umzubringen ist ja wohl viel schlimmer. Der Typ (Rodney King) ist nicht deshalb zusammengeschlagen worden, weil er schwarz war, sondern weil er ein Arschloch ist. Klar, die Bullen in L.A. sind viel zu weit gegangen. Sie hätten ihn einfach verhaften sollen. Aber wenn er ein Weißer gewesen wäre, hätten sie das gleiche getan. (Sehr großes Fragezeichen, der Tipper)

OOS: Muß ja ziemlich übel sein in South Central ?

Mike: Keine Ahnung, da war ich noch nie, ha, ha..
Da gehst du einfach nicht hin. L.A. ist so groß, daß du da nie hinkommst.

OOS: Lass uns mal über die Präsidentschafts-Wahlen '92 reden. Was glaubst du wer wird gewinnen ?

Mike : Ich hoffe, ein Typ namens Ross Perot.

OOS: Warum ?. Was glaubst du, was für eine Art von Politiker ist er denn ?

Mike : Er ist Milliardär, kein Millionär oder sowas, er ist Milliardär. Er ist weder Republikaner noch Demokrat und er beantwortet die Fragen, die die Leute an ihn stellen. Zum Beispiel war er mal Mitglied eines Country Club, in dem Juden und Schwarze nicht zugelassen waren und die Leute waren sauer, weil er zu diesem Club gehörte. Er sagte dann, wenn das die Leute stört, werde ich austreten und dann ist er ausgetreten. Außerdem ist er ehrlich z.B er wurde gefragt: "haben sie Marihuana geraucht ?" und er darauf :"Ja vor langer Zeit, aber jetzt nicht mehr". Dann wurde er gefragt: "Sind sie für Abtreibung und Kontrolle der Waffen ?". Er : "Yeah". Er beantwortet die Fragen ohne rumzuschwätzen.

OOS: Man sagt, er wäre ziemlich konservativ. Man hat ihn sogar schon mit Hitler verglichen.

Mike: Ich weiß nicht, ob das stimmt. Ich hab mehrere Interviews mit ihm gesehen und was ich

an ihm mag ist, daß er einfach ehrlich ist Er sagt den Leuten wo es lang geht.

OOS: Glaubst du er hat eine Chance zu gewinnen?

Mike: Yeah, sure

Eine besoffene Punkerin, die die Leute schon die ganze Zeit mit obskuren Geschichten nervt, mischt sich ein und will wissen wann die neue NOFX-LP herauskommt. Mike : Christmas !

OOS: Was haltet ihr denn von der HC-Scene heute, im Gegensatz zu den alten Tagen ?

Mike: Ich glaube, da hat sich nicht viel verändert. Ich meine, wir waren jünger, vor 10 Jahren und es sah vielleicht anders aus. Aber es hat sich wirklich nicht viel verändert.

OOS: Was hältst du denn von der ganzen S.E. und Hatecore-Bewegung ?

Mike: Hatecore ?

OOS: Yuppicide, Cro-Mags, Sheer Terror, New York halt.

Mike : Ah, ne, mag ich nicht. Ich meine, es ist hart in New York zu leben. People are tough there, so they sing tough lyrics. Du kannst nicht Musik wie Green Day machen und gleichzeitig in New York leben, ha, ha.. I mean it's allright, I don't like it... und Straight Edge ?..Ich mag's nicht. An sich ist es ja O.K., aber seit Minor Threat gab es doch keine guten S.E. Bands mehr..

OOS: Ich finde es einfach lächerlich..

Mike: Die Bands sind ja wirklich gut, weil sie ziemlich jung sind, aber wenn sie etwas älter werden, sind sie plötzlich kein S.E. mehr. Straight Edge is for kids, die trinken und ficken ja sowieso nicht,

OOS: Machen wir mal ein bißchen Brainstorming. Wir geben dir ein Wort vor und du sagst was dir spontan dazu einfällt. 1. Sex, die meisten deiner Texte scheinen sich ja um dieses Thema zu drehen.

Mike: Du kennst ja das neue Album noch nicht, ha, ha...

OOS: Drogen ?

Mike: Drugs are good. Ich nehme ja nicht so viele Drogen. Ich nehme Acid so 2-3 mal im Jahr. Ich finde es geil, Drogen zu nehmen, It makes your life more enjoyable.

OOS: L.A.

Mike: Ich hasse L.A. Ich lebe gar nicht mehr in LA. Ich bin da vor 7 Jahren weggezogen. Ich lebe in San Francisco, der Rest der Band lebt in L.A.

OOS: Heavy Metal ?

Mike: Dumm, Überheblich, Cool.. Das ist es, was ich daran nicht mag, es ist einfach zu cool. Motörhead mag ich ja noch, aber es gibt zwei Sachen, die NOFX nie spielen werden: Rap und Heavy Metal.

OOS: Epitaph, Brett Gurewitz & Bad Religion. Warum z.B. hat Mr Brett die neue EP nicht produziert ?

Mike: Brett und ich haben uns bei der Produktion der letzten Platte (Ribbed) so oft gestritten. Zweimal hat er die Produktion von "Ribbed" niedergelegt, Er sagte:" Ich höre auf" und war weg. Wir sind im Studio nicht gut mit ihm ausgekommen, wir haben keine Lust mehr mit ihm zusammenzuarbeiten, aber wir sind immer noch Freunde.

OOS: Was ist er denn für ein Typ ?

Mike: Ach, er ist ein Geschäftsmann, ha, ha. Er ist brillant und ziemlich klug.

OOS: Muß wohl ziemlich komisch sein, der Typ, nachdem was wir so gehört haben.

Mike: 'ne, komisch find ich ihn nicht. I mean he is... he is an adult, ha, ha

OOS: Apropos Epitaph, was mich schon immer an Epitaph gestört hat ist, daß alle Bands irgendwie gleich klingen. Findest du nicht auch ?

Mike :Wer ?

OOS: zum Beispiel: Down by Law, Pennywise,

Mike: Down by Law ? Ja, die Produktion der Bands klingt gleich, klar, aber die Bands selber sind doch recht unterschiedlich.... du hast aber recht, Pennywise klingen wirklich wie Bad Religion.. Aber nimm Coffin Break oder uns. Wir klingen doch wirklich anders. Ach ja, dann gibt es da noch Insted. Aber die sind ja auch so schlecht. Das ist die einzige Band von den neueren Epitaph-Veröffentlichungen, die von den Plattenläden abgelehnt und wieder zurückgeschickt wurde...Die meinten, die Platte wäre zu schlecht. Pennywise klingen wirklich wie viele andere Bands. Aber jetzt kommen auf Epitaph so viele neue Bands raus, die doch anders klingen. Slang zum Beispiel, mit drei Ex-Mitgliedern von R.K.L. und Offspring, glaube ich.

OOS: Was hältst du von Deutschland ?

Mike: Freakfull place...

OOS: Worum geht es eigentlich in "Nowhere" von der Ribbed-Platte ?

Mike: Ich hab den Song, vor ziemlich langer Zeit, noch vor dem Fall der Berliner Mauer geschrieben. Ich las damals dieses Buch von Gorbatschow, "Perestroika", und es ging darin um den Kampf zwischen der Sowjetunion und uns und dann hab ich diese Talk-Show im Fernsehen gesehen, mit russischen Studenten, die genauso geredet haben wie amerikanische Kids. Wir sind doch alle gleich. Das war der erste Song auf der Ribbed-LP und dann kam die Mauer runter und ich sagte mir" Oh Scheiße ", weil ich den Song vorher draußen haben wollten , leider kam er später raus.

OOS: Habt ihr denn schon in Osteuropa gespielt ?

Mike: Wir haben in Slowenien gespielt, doch das ist ja nicht in Osteuropa, das war es mal, aber jetzt ja nicht mehr. Wir haben in Leipzig, Deutschland, gespielt und es hat mir nicht gefallen.

OOS: Warum ?

Mike: Weil jeder mich mit Müll beworfen hat. Die denken wohl das wäre lustig, aber für mich, that's no fun !!!

Unsere besoffene Punkerin, die während des ganzen Interviews mit irgendwelchen Zwischenbemerkungen nervt und dauernd von ihrem Freund erzählt, der das Opfer von Grufties oder Skinheads (wird nicht ganz klar) geworden ist, zeigt Mike einen aus der Bravo ausgeschnittenen Red Hot Chillie Peppers Artikel.

Mike : Terrible Band (alle lachen)

OOS: In Europa heißt es immer, daß die Amis bildungsmässig ziemlich eingeschränkt und die Geographie und Geschichtskenntnisse im Bezug auf den Rest der Welt äußerst beschränkt sind und, daß sie sich für den Rest der Welt wenig interessieren.

Mike: (überlegt) Ja, als wir im Krieg waren, in Saudi Arabien wußten die meisten Leute nicht, wo das liegt. Die hatten keine Ahnung. Na,ja und auf Geographie oder so wird im amerikanischen Schulsystem eh nicht viel Wert gelegt. Amerika ...(pfeift durch die Zähne und macht eine Handbewegung wie ein abstürzendes Flugzeug), You know ? Ich denke, Amerika ist am Ende. Ich meine, früher gab es zwei Dinge : Kommunismus und Kapitalismus und nichts von beiden hat richtig geklappt. Der einzige Unterschied ist, daß der Kapitalismus ein wenig besser funktionierte. Weißt du, Amerika ist so sehr verschuldet, überall hat jeder eine Waffe. Vergiss es, es ist aus und die Leute werden bald auswandern.

OOS: Aber eine politische Band seid ihr nicht, oder ?

Mike: Eine Politische Band nicht, aber ich bin schon politisch. Ich habe keine Lust über Sachen zu singen, über die andere Bands schon Texte gemacht haben. Ich mag dieses Predigertum nicht, ich versuche es witzig zu halten, damit die Leute die Botschaft besser verstehen. Ach ja, da fällt mir ein, auf der neuen Platte wird es einen Song namens "Lesbian Lovesong" geben. Aber der Song ist nicht wie das Playboy Magazine oder so, es ist nicht so blöd, es ist eine Liebesgeschichte. Das hat jetzt nichts mit Sex zu tun, oder so. Dieser Song wird viele Leute schockieren, aber ich hab ihn geschrieben, damit die Leute sich Gedanken machen and maybe they look at lesbians in a better way. Es hat einen lustigen Text, aber eine ernste Botschaft.
Aber das mit Ross Perot..Ich hab noch nie gehört, daß Leute ihn mit Adolf Hitler vergleichen.

OOS: Doch, doch, auf der einen Seite tut er ziemlich liberal, auf der anderen Seite ist er ziemlich konservativ (siehe Kasten)

Anm.: Perot, der inzwischen von seiner Kanidatur zurückgetreten ist, hat sein Finanz-Imperium mit einer Compter-Software-Firma aus dem Boden gestampft. In seinen Betrieben, die er als Vorzeigekapitalist mit eiserner Hand führt, erlässt er Kleidervorschriften, und verbietet den Mitarbeitern Bärte zu tragen und ähnliches. Während des Vietnamkrieges tat sich dieser stolze Patriot dadurch hervor, daß er auf eigene Initiative Soldaten aus Vietnam herausflog. Nach Ende des Krieges gründete er einen Fond, mit dessen Mitteln, auch Ende der 70iger Jahre noch, angeblich in Vietnam festgehaltene Kriegsgefangene befreit werden sollten. Jahrelang war er Aufsichtsratsmitglied in verschiedenen Multikonzernen und wird mit diversen dubiosen CIA-Aktionen in Verbindung gebracht. Ein Programm hat Perot nicht. Dafür versucht er mit martialischen Kraftsprüchen Eindruck zu schinden. Das Drogenproblem in den USA müße man mit eiserner Härte lösen, so Perot. Ganze Viertel will Ross the Boss, wie er sich gerne nennen lässt, absperren lassen, um jedes einzelne Haus von Elitetruppen durchsuchen zu lassen und ähnliches. Es ist kein Wunder, daß der Texaner in Amerika einen solchen Zulauf erhält. Für viele Amerikaner bedeutet er eine Art Heilsfigur, einer der endlich mit dem maroden amerikanischen Wirtschaftssystem aufräumt. Für den amerikanischen Mittelstand, um den Perot wirbt und aus dem auch Fat Mike kommt, bedeutet er einen fleischgewordenen amerikanischen Traum. Mit dem Niedergang der amerikanischen Wirtschaft will Ross Schluß machen und genau das ist es, was die hirnverblödeten Mittelklasse-Vorstadt-Amis an Politik interessiert. Bei unter 40 % Wahlbeteiligung (nämlich genau diese Schicht) werden die sogenannten Wahlen ohnehin zur Farce und die 40.Millionen, die in Amerika an oder unter der Armutsgrenze leben werden wahrscheinlich noch nicht mal den Namen Ross Perot kennen, denn die gehen bestimmt nicht wählen, mal ganz davon abgesehen, daß sie wahrscheinlich noch nicht mal die Möglichkeit dazu hätten. Das nur um zu zeigen, was Mike eigentlich für einen Unsinn redet.

Mike: Das mag sein, aber irgendwer muß endlich anfangen in den USA was zu ändern. Sieh mal, er will das Land wieder aufbauen, indem er Importe besteuert. Die Amerikaner kaufen einfach zuviel importierte Ware and if you do what, your country just gonna goes to shit

OOS: Perot macht den Leuten doch auch nur leere Versprechungen.

Mike: Kann sein, aber das macht jeder Politiker. Ich finde, er ist ehrlich. Ich werde Perot wählen, denn Perot ist der erste Politiker, der mich überzeugt hat. I kinda like him, denn er hat wirklich keinen Grund in der Politik zu sein, schließlich hat er Geld genug, er macht es, um dem Land zu helfen. Ich glaube seine Intentionen sind gut. Wenigstens ist er kein beschissener Schauspieler. Er ist ein Geschäftsmann und für mich macht es Sinn daß der Präsident eines Landes ein Businessman ist, damit das Land erfolgreich wird, aber eigentlich gibt's keine Chance mehr, Amerika is gone.. .

OOS: Wie steht es eigentlich, deiner Meinung, um das Verhältnis zwischen Schwarz und Weiß in Amerika ?

Mike: Ach, das ist nicht unbedingt das große Problem, das wird zwar gerne als Propaganda gebraucht, aber eigentlich geht es um den Konflikt zwischen Arm und Reich. Ich meine es gibt in den USA viele arme Schwarze und reiche Weiße. Und die Regierung stellt es gerne als Schwarz-Weiß Konflikt hin, aber wie gesagt das Problem ist Arm-Reich nicht Schwarz-Weiß. Ich glaube nicht, daß deshalb Schwarze besondere Privilegien geniessen sollten. Leute, die arm sind, sollten das. Sieh mal, viele Weiße regen sich in Amerika darüber auf, daß arme Weiße nicht auf College gehen können,

schwarze dagegen schon, nur wegen ihrer Rasse, was scheiße ist. Es sollten die Leute vom Staat unterstützt werden, weil sie arm sind und nicht wegen ihrer Hautfarbe, was eigentlich Rassismus ist. (Oh, Gott, Oh, Gott, der Tipper)

Irgendwie kommen wir dann auf Orange County zu sprechen

Mike: Weiße Mittelklasse, klar, da kommen viele Bands her, weil sie reich sind und Geld haben, um sich Equipment zu kaufen und weil sie sich furchtbar langweilen. Guckt dir doch nur mal Insted an. Das sind doch so nette, junge ,weiße sauber angezogene Jungs. Ich meine die Musik von Insted ist gut, aber der Sänger ist scheiße doof. Als wir das letzte Mal mit denen gespielt haben, haben wir sie nur verarscht.

OOS: Was habt ihr für einen Background ? Wo kommt ihr her ?

Mike: Ich komme aus der Mittelklasse, unser Schlagzeuger kommt der Unterklasse. Unser neuer Gitarrist ist Mexikaner und stammt aus sehr armen Verhältnissen.

Dann schwätzen wir noch ein bißchen über Bad Religion und ihre neue Platte, die Mike schlecht findet und Mike erzählt uns noch ein paar Anekdoten über Erik, den NOFX-Drummer

Mike: Moron Bros (Song von der Ribbed-LP) ?. Das ist über unseren Drummer. They are Fuckers, they do all kind of fucked up shit. Weißt du, sie gehen in die Häuser bestimmter Leute und pissen in die Eiswürfelbehälter, die man in den Kühlschrank tut und die Leute haben dann Urinwürfel und solche Sachen. Oder dann war da noch dieser Typ, der irgendwo besoffen rumlag, dem haben sie dann den Arm in Gips gelegt. Der Typ wachte auf und dann... ha,ha,

..

OOS: Hast du noch irgendwas zu sagen, was unsere Leser interessieren könnte ?

Mike: Ja, auf meinem Record-Label kommt eine neue Lp heraus. Die Band heißt Laquay (?) und sie sind sehr gut. Willst du 'ne single ?. Ich geb dir eine 7".(Tja, Mike wo ist meine Single ?)

Danke für das Interview

Mike: Oh, thank you good Questions .

Gusch - Records

Adresse (keine Post)
GUSCH Records
Maxstr.70
5300 Bonn 1
Tel:0228/6961108
FAX:0228/694116

Postadresse
GUSCH-Records
Mittelstr.12
5481 Lind

LP CD Singles T-Shirts Rare Stuff

Abwärts-All-Articles_Of_ Faith-Anhilator-Alloy-Attwenger-Anthrax
Bad Brains-Blechreiz-Blumfeld-Bad Religion-Blurt-Bitchmagnet-CCM
Cro Mags-Cosmic Psychos-Crome-Codeine-Carcass-Clash-DRI-Dioxin
DOA-Dead Kennedys-Danzig-Dub Syndicate-Electro Hippies-Emils-
Ernst Mosh-Fastbacks-Frenzy-Firehouse-Frantic Flintstones-Fish-
GBH-Guana Batz-GOD-God Bullies-Hard Ons-Holy Rollers-Heino-Hole
Irha-Instigators-Inhuman Conditions-Jawbreaker-Jingo de Lunch-
Jesus Messerscmidt-Kreator-Krewmen-KinX-Leatherface-Lambego Surfers
Lurkers-Limespiders-Lard-Meteors-Malaria-Monstermagnet-MDC-Metallica
Nirvana-Nekromantix-Napalm Death-Nasty Idols-Olivelawn-Outcast-
Operation Ivy-Omnitron-Phantoms Of Future-PIL-Primus-Poison Idea-
Project Pitchfolk-Quakes-Ramones-Raymen-Rush-Rubbermaids-RKL-Roam
Sex Pistols-Samian-Soar-Snuff-Schwefel-Suffocation-Slime-Skaos-
Stiff Little Fingers-Torment-Tech Ahead-Toten Hosen-Toxoplasma-TSOL-
UK Subs-Underdogs-Urlaub im Rollstuhl-Urban Dancesquad-Uppercut-
Victims Family-Vibrators-Victory-Wipers-Wampas-X Ray Spex-XTC-
Youth Of Today-You Can Drive I Must Drink-Youthbrigad[illegible]
Zero Boys-Zodiac Mindwarp- undundundundundundundundu[illegible]

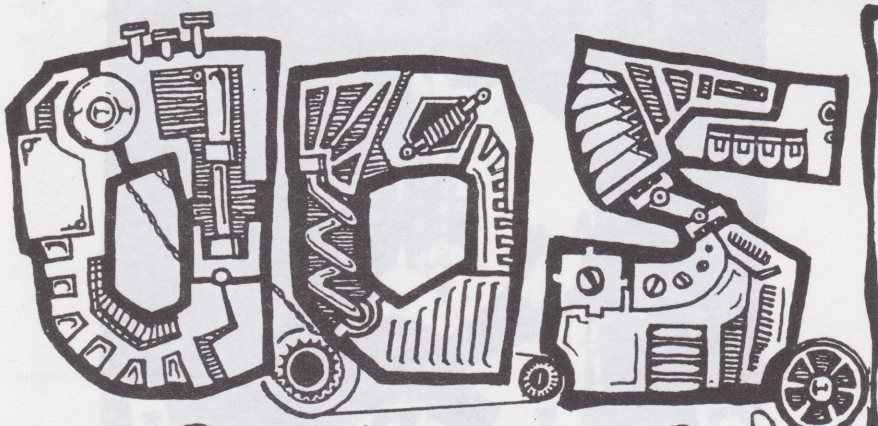
ARMIN BIETET MUSIK

AN- & VERKAUF von

SCHALLPLATTEN und
MUSIKINSTRUMENTEN

im ANTIK & FLOHMARKT
Maxstr.16 (Am Stadthaus),53 Bonn1
Tel. 69 36 31

Mo - Fr : 11[00] -18[30]
Sa : 10[00] -14[00]



O.O.S. CARTOON

„NA GUT! MEINE IDEE VON EINEM WIRKLICH ÜBERZEUGENDEN ANTI-DROGEN-CARTOON WURDE BEI DER LETZTEN O.O.S.-REDAKTIONSSITZUNG ZIEMLICH SCHNELL ABGELEHNT!!!"

„DAS WAR EINE DIESER TYPISCHEN O.O.S.-SITZUNGEN IM HOFGARTEN, BEI DER MASSEN VON BIER FLOSSEN UND DISKUTIERT WURDE. ERST VERTRITT JEDER IN EINEM OBJEKTIVEN MUSIKGESPRÄCH SEINE LIEBLINGSGRUPPEN. AM SPÄTEREN ABEND WIRD DAS GESPRÄCH GRUNDSÄTZLICH ZU EINEM STREIT ÜBER DIE ZENSIERTAGE IM ZENSIERT. FÜR AUSSENSTEHENDE KANN DAS ZU EINEM ABSOLUTEN HORRORERLEBNIS FÜHREN!"

REVELATION IST DAS GEILSTE LABLE!!!

ABER OHNE SST-RECORDS WÜRDE DIE GANZE HC-SZENE IN NEW YORK NICHT EXISTIEREN!

ICH WUNDERT SOWIESO, DASS DAMALS SO VIELE ZENSIERT EXISTIEREN KONNTEN.

AN SO EINEM ABEND LIESS ICH MICH ÜBERREDEN EIN ÜBERZEICHNETES INTERVIEW VON O.O.S. ZU MALEN. BEI DIESEM INTERVIEW SOLL IRGENDEINE HARDCORE-GRÖSSE AUS AMERIKA MIT DUMMEN FRAGEN IM SCHLECHTESTEN ENGLISCH SO LANGE ZUR WEISSGLUT GETRIEBEN WERDEN, DASS SIE ANFÄNGT ZU RANDALIEREN.

LOS GEHT'S!!!
ERSTMAL EIN GRUPPENFOTO, DAS VOR DEM GESPRÄCH AUFGENOMMEN WURDE. GANZ LINKS IST MARTIN. DANN KOMMEN MR. GHETTOHATE, DER INTERVIEWPARTNER, TOM, ANDI UND JUSO, DER FOTOGRAF.

NACHDEM JUSO UND MARTIN ERST NOCH EINE PORTION „FRITTEN" ESSEN MUSSTEN, KANN DIE BEFRAGUNG BEGINNEN.

Wat Du Ju sink abaut strait ätsch?

Du Ju eet animals?

Is Niw Jork a bick zity?

WHei Du Ju häf a oooo ey tom, WAS hekst noch mal „GLATZE"?

SKINHÄD, DU IDIOR!

WHei Du Ju Häf a SKINHÄD 2

Du Ju Leik Djörmen Bier?

Häf ju ever zeen Paniischer in se striets of Niw Jork?

Du Ju Luuk a Lot „EM-Ti- wie"?

STIMMT ETWAS MIT UNSEREN FRAGEN NICHT ODER IST DER TYP SO KOMISCH?
QUATSCH! DER GEHT DOCH ZUM LACHEN IN DEN KELLER!
ICH GLAUBE MARTIN HAT NOCH EINE GUTE FRAGE AUF LAGER!
IS IT POSSIBL OO.
BZZZZZ
BZZZZZ
WALDI
KILL
KILL
KILL
BOOM
KRRR
©LADES 92
ENDE

wie SAMIAM eine hervoragende, eigenständige EMO-CORE-Kapelle mit Wiedererkennungswert .Sie entstammen auch ursprünglich einer anderen Szene als die EPITAPH-Bands und veröffentlichen ihre Platten auf NEW RED ARCHIVES.
Sie kommen auch nicht aus L.A., sondern aus San Francisco, und um endlich die Katze aus dem Sack zu lassen: NO USE sind sogar eine echte Gilman Street-Band, wie GREEN DAY und OPERATION IVY. Also dann viel Spaß beim Lesen, was die vier Jungs so zu sagen haben. Das ist nämlich eine ganze Menge, ihr Schergen :

An einem frühsommerlichen Abend sollten in der Domstadt die kalifornischen Melodic-Cores NO USE FOR A NAME spielen, die im letzten Jahr wohl mit INCOGNITO so fast das beste an sovielen peinlichen Gurewitz-Produktionen (Ich denke da nur an beschissene Sucker-acts wie PENNYWISE oder DOWN BY LAW) herausbrachten. Nach langem Herumsuchen stießen wir dann auf eine üble Popperdisco (42 oder 67 hieß die, glaube ich) mit Bodybuildern als Türstehern und allem was dazu gehört. Hier also sollten die besseren Bad Religion aus San Francisco (Den 5 pissbirnigen Popperschweinen um Brett Gurewitz würde ich so'n Laden noch zutrauen, ha,ha) spielen. Von der Rose-Club-Tante erfuhren wir, daß die Jungs noch nicht angekommen waren. Plötzlich tauchten in der Ferne 4 Typen auf, bekleidet mit Shorts und Kapuzenpulli und Instrumente tragend. Das mußten sie sein !!. Wir also hin, baten um ein Interview und folgendes informationsreiches Gespräch entstand mit diesen vier sehr sympathischen Amis. Vorab noch einige Informationen bezgl. NO USE...: Ich denke, die musikalische Richtung dürfte klar sein. Allerdings sind N.U.F.A.N. keine Band, die im EPITAPH-Brei untergeht, sondern

OOS: OK, erste Frage: wie läuft die Tour, so ?

NUFAN : Ah, läuft eigentlich ganz gut bis jetzt. Das ist unsere 10. Show. Wir haben tolle Leute getroffen, an coolen Orten gespielt.

OOS: Nächste Frage: Ihr seid doch eine Band, die aus der Gillman-Street (Szenetreff in San Francisco) kommt. Erzählt mal was darüber und wie das damals, '86, alles angefangen hat.

Steve: Ja, da haben wir mal angefangen. Am Anfang war es sowas wie ein Kollektiv, eine kooperative Szene, wo eigentlich jeder mitbestimmt hat, was für Bands spielen und was es für Regeln geben sollte. So ging das ungefähr 2 Jahre und dann gab es irgendwann Probleme mit der Versicherung und endlosen Stress. Dann kamen neue Leute und die ganze Szene änderte sich. Es ist immer noch ganz gut, aber lange nicht so toll wie das Maximum Rock'n'Roll immer schreibt.

OOS: Wir haben Gerüchte gehört, daß Gilman jetzt irgendwann zumachen soll, weil angeblich kein Geld da ist.

NUFAN: Soweit ich weiß, gibt es das noch. Aber Geldprobleme hatten die schon immer. Ich meine, ich weiß auch nicht, was da jetzt exakt in der Gi lman-Street passiert. Ich gehe da selten hin, weil ich nicht mag, wie es geführt wird und ich die Leute, die Gi lman betreiben auch nicht besonders toll finde, ha, ha. Ich persönlich mag es einfach nicht.
STEVE: Die Luft ist irgendwie raus.
NUFAN: Ja genau. Die Luft ist raus. Also, ich kann dir nicht sagen, ob sie wirklich in Geldnöten sind. Ich meine, sie sagen es immer wieder, aber das haben die schon vor Jahren behauptet. Also, keine Ahnung, ob es Morgen, in einem Jahr oder nie zumacht.

OOS: Wo kommt ihr eigentlich her ?. Aus San Francisco ?

NUFAN: Ja, Ich bin aus SF. Ich habe vorher in Sunny Vale gelebt und in San Jose, wo wir eigentlich alle herkommen. Also, wir nennen uns eine Sunny Vale-Band, weil wir da die meiste Zeit leben. Sunny Vale ist so ungefähr 15 Meilen südlich von SF, das nur weil ich nicht glaube, daß jeder auf der Welt weiß, wo Sunny Vale liegt.

OOS: Laß uns mal über die neue LP reden.

NUFAN: Ah, die kommt jetzt in 2-3 Wochen raus. Sie wird wieder auf NEW RED ARCHIVES erscheinen und

"don't miss the train" heißen. 12 brandneue NUFAN-Songs.

OOS: Ist die Platte wieder von Brett G. produziert worden.?

NUFAN: No it's not. We did it with a guy named ?? in den ??? Studios at ??? Park. Er arbeitet in diesem Studio(zeigt auf Steve) und wir glauben, daß die Platte viel besser klingt, irgendwie superior..

OOS: Was haltet ihr denn von Mr. Brett ? Wir haben da einige merkwürdige Geschichten gehört.

NUFAN: Ja gut, jeder hat halt seine eigene Meinung über ihn. Was uns angeht, hat er uns sehr geholfen und nichts schlechtes getan. Wenn ich für die Band sprechen darf, glaube ich, er ist ein cooler Typ..

OOS: Auf der letzten LP hattet ihr ja einige Metal-Einflüsse..

NUFAN: I don't think it's a real Metal-thing. Wir wollten mehr Power in unseren Songs haben.

OOS: Die ganzen Bands, wie Bad Religion, NoFx, werden ja oft in einen Topf geworfen. Mögt ihr das eigentlich ?

TONY: Ah, das ist in Ordnung, Ich meine, die meisten dieser Bands sind Freunde von uns. Aber wenn gesagt wird, wieder nur so 'ne Band, dann fänd ich das nicht gut. Ich meine, wir haben andere Texte und haben andere Auffassungen als die. Ich kann nicht sagen, daß wir von Bands wie Bad Religion und NOFX stark beeinflußt sind. Ich meine, wir versuchen die nicht zu kopieren Wir machen unsere eigene Musik. Ich meine, du kannst einige Gemeinsamkeiten heraushören, weil wir uns das auch anhören, but I don't think, we sound like those bands at all..

OOS: Was haltet ihr von der Hardcore-Szene wie sie heute ist ?

NUFAN: Die S.E.-Typen z.B wollen dir nur sagen, was du zu tun hast, wenn sie über ihren ganzen Unification-Stuff singen. Ist vielleicht 'ne positive Bewegung. Aber wenn du nicht exakt wie die S.E.-Crews bist, nicht die richtigen Schuhe trägst, kein X auf der Hand hast, gehörtst du nicht dazu.

OOS: Ihr seid auf New Red Archives. Habt ihr Kontakte zu anderen Bands auf dem Label z.B. Samiam..?

STEVE: Ja, wir mögen Samiam. Ich habe einige Songs von denen als Toningenieur aufgenommen. Ich denke, sie haben ihren eigenen Sound, anders als all die anderen Bands, die diesen Stil machen. Großartige Band. Es gibt noch einige andere geile Bands auf dem Label: CHRIST ON A CRUTCH, CORRUPTED IDEALS, UK-SUBS (Gelächter), REAGAN YOUTH, ULTRAMAN und HOGAN'S HEROES..

OOS: Anderes Thema: Fat Mike von NO-FX hat uns einige sehr merkwürdige Geschichen, bezgl der '92er Wahlen erzählt. Was meint ihr

zur U.S.-Wahl '92 ? Was haltet ihr von Ross Perot ?.

TONY: Persönlich ? Wenn du solche Fragen stelltst, bekommst du natürlich von jedem von uns seine persönliche Antwort. Es wäre blöd, wenn einer für alle von uns spricht.

OOS: Deine Meinung !!

TONY: Meine Meinung ? I think, it's bullshit. Ross Perot gehört nicht in die Politik. Er ist ein Milliardär, ganz klar ausgedrückt.
CHRIS: Ich würde es gerne sehen, wenn Jerry Brown Präsident wereden würde. Ja klar, ich weiß, die meisten Leute denken jetzt an den alten Dead Kennedys-Song "California über alles" ("I'm Gouverneur Jerry Brown, I always smile and never frown"), in dem Brown ziemlich runtergemacht wird, aber ich denke, die Kennedys haben das damals wohl nicht so ganz richtig verstanden. Ich finde, er ist noch das kleinste Übel von allen.

Die Sprache kommt irgendwie auf den Golfkrieg.

OOS: War jemand von euch denn bei der Army oder registriert ?

CHRIS: No way, No way. Ich vermeide sowas unter allen Umständen. Während des Golfkrieges lebte ich in ständiger Angst, irgendwann eingezogen zu werden und hatte für den Fall, das meine Nummer aufgerufen werden würde, 10 Fluchtpläne von Ländern, in die ich geflüchtet wäre.
TONY: Ich wäre nach England gegangen, wo meine Verwandten wohnen. Da wäre ich einfach mal für ne Weile hingegangen and would have been a Pussy about it.

OOS: Was haltet ihr von Vegetarismus ? Wir sind kein 100 % politically korrektes S.E.-Fanzine, keine Angst. Wir fragen jetzt nur, weil uns jemand vorhin daraufhin gewiesen hat, diese Frage zu stellen.

NUFAN: Wir sind keine Vegetarier. Steve und ich haben zum Abendessen noch Fleisch gegessen, ha, ha.. Wir sind alle keine Vegetarier. Meine Freundin ist Vegetarierin. Ich versuchte die letzten 6 Monate mehr vegetarische Kost zu mir zu nehmen, aber es klappte nicht so ganz. Ich denke, es sollte die eigene Entscheidung jedes Einzelnen sein, ob er Fleisch ißt oder nicht.

OOS: Aber Teile der HC-Szene haben da ihre Regeln und Grenzen, in denen man sich bewegen muß, um ein guter HC-ler zu sein
NUFAN: Ja, du hast Recht, that's pretty much bullshit ! Du solltest das tun, was du willst, solange du andere Leute nicht verletzt.

OOS: Meine Rede, Lass uns mal über die Rassenunruhen, die vor kurzem in La und Frisco passierten reden. Wart ihr zu der Zeit dort ?

TONY: Das meiste davon hab ich im Fernsehen gesehen.
CHRIS: Ich lebe in einer Gegend, wo viele Schwarze wohnen und nach den riots hat sich nicht viel verändert. The kids used Rodney King as an excuse to attack people. Nachdem die Sache im Fernsehen kam, nutzten die Leute die Gelegenheit, um Schlägereien anzufangen.
TONY: Ich erinnere mich noch, als ich mal von der Arbeit nach Hause kam, verfolgten mich einige kids mit Knüppeln, um mir mein Geld abzuknöpfen. Das war zu der Zeit der Krawalle und ich versuchte mit den Leuten zu reden und sie taten mir nichts. Ich glaube, daß mir das nicht passiert wäre, wenn nicht die Rodney King-Geschichte damals aktuell gewesen wäre. Außerdem glaube ich, daß die Situation durch die Gerichtsentscheidung derzeit angespannter ist als sonst.

OOS: Was denkt ihr über die derzeitige Gesamtsituation in den Staaten ?

NUFAN: It's really terrible !
TONY: Ein Punkt der dazu beigetragen hat, ist, daß die Leute nur noch in ihrer eigenen Nachbarschaft und Gemeinschaft leben.
NUFAN: Um nochmal zu Rodney King zurückzukommen. Ich war auch erschüttert und wütend über die Entscheidung des Richters. Aber das

gibt dir doch nicht die Berechtigung, als Schwarzem, unschuldige Weiße zu attackieren und Geschäfte auszurauben. That`s stupid.
TONY: Gut andererseits war daran, daß die Aktion folgendes gezeigt hat: The government doesn`t have all the power...

OOS: Eine andere Frage zum Thema. Wie stark ist der K.K.K. in Amerika ?

NUFAN: Er existiert. Ich meine, ich lebe in einer multikulturellen Gegend und der Klan dominiert in Gegenden, die ausschließlich von Weißen bewohnt werden. Also bekomme ich nicht viel davon mit. Vor drei Jahren hatten wir große Probleme mit Skinheads in S.F.
(Eine Schwarze wurde vergewaltigt). Es war schon schlimm damals bei uns in der Bay Area, als nach HC-Shows Freunde von uns von Fascho-Skins zusammengeschlagen wurden. Dafür gibt`s jetzt jede Menge S.H.A.R.P.-Skins bei uns, die sich zusammengetan haben gegen diesen Rassisten-Scheiß, so daß diese abhauten.

OOS: Ich würde diese Entwicklung bei uns in Deutschland auch gerne sehen. Aber das Gegenteil ist hier der Fall. Die Faschos nehmen bei uns zu, gerade in den neuen Bundesländern. (NUFAN: RAUS !) Nächste Frage: Von was handelt der Song "FELIX" auf der "INCOGNITO"-LP ?

NUFAN: Wir benutzten FELIX als ein Mittel, um eine Situation zu beschreiben. Grundlegend geht es darum, daß jeder so seine Probleme hat, sie nicht loswerden kann und sich mit ihnen auseinander setzen muß und nicht vor ihnen wegrennen soll.
TONY: Weißt du, woher wir den Namen FELIX (the cat) haben ? Felix hat diesen Sack aus dem er dann immer die komischsten Sachen rausholt.

OOS: Yeah, it`s a comic. Ihr habt "TRUTH HITS EVERYBODY" von POLICE gecovert. Warum ?

NUFAN: It`s a cool song. I like POLICE. Ich mag auch den Titel "TRUTH HITS EVERYBODY".

OOS: Die lyrics sind`n bißchen komisch, so...

NUFAN: O.K., THE POLICE hatten kein Textblatt im Album enthalten-Gelächter -ab den letzten Scheiben schon, aber hier nicht. Wir wollten aber unbedingt diesen Song machen und hatten den Text nicht. Also ist der Text nicht original, sondern von uns.

OOS: Was haltet ihr davon, um wieder zum Thema BAD RELIGION zurückzukommen, daß die meisten nur dann an California-Core interessiert sind, wenn PRODUCED BY MR.BRETT auf der Platte steht ? Oder anders gefragt: Wie groß ist der Einfluß von BRETT ?

TONY: Ich meine, ich kannte BRETT nicht persönlich, bevor wir mit ihm ins Studio gegangen sind. Steve kannte ihn vom Telefon und wir dachten, der Sound aus seinem Studio ist großartig. Wir dachten, wir können aufnehmen, wo wir wollen, und was für einen gewissen Geldbeutel natürlich tragbar ist, somit dachten wir: Warum nicht bei WESTBEACH ? THE SOUND IS GOOD ! Und sie haben zwei Tontechniker dort. Also dachten wir, wir bezahlen Mr.BRETT, denn er ist ein guter Produzent. Er sang dann auch die Backing vocals bei "TRUTH HITS EVERYBODY" und bei dem Song " I DETEST"....(unverständliches Gemurmel folgt). Es ist nicht so, daß wir zu ihm hinkamen und sagten: wir wollen den BAD RELIGION-Sound, wir wollen BRETT und wir wollen wie B.R. klingen. Ich erinnere mich an frühere Zeiten, als wir unsere ersten Singles aufnahmen, da waren wir gerade 17 oder 18 und sagten: "Hey, let`s go to a studio." und der Tonmeister sagte: "No HC...".

Geldbeutel natürlich tragbar ist, somit dachten wir: Warum nicht bei WESTBEACH ? THE SOUND IS GOOD ! Und sie haben zwei Tontechniker dort. Also dachten wir, wir bezahlen Mr.BRETT, denn er ist ein guter Produzent. Er sang dann auch die Backing vocals bei "TRUTH HITS EVERYBODY" und bei dem Song " I DETEST"....(unverständliches Gemurmel folgt). Es ist nicht so, daß wir zu ihm hinkamen und sagten: wir wollen den BAD RELIGION-Sound, wir wollen BRETT und wir wollen wie B.R. klingen. Ich erinnere mich an frühere Zeiten, als wir unsere ersten Singles aufnahmen, da waren wir gerade 17 oder 18 und sagten: "Hey, let`s go to a studio." und der Tonmeister sagte: "No HC...". Also wollten wir jemanden, der HC kennt, der into HC ist, damit aufgewachsen ist. Und BRETT erweckte in mir das Interesse am Engineering, jetzt bin ich Tonmeister und ich arbeite mit sämtlichen HC-Bands. Wir lernten viel über Harmonielehre von BRETT, denn darin ist er exzellent, er ist der MASTER OF HARMONIES (naja, naja...Anm.d.Red.).
TONY: Du kannst nur schlecht einen guten Produzenten finden, der unseren Stuff produziert. Du brauchst jemanden, der deine Musik mag, oder der auch aus dem selben Bereich kommt wie du. Kein Zweifel.

OOS: Aber irgendwie klingen doch viele der BRETT-Produktionen gleich, wenn man mal auf die Gitarren achtet, wodurch auch eine gewisse Langeweile entsteht.

NUFAN: Ja klar, das stimmt schon irgendwo. Es gibt auch Bands, die bringen ihre eigene Gitarren und Verstärker mit und BRETT sagt: "Benutz` meine hier."

**OOS: Es ist aber immer dasselbe. Als "INCOGNITO" rauskam, wurde diese Platte in Mags und Werbeanzeigen als neue Platte der neuen BAD RELIGIONS besprochen. Was für
Leute, die von solchem Stuff nicht genug bekommen können ! Aber irgendwie mag ich euren Stuff schon eher, als den der typischen EPITAPH-Bands, außer NOFX natürlich.**

NUFAN: Yeah, that`s right.

OOS: Habt ihr noch anderes Material draussen, außer INCOGNITO ?. Ne andere LP oder Singles ?

NUFAN: Ja, zwei 7"es und ein paar Songs.

OOS: Auch auf N.R.A. veröffentlicht ?

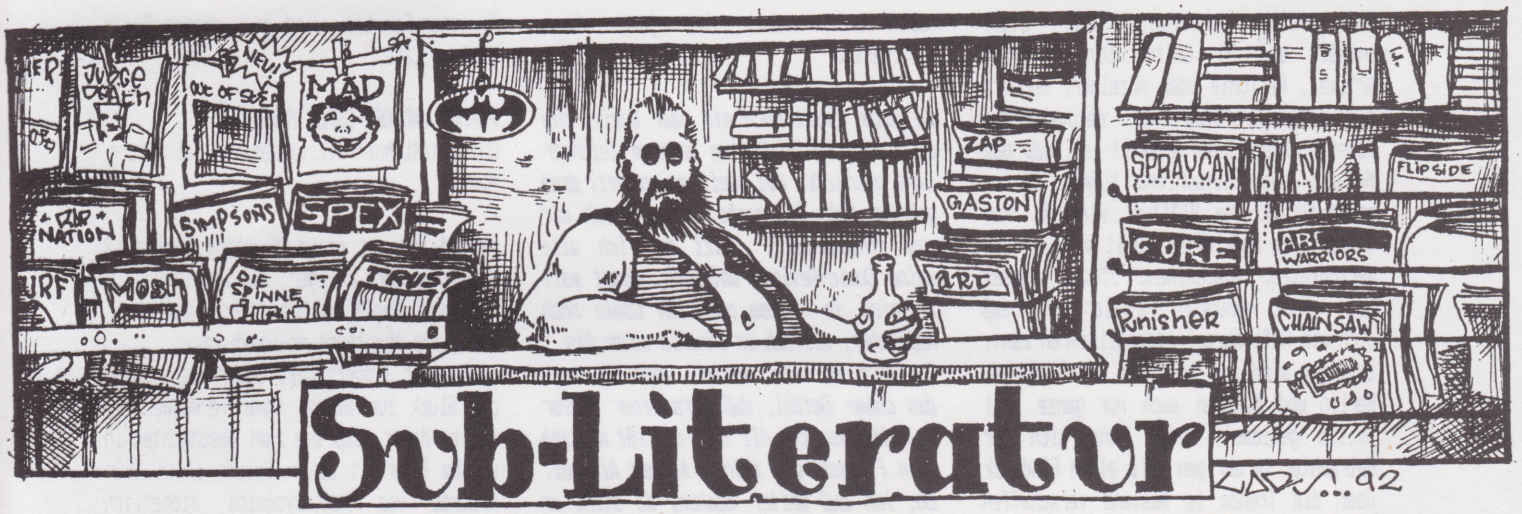
NUFAN: Die 7"es wurden von meinen Freunden rausgebracht. Eine bei Chris` Label, SLAP A HAM-Records.

OOS: Yeah, das Label kenne ich. Das ist dein Label ? Du hast also die MELVINS 8"-Flexi rausgebracht und diesen Grindcore-Sampler "Bluueerg" ? Komm, erzähl mal was darüber !

CHRIS: Das war wirklich eines der lächerlichsten Dinge, die ich je gemacht habe. Ich bin aber glücklich darüber ! (Gelächter)
Es ist die populärste Sache, die ich gemacht habe. (immer noch Gelächter) Wenn ich wieder zurück in den USA bin, werde ich wieder was machen, einen Sampler," Son of Blueerg." Ich hab derzeit 15 Bands zusammen.

OOS: Wir werden`s in unserem örtlichen "Punk-Shop" sehen. Was hat es mit dem Song "RECORD THIEVES" auf sich ? Richtet sich das gegen Plattensammler ?

NUFAN: Nein, das handelt nur von Leuten, die dir deine Platten stehlen.
Steve: Vielleicht bin ich ein Heuchler, aber ich bin auch Plattensammler. Ich stehle zwar keine Platten. Ich sammele nur für mich selber. Ich denke nur, daß die ganzen Bootlegs dumm sind. It`s bullshit. Schreckliche Live-Aufnahmen.
TONY: z.B. der ganze MISFITS-Kram. Lächerlich, wie teuer der Stuff häufig ist. Es ist doch nur ein Stück Plastik, wie ne` Baseballkarte.
Steve: Ich hab da noch eine lustige Geschichte: Ich hatte früher einige Misfits-Originale. Die hab ich mal auf einen Schlag verkauft. Es war damals Weihnachten und ich brauchte damals Geld, um meinen Eltern Weuhnachtsgeschenke zu kaufen.



Sub-Literatur

Long Way #3, 40 Seiten, A4

Das Long Way ist kein HC-Zine im herkömmlichen Sinne. Musikberichte oder Interviews mit Bands fehlen völlig. Dafür enthält das Heft eine Menge politischer Artikel und Kolumnen. Herausgeben wird das Heft von der Think Again-Gruppe. Klar ist daher, daß hier schwerpunktmässig Themen wie Tierbefreiung, Veganische Lebensweise und ein sehr informativer Artikel zum Thema Kurdistan zum Zuge kommen. Was mich ein wenig stört, ist die ewige Hetze gegen Fleischfresser. Increase the love, Holger ?. Na, ja alles in allem a "good read" für alle Leute, die HC-Fanzines nicht nur lesen, um in Kleinanzeigen nach irgendwelchen Bootlegs ihrer Kultgruppe zu fahnden.
Kontakt: Think again, PO BOX 100919 ,563 Remscheid (über den Preis ist mir nichts bekannt, kleine Spende wäre also angebracht)
Martin

Scumfuck Tradition
Heft Nr.18, A5, S.50

100% Punk Rock. Als wär's noch 77. Na, ja ob Anekdoten über Sid Vicious und die Ramones so das Wahre sind, müsst ihr für euch entscheiden. Von Politik und Hardcore hält man in der Duisburger Punkfillale dagegen nicht viel (Tz, Tz). Ansonsten gibts nicht viel zu meckern. Das Heft ist nämlich, abgesehen von spärlichen Interviews, randvoll mit debil-lustigen Sauf und Erlebnis-Geschichten, die das Heft echt lesenswert machen, du. Ach ja, nichts für Leute, die sich für 100% politically-correct halten, da könnten eine Passagen übel aufstoßen. 100% Punk Rock halt.

Für 2 Maak+Porto bei W.Wucher, Am Beekbach 29, 4100 Duisburg 14

SCUMFUCK-TRADITION
19, A5, S.58

Willy Wucher (Scumfuck-Mogul) hat geheiratet, wird ein Kind zeugen, hat gut einen drauf gemacht, abgespeckt, ein paar Platten reviewed, noch mehr Platten verkauft. Außerdem war er mit den Beck's Pistols und Lokalmatadoren im Proberaum, hat sein Schlagzeug und irgendein anderes Instrument gequält und zu guter Letzt hatte der Gute auch noch Ärger mit den Rechtsanwälten des Aldi-Konzerns, weil er deren Logo nachmachte und verfälschte. Na ja.. und das ganze natürlich im Geiste des 100%-igen Punk-Rocks. Nebenbei hat der dicke Willy dann auch noch die neueste Ausgabe seines gerechten Fanzines fertiggestellt. Na los, kaufen das Teil, aber fix, kost ja nur zwo Maak+Porto, nüch ? Martin

ZAP #51,S60,A4

Oh, ha. Auch wenn es von Außen nicht den Anschein hat (Skater und Surfer auf dem Titelbild), das neue Zap ist doch sehr intelektuell geworden. Das scheint wohl am zunehmenden Martin Büsser-Einfluß zu liegen. Was dieser Mann in Musik alles hineininterpretiert, ist für mich doch ein bißchen zuviel des Guten. Herr Büsser ist sehr fleißig, 4 Interviews hat er gemacht und alle so klug geschrieben und wohl durchdacht. Tja, es zahlt sich eben aus, Student zu sein. Bestimmt studiert er Germanistik und übt zu Hause Jazz-Trompete (weil Jazz ist ja so radikal), für die Weltrevolution oder so. Ansonsten alles wie gehabt. Interviews mit Bands aus allen möglichen HC-Spielarten, unteranderem NOT THE SAME, UNDEAD, SURF-PUNK, KRYSA und Rolland Icking, dessen Kolumnen eine wohltuende Erfrischung nach all dem Radikalitäts-Emotionalitäts-"HC ist tot"-Elaboraten des Herrn Büsser sind.

ZAP #53

Was haben wir von Zap-Schreiberling M. Büsser nicht alles gelernt. Hardcore ist tot, SFA und Konsorten zu hören ist uncool, Can und Japanische Jazztrompeter dagegen machen radikale und emotionale Musik und so weiter und so fort. Ich bin es echt müde, in jedem Büsser Artikel, und dieser Mann scheint inzwischen das Gros der Artikel zu schreiben, das selbe blutarme, jedesmal neu aufgewärmte Gewäsch zu lesen. Da greife ich doch lieber zum Flipside, lese deren Nirvana Interview und höre mir die neue Nirvana an, die ich mir erst gestern gekauft habe (ne,ne, Quatsch, halt). So sehr ich mich auch über Büsser aufregen kann, irgendwie hat er es geschaft, daß ich über sein Geschreibsel nachdenke und das kann ja das falscheste nicht sein. Vielleicht wird ja noch was aus mir, Hä, Hä. Ich freue mich schon auf den Veriß unseres Heftes im Zap. Büsser, du kannst ja schreiben: Völlig überflüssiges, oberflächliches Heft, gemacht von, im Durchschnitt, 20 jährigen Kids, die nicht begriffen haben, daß HC tot ist.
Der Rest wie immer. Martin

TUFF STUFF, #1,A4,S. 24

Endlich einmal ein Heft, in dem Graffitis im Vordergrund stehen und nicht nur einen zweitrangigen Platz im Rap und Hip Hop-

Zeitschriften einnehmen. Tuff Stuff enthält auf 24 Seiten Din-A4 keine Artikel, Berichte oder Anzeigen, sondern nur 111 Farbfotos mit dazugehörigen Künstlernamen. Bemerkenswert ist, daß das Magazin aus Deutschland kommt. Bisher haben nur kleine Blätter, wie z.B. Rap Nation, die über diese Kunst aus New York berichteten. Anscheinend bietet dieses Land nicht genügend Künstler auf, daß sich ein Heft darauf spezialisieren kann. Deswegen sind den Arbeiten aus Dortmund, Berlin und München auch nur ganze drei Seiten gewidmet. Dafür kann sich der Betrachter im übrigen Heft einen Eindruck über die Trends im Ausland verschaffen und sich vom Können z.B. NTM MODE 2s' überzeugen. In diesem Heft werden Graffitis gezeigt, die sich weit von Toilettenschmierereien abheben. Deswegen ist Tuff Stuff eher ein Kunstband, der sich vierteljährlich erweitert. So scheinen sich wohl auch der hohe Preis von 10 DM und der Druck auf Hochglanzpapier zu erklären . Nur für Sprayer, die sich Anregungen holen wollen, scheint mir diese umweltbelastende Art des Papiers überflüssig. Alles in allem ist für mich Tuff Stuff eine Bereicherung der Zeitschriftenläden. Lars.

TRUST #34,S ?,A4
Interessantes That's it-Interview mit Shawn Stern (Ex Youth-Brigade), ansonsten werden noch Party Diktator, Monster Magnet, Down by law, Tar, Godflesh, Treponem Pal . und Raymond Pettibon gefeatured. Bei dieser Bandauswahl frag ich mich, was das Wörtchen Hardcoremagazin auf dem Cover zu suchen hat. (Nicht, daß ich nur Interviews mit Hc-Bands lesen will, aber der Name passt halt nicht mehr) Na, ja... Kann man..Martin

Zu guter Letzt noch ein paar Comix, die der liebe Bastei-Verlag unserem Zeichner Lars geschickt hat, weil er so nett drum gebeten hat. Au, backe.. Da hab ich mir was eingehandelt. Jetzt muß ich alle seine Comic-Reviews abtippen, sonst malt er mich in seinem nächsten Comic noch häßlicher, als ich es ohnehin schon bin. Verratet es nicht weiter, aber ich habe das dumme Gefühl, daß Lars einer dieser Besucher aus dem All ist, der ißt nämlich kein Fleisch und trinkt keinen Alkohol. Oh, ich muß weiter machen, da steht er schon und zielt wieder mit seiner Lederpeitsche nach mir.....Martin

JUDGEMENT OVER GOTHAM
SIMON BISLEY
DC Comics-Import

Clash of the titans !! In diesem, von Simon Bisley gefertigten, Comic treffen die beiden Superhelden Batman und Judge Dredd auf einander, während aus einer anderen Dimension schon das Unheil in Form eines Untoten namens Judge Death droht, der den beiden und natürlich sämtlichen anderen Lebewesen ans Leder will. Die Story ist natürlich ziemlich dünn, aber die Zeichnungen sind erstklassig und was will man mehr von einem Superhelden-Comic erwarten. Martin

PUNISHER #5, Angst über der Stadt
Starlin/Wrightson
Bastei Comic Edition

Deke Wainscroft und Zonkers Powell wollen mit einer Bombe eine New Yorker Bank erpressen. Die außerplanmässige Explosion bedeutet nicht nur den Tod für Powell, sondern stellt auch eine Bedrohung für die ganze Stadt dar. Wainscroft flüchtet in die Kanalisation, wo er mit sonderbaren Chemikalien in Berührung kommt und zu einer blutrünstigen Killermaschine mutiert. Wäre die ganze Geschichte nur ein dummer Zufall, hätte der Vietnam Veteran Punisher ein leichtes Spiel. Harte Machosprüche und makabre Gedanken ziehen sich wie ein roter Faden durch die im bekannten Superheldenstil gezeichnete Geschichte und untermalen gleichzeitig die ausgedehnten Kampfszenen. Wer Marvelcomics liebt oder Punisher-Fan ist, wird sich dieses Comic kaufen. Lars

FAFHRD UND DER GRAUE MAUSLING
Chaykin/Mignola/Williamson/van Valkenburg
Bastei

Fafhrd und der graue Mausling sind zwei unzertrennbare Krieger, die ihr Leben, in einer von Magie und Schwertern regierten Welt, dem Abenteuer gewidmet haben.
(Gähn, der Tipper) Fast immer steht ihnen das Glück zur Seite. Kaum verwunderlich ist es daher, daß die zwei Geschichten in diesem Band mit einer Pointe enden. Für Freunde von Fantasycomics sicherlich empfehlenswert. Lars "Eiterkopf" Henkel

DER NEUE PATRIOT, #5
SMITH/BAIKE
Bastei

Jetzt sitzt ich schon die ganze Zeit hier und tippe den ganzen Unsinn, den ihr hier lest, in den Computer ein und dann soll ich noch so ein "intellektuelles" und "anspruchsvolles" Comic, wie den neuen Patriot besprechen, echt nich', bah... Nun gut, mit diesem Comic wollen uns die beiden Verfasser die dunkle Seite Amerikas zeigen..steht jedenfalls auf dem Cover. Wenn ich mir das Comic so richtig angucke, dann könnte das mit der "dunklen Seite" bald auch auf God's own Country zutreffen. Sekten, Anarchie auf den Straßen, Gewalt, aber volle Kanne usw. Aber die Storys in diesem Heft verstehe ich nicht, ist auch alles zu kompliziert. Doch plötzlich.... Im Hintergrund dröhnt SFA aus den Boxen und mein Kinderzimmer

verwandelt sich in Amerikas dunkle Seite.. doch hat was.... Martin

FLIPSIDE #78

Einfach lesenswert das Teil ! Der Welt zweitgrößtes Punk/Hc/Untergrund Fanzine. Was soll ich mehr dazu sagen ?. Diesmal mit TVTV$, GREEN DAY, IOWA BEEF EXPERIENCE, LEAVING TRAINS, OILER, NIRVANA (Ja, ihr habt richtig gelesen ihr Popper !!) und vielen anderen. Wer wissen will, was morgen angesagt ist (sagt man das so ?), der lese this little rag. Erhältlich in allen einschlägigenen Punker-Fachgeschäften-Martin

Happy Hour
Sugar & Spice
We Bite

Tja, Hardcore-Puristen werden jetzt sowieso nicht weiterlesen, denn was die ehemaligen Manson Youth-Inferno-Mitglieder mit Sugar+Spice fabriziert haben, hat mit Hardcore oder Punk in seiner Reinform nicht mehr viel zu tun. Dafür um so mehr mit Jingo de Lunch oder .. Ach was, Fuck Vergleiche. Happy Hour spielen eine Art Rock'n'Roll mit Punk, Hardcore + Metal Einflüssen, der auf seine Art eigenständig ist. Obwohl mir bei einigen Songs auch spontan Bands wie Skid Row und andere Hard-Rock-Bands einfallen. Normalerweise hasse ich solche Scheiße ja, aber Happy Hour schreiben einfach eingängige Songs, die ins Ohr gehen, auch wenn musikalisch einige Hard Rock-Clischees verbraten werden. Positiv auch die Texte der Band, in denen ausnahmsweise mal keine Clichés ausgebreitet werden, sondern kräftig verarscht werden. Einziges Manko vielleicht, daß die Produktion der Platte vergleichsweise glatt ausgefallen ist und die Songs dadurch auch etwas glatt wirken. Aber Happy Hour sind sowieso mehr eine Live-Band, da knallen sie erst richtig, so man denn ihre Musik mag. Für den open minded Hörer. Martin

CRO-MAGS
ALPHA-OMEGA
CENTURY MEDIA

Was herauskommt wenn Hc-Bands ins Metallager abwandern, haben ja schon Hartkern-Größen wie *Gang Green*, *ORI*, C.O.C oder *TSOL* gezeigt. Meistens nämlich absolute Scheiße, oder um es freundlicher zu sagen: Platten, die nur noch ein Abglanz alter Tage sind. Nicht anders verhält es sich mit dem neuen Werk der Cro-Mags. Ihre erste Platte *Age of Quarrel* oder auch die *10"-Demos* werden auch heute noch zurecht als eine der Hc-Scheiben gehandelt. Ganz anderes ist das schon mit der 2. Cro-Mags-Platte. Nach dem Ausstieg von *Sänger J.Joseph* wurde nämlich der Nachfolger *Best Wishes* produziert, auf dem der Rest der Gruppe unter Leitung von Ober-Grimassenschneider *Harley Flannagan* eine mittelmässige Metalscheibe produzierte. Und genau das ist es, was auch auf der neuesten LP zu finden ist. Absolut durchschnittlicher Thrash-Metal mit leichten Hardcore-Spurenelementen nämlich. Da half auch der Wiedereinstieg von *Joseph* nichts. Nicht, daß die Platte so furchtbar schlecht wäre, aber sie ist über weite Strecken so langweilig, daß man sich noch mal vergewissern muß, ob das denn wirklich die *Cro-Mags* sind. Na, ja der *Metal-Hammer* wird wohl 7 Punkte geben und einigen Schnauzbärten und Kuttenträgern wird die Platte wohl gefallen, aber für Fans der "Age of Quarell" ist diese Platte eine Enttäuschung. Martin

SS DECONTROL
POWER
Taang

Na endlich, eine Compilation der besten Stücke (?), einer der besten Hardcore-Bands überhaupt.. Na klar, ihr wisst, wen ich meine ..SOCIETY SYSTEM DECONTROL. Diese vier Jungs nämlich, die eine der ersten S.E.-Kapellen waren und außerdem mindestens die zweitbeste. Halt, Freunde der geraden Kanten, das sollte euch nicht täuschen, Sänger Springa ist in eueren Augen ein Schwein, denn dieser Mensch scheut\e sich nicht, auch mal Pillen und kleine weiße Briefchen an andere Freunde des Straight Edge zu verticken. he,he..
Nun gut, anderes Thema, die Platte bietet zwar bis auf drei unveröffentlichte. Live-Songs nichts Neues, hat aber doch ihre Existenzberechtigung weil die regulären Platten oft gebootlegt wurden und schwer zu kriegen sind. Die besonders treuen Schäfchen der heiligen Hardcore-Gemeinde wissen nun natürlich, was sie erwartet, aber für euch arme Sünder will Ich es noch mal vorbeten, Halleluja. Also POWER, POWER und nochmals POWER.. Das gilt aber nur für den Teil der Platte, der die ersten beiden Werke der Bostonians featured, nämlich **"The Kids"** und **"Get it away"**. Danach wurden die Jungs doch bedeutend rockiger, um es mal vorsichtig auszudrücken, aber auch diese Songs haben es in sich. Was ihr wisst immer noch nicht wie sich das Teil anhört ? Na schön, die alten SSD spielten zunächst Hardcore wie man sich ihn '82 vorgestellt hat; sehr schnellen Stop & Go Thrash ohne Metaleinflüsse, später schlich sich dann das ein oder andere eklige Metalsolo ein und die Texte.?. Na, ja halt einfache Botschaften, die sich um das Nicht-Konsumieren bestimmter Nahrungs und Genußmittel und das Zusammenhalten gewisser junger Leute drehen, he, he. Aber.. Ach, vergiss es ! Ein guter Querschnitt durch die Bandgeschichte und eine Platte, deren Titel nicht lügt. Also

alle im Chor: Kult, kult, kult, ey !! Martin

THE WALKABOUTS
deadmanrise-Ep
Sub Pop

Eine der wenigen Sub Pop Bands, die dem gehypten Seattler Label noch geblieben sind. Die Walkabouts aus Seattle (woher sonst ?) sind seit '89 (als auch eine berühmte Kapelle mit N.. ihr Debüt veröffentlichte) auf Sub Pop und noch immer nicht von einem Major gesignt. (Mit dieser Band kann doch irgendwas nicht stimmen.) Das könnte zum einen daran liegen, daß die 5 absolut keinen GRUNTSCH oder so machen, sondern eher etwas drögen, radiotauglichen Folk-Rock mit weiblichem Gesang. Kein Vergleich zu früheren magischen Sub Pop Veröffentlichungen wie den Dwarves, Tad oder Supersuckers. Na ja, im End-Effekt gute Musik zum Autofahren, Staubsaugen oder ähnlichem, aber nichts für Punk-Rocker wie mich. Neil Young-Fans und Konsorten sollten das Teil trotzdem ruhig antesten. Der ein oder andere MTV-kompatible Hit dürfte dabei sein. Martin

YUPPICIDE
Fear-Love
Wreck-age

Yuppi-Mord !!!-Yuppi-Mord !!!
Guter Name, gute Band. New York-Hardcore so wie er sein muß: Schnell, laut und brachial. Aber anders als bei manch anderen NYC-Höllenhunden wird hier nicht nur drauf losgeprügelt und losgehatet. Vielmehr versuchen die vier abwechslungsreich zu bleiben. So bauen die Jungs auch mal ein Rock-a-billy-Stück in ihren Bulldozer-Sound ein. Die Texte kann man auch, glaube ich, als, wie heißt das in der Fachsprache so schön ?, korrekt bezeichnen. Eine der besten Platten, this month.. Martin

SHOVLHED
Store Boys deserve daily special
Konkurell/EFA

Stell dir vor, D. Boon würde noch leben, dann wäre dies hier wahrscheinlich die neueste MINUTEMEN, sowohl musikalisch als auch von den Lyrics ("D. Boon's shoes"\."Mike Watt and all his friends"). Shovlhed lassen das legendäre kalifornische Trio aufleben, so daß man sie, wenn man von JAZZ-Core spricht, auf jeden Fall in einem Atemzug mit dessen heutzutage bekanntesten Vertretern NOMEANSNO und VICTIMS FAMILY nennen muß. Zum NOMEANSNO Stil nehme man dann noch eine gehörige Portion Fun und gute Bier-Laune, dann hat man Shovelhed: Eine Platte, voll von intelligenten, funkigen Basslinien, bei denen die Chili Peppers vor Neid erblassen würden, einer dich zum Wahnsinn treibenden Hektik und Abwechlung. Frank Zappa's "Flower Punk" wird dann auch noch gecovert, was ich ihnen hoch anrechne. Super Platte !!!
Andreas" Flower Punk" Peine

BONGWATER
THE BIG SELL-OUT
Shimmy Disc/EFA

Traumhaft schön ist dieses neue Stück Vinyl aus Dr.Kramers Psychedelic-Labor "Shimmy Disc Records" und verglichen mit älterem Bongwater-Material, wie dem Vorgänger "Power of Pussy" weitaus zugänglicher (auch für Shimmy Disc ungewohnte Ohren) und weniger psychedelisch. Schaut euch nur das Cover und Backcover an, das Kramer und Magnusson in maßgeschneiderten Designerklamoten zeigt. (Herstellerfirmen sind im Booklet benannt.) Das ist doch wenigstens der ehrliche und stilvolle Ausverkauf, oder etwa nicht ? Musikalisch auf einer Ebene mit Jefferson Airplane, einer hocherotischen Stimme Ann Magnusson's und sprudelnd schäumenden Gitarren, die Melodien erzeugen, die ich nur "genial" nenen kann. Die beiden steuern eine reizvolle Gegenbewegung zum anti-kommerziellen, anti-Yuppi-mässigen Bild des mit langen zerzausten Haaren und Holzfällerhemd bekleideten Bild des SEATTLE-Underground-Rockers dar. The BIG SELL-OUT ! Sicher nichts für SHOCKABILLY-Fans, aber der "Große Ausverkauf" hat schon seinen Reiz. (Bei dem Rückcover sowieso !) Andreas (wer sonst ?)

URGE OVERKILL
STULL-EP
TOUGH & GO

"The SUPERSONIC STORYBOOK" war ja wohl das Beste, was Ami Underground '91 zu bieten hatte. Doch bei der mir nun vorliegenden 10"-EP (meine Erwartungen waren sehr hoch) der Schickies aus Chicago bin ich leicht entäuscht. 4 neue Stücke und die beiden Übersongs der SUB POP-Single-Club-7" "Now that's the Barclords". Unter den neuen Songs eine üble, dich zum kalten Kotzen bringende Coverversion von Neil Diamonds' "Girl, you'll be...", und eine nette Punk-Rock-UpTempo-Nummer, namens "Stitches". Bei U.O. konnte man eine ansteigende Entwicklung bis hin zur musikalischen Perfektion ("Supersonic..") beobachten. Diese Platte war nicht mehr steigerungsfähig, weil genialst !! Die Vorgängeralben "Americruiser" und "Jesus Urge Superstar" hingegen gingen noch mehr oder weniger in der '89/90 Output-Flut an US-Indies, (Peine, fass dich kurz, der Tipper) fälschlicherweise (von Spex/D.D. war's) in die Shimmy Disc-Ecke gestellt, unter. Auf der "Supersonic" verbanden sie dann alles von 1975-77 (Bowie-Hot Chocolate), gepaart mit, ähm, so fast allem, um 70ies Feeling rüberzubringen. Und "Stull ?" Na, ja, die Ep ist ruhig und hat noch einen Song zum Schluß "Goodbye to Guyville". Und Kramer hat produziert. Wer die Sub Pop-7" nicht besitzt, sollte zugreifen. Andreas

ARTICLES OF FAITH
"GIVE THANKS"
Bitzcore

Nachdem BITZCORE im Vorjahr die AOF-Compilation "CORE" mit all dem längst vergriffenen Material von 81-83 veröffentlichte, hier nun die 1984 erschienene LP "GIVE THANKS" vor, eine der rarsten Scheiben des US-Hardcore überhaupt. (Für Plattensammler-schergen wird daher wohl nur das Original interessant sein). Das Teil wurde damals bei REFLEX (altes Minneapolis-Label) veröffentlicht und von Bob Mould produziert. Musikalisch übrigens sehr interessant, da drei Gitarren die ohnehin von AOF gewohnte Power und Wucht herbeisteuern, und eine gelungene Weiterentwicklung zum früheren Stoff der Band darstellen, denn die Knüppelphase aus "WHAT WE WANT IS FREE"-Tagen war da schon vorbei und schuf Platz für Melodien (wahrscheinlich der Produzententätigkeit Moulds zu verdanken). Diesen Meilenstein kann ich auf jeden Fall Fans alten Ami-HC's nur ans Herz legen. Grob beschrieben ungefähr die Schnittmenge aus Boston-HC (SSD,FU'S) und den gottgleichen Hüsker Dü. Kaufen ! Andreas

PRONG
Whose fist is it anyway
Epic\Sony

Remixes von Metal(?)-Bands ? Wie mag sich das wohl anhören ? Sehr gut ! 5 Mixes von 4 Songs der letzten Lp plus ein unveröffentlichter Song. Gemixt haben Jim Thirlwell (Foetus) und Paul Raven (Killing Joke), die den Stücken mehr Transparenz verleihen und den Industrial-Einfluß der LP noch verstärken. Glas geht zu Bruch, Telefone klingeln unaufhörlich, Schränke werden verrückt(wie zweideutig), man hört irres Lachen und Sprechen, Morsezeichen, Hundegebell und metallische Percussion. Inmitten von diesem Chaos dann Prong: der Gesang, die Instrumente verzehrt, overdubed, mit Hall versehen und bei "Get a Grip" schleicht sich gar eine Mundharmonika ein."Talk, Talk", das unveröffentlichte Stück ist eine Coverversion von ??? und vereinigt alle Prong-Tugenden zu einem rhythmischen Stampfer. Trotzalledem braucht niemand zu befürchten, daß sich diese EP wie der Beatmaster-Mix von Depeche Mode's" Behind the Wheel" anhört. Die beiden Mixer sind Prong-Fans (siehe Single-Backcover) und wissen nicht nur bei ihren eigenen Sachen wo's langgeht. Fazit: Puristen aller Stile macht euerem Leben ein Ende, wahlweise mit dieser EP oder mit Zyankali, beides bei mir erhältlich. Tom

DANZIG
How the Gods kill
Def American

Als ich diese Platte zum ersten Mal in der Hand hielt, mußte ich lachen. Peinlich, peinlich, wie der "Killerwolf" und seine 3 Schergen da auf Backcover und Inlet posieren. Richtig böse, ja böse, wie "godless" Glenn im "dirty black summer" von Göttern, die killen singt. Da passt auch das H.R. Giger-Cover gut. Denn etwas anderes als eine Fantasy-Comic-Figur, wie Hulk, ist der gute Glenn ja auch nie gewesen. Und wenn er dann wieder" I'm evil" heult, ja da kann einem schon richtig evil, äh, übel werden. Na, ja, ihr merkt schon, ebensowenig wie Danzig selbst hat sich auch seine Musik verändert. Nicht umsonst heißt diese Platte "Danzig III", denn "How the Gods" klingt genau wie die Fortsetzung von "Danzig I", nur das Glenn-Baby ein paar Schnulzen mehr eingebaut hat. Ansonsten die selben Riffs, Texte, die selben Melodien und das selbe Geheule. Ob ich die Platte schlecht finde ? Eigentlich schon, aber trotzdem läuft das Teil bedenklich oft in meinem CD-Player. Vielleicht sollte ich mich mal beim Metal Hammer oder Rock Hard bewerben... Martin

DEICIDE-
Neue LP
Roadrunner

Von vier Langhaarigen, die auszogen, um der Welt das Fürchten zu lehren. Sie geben sich ja wirklich Mühe, die Düsterlinge, aber ob sich im Zeitalter des Atheismus noch irgendjemand von in die Stirn gebrannten Kreuzen (umgedreht versteht sich) und Satanisten-Phrasen, die die Kirche nicht hätte besser erfinden können, beinflussen lässt ? Ich weiß nicht, ich weiß nicht. Aber Text- und Image-mässig vermochten Deicide ja sowie so schon immer eher zu amüsieren, denn zu beeindrucken. Zum Eigentlichen, zur Musik, läßt sich nicht viel sagen. Für mich bleiben Deicide einfach die bemühteste Morbid Angel-Kopie. Dem gewöhnlichen Death-Metaller wird's gefallen. Durchschnitt. Patricia

OBITUARY
The End Complete
Roadracer

Äußerst brutal zu Werke gehen Obituary auf ihrer neusten Veröffentlichung, aber das kennt man ja zu Genüge. Die fünf sympathischen Floridianer, die sich mit den erfolgreichen Vorgängeralben, vor allem "Cause Of Death", erstaunlicherweise einen besonderen Popularitätsstatus erspielt haben, bolzen lustig drauflos wie ehedem, der Sänger grunzt und auf Texte legt man immer noch keinen Wert. Auch das kennt man zu Genüge. Was daran neu oder originell ist ? Nichts ! Ach ja , und die Musik ? Tja. Death Metal eben , was sonst ?? Patricia

PARADISE LOST
Shades of God
Musik for Nations

Aus dem weiteren Metal-Umfeld gehörten Paradise Lost immer noch zu den Bands, derer man sich nicht zu schämen brauchte. So mußte es einem sogar als HC-Jünger nicht unbedingt peinlich sein, Gothic zu seinen Beinahe-Lieblingsscheiben zu zählen. Nicht umsonst galten die fünf Kunststudenten-Look-a-likes aus Manchester (?) schon früh zu den innovativsten (irgendwie hasse ich dieses Wort !) und originellsten Musikern der inzwischen so "toten" Death-Szene, der sie sich übrigens selbst angehörig fühlen. Und das merkt man der neusten Scheibe leider immer mehr an. "Leider", nicht, weil ich Death Metal nicht mag, sondern weil die stärksten Songs von P.L immer die waren, die auch zahlreiche Nicht-Metal-Einflüsse enthielten (z.B. Wave-Einflüsse, so auch die vielzitierten und passenden Sisters Of Mercy), wie bei "Hits" wie z.B. "Eternal". Schade eigentlich, daß P.L. dazu übergegangen sind, ihre Originalität, die ja gerade darin bestand, zugunsten einer Anbiederung an die Death Metal-Welle zu vernachlässigen. Deshalb kommt "SHADES OF GOD" niemals an "GOTHIC" heran. Naja, maybe next time. Patricia

JACK BREWER BAND
HARSH WORLD
new alliance

Der ex- SACCHARINE TRUST-Sänger und Frontman Jack Brewer hier mit der zweiten Veröffentlichung seiner Band auf dem von MIKE WATT betriebenen SST-Unterlabel "new alliance". Das musikalische Spektrum erstreckt sich vom Titelsong "Harsch World", durch Sprechgesanng und progressiver Metalkante an Zoogz Rift erinnernd, über Punkrocksongs in kalifornischer Frühachtziger-Tradition, wie "WHY DID GOD CREATE ASSHOLES" oder "THE SERPENT OF MY WAVES", bis hin zum dem fIREHOSE-Frontmann gewidmeten "PERSONAL SONG FOR MIKE WATT TO SING" als Parodie des alten MINUTEMEN-KLASSIKERS "POLITICAL SONG FOR MICHAEL JACKSON TO SING" (sollte allen bekannt sein !) im jazzig basslastigen Stil vorgetragen. Durch die Bündelung verschiedenster Stilrichtungen, ohne dabei einem Crossoverstil hinterherzurennen, entstand hier somit eine beachtenswerte Platte, die man als Dokumentation der SST-Szenerie von '80-89 betrachten könnte, denn hier ist nicht irgendeiner am Werk, sondern Jack Brewer, ein Mann, der seit den ersten Tagen dabei war. Andreas

fIREHOSE
"LIVE TOTEM POLE EP"
Columbia

Nach längerer Ankündigung endlich raus ist diese Live-EP (16. August 1991 at the palomino/hollywood/ca.) des Trios um Mike Watt, der wohl charismatischsten US Band überhaupt, die Coverversionen von Blue Öyster Cult bis Wire enthält, in gewohnter Mike Watt Baß-Könner-Manier vorgetragen. Von den LP's her bekannt sein dürften die Songs "WHAT GETS HEARD", bei dem hier leider ED CRAWFORD, anstelle MIKE WATTS, den Gesang übernimmt, und "MAKIN' THE FREEWAY" vom 88er Highlight "if'n". "THE RED AND THE BLACK" von BLUE ÖYSTER CULT ist der Opener der Scheibe, wovon ich das Original nicht kenne, und die Coverversion ohnehin nach fIREHOSE pur klingt, mit jeder Menge Jazzanleihen. Enttäuschend allerdings die Version von PUBLIC ENEMY's "SOPHISTICATED BITCH". Da gefällt mir das Original der Rapper doch entschieden besser. Nebenbei muß ich nochmal bemerken : ED CRAWFORD: du kannst einfach nicht singen, D. BOON lebt !!! Danach allerdings wirds wieder lustig: REVOLUTION (PT II) von der letztjährigen BUTTHOLE SURFERS LP "Piooghd". Absolute Spitzenklasse und genauso witzig wie das Original der Kiffer-Punks aus Texas. Dann wird noch "SLACK MOTHERFUCKER" von SUPERCHUNK gecovert. Trotz CRAWFORD am Gesang, o.k. Insgesamt eher eine Platte für Fans der Band, da es von ihnen sowieso bisher noch keine LIVE-Platte gab. fIREHOSE's Antwort auf KILLDOZER's "FOR LADIES ONLY". Andreas

VICTIMS FAMILY
The Germ
Konkurell/EFA

Mit ihrer bereits vierten Scheibe liefern uns die Stiefbrüder NOMEANSNO's ein Werk ab, das vor ungezügelter Energie nur so strotzt und bei lautem Anhören eine ähnliche Wirkung hat, wie die Einnahme von fünf Kannen Kaffee. Verglichen mit dem Vorgänger "White Bread Blues" kommt bei "The Germ" viel mehr Gitarrenarbeit rüber, die früher nur im Hintergrund wahrgenommen werden konnte. Die Songs sind noch breakreicher geworden, so daß sie fast schon wieder straight erscheinen, wenn das überhaupt möglich ist.
Reinste Schnelligkeits-attaken paaren sich mit Passagen, die fast Funkcharakter besitzen. Dazu ein Bass der völlig im Vordergrund steht. Der Jazzfaktor ist auch hier weiterhin stilbildend, so daß sich das Teil von "White bread Blues" gar nicht so stark unterscheidet. Saugeile Scheibe ! Genauso muß HC '92 klingen, wenn er nach dem Gütesiegel "Progressiv" verlangt. Andreas

NO-FX
the longest Line
Fat Wreck chords

Fucking great. Mit dieser Mini-Lp haben die 4 Kalifornier wieder mal eine feine California-Melodic-Hc Platte abgeliefert. So wie ich das liebe. Musikalisch schließt diese EP nahtlos an an NO-FX-Klassiker wie "S&M" oder "Ribbed" an. Also, was soll ich hier noch groß schwätzen. Jeder Song ein Hit. Fucking great.
Martin

YOUTH OF TODAY
WE 'RE NOT IN THIS ALONE
REVELATION/ WE BITE/

Ray Chappo und Porcell, die Youth of Today-Köpfe rennen ja heutzutage lieber irgendwelchen Krishna-Gebetsmühlen nach als anständige Musik zu produzieren (Shelter/ Ray & Porcell). Die Gelegenheit $/für We Bite Records eine YOT- Wiederveröffentlichung auf den Markt zu werfen. Man denkt sich wohl: Jetzt lässt sich den alten YOT-Fans bestimmt noch die ein oder andere Mark aus dem Kreuz leiern. Nun ja, gegen die Platte an an sich lässt sich eigentlich wenig sagen.: Für mich aufjeden Fall eine gute, typische NYHC-Platte, für andere Schergen wahrscheinlich Gott. Ob ich mir die Platte kaufen und damit Ray und Porcell in ihrem Krishna-Wahn unterstützen würde, ist allerdings noch die Frage. Mein Tip: Nehmt euch die Platte irgendwo auf, denn sie ist gut. Höre ich am liebsten, wenn ich stoned oder besoffen bin. "Morally straight, physically strong, We're the Youth of Today, ha, ha...."..... Martin

VARIOUS ARTISTS
BIZZARE-SAMPLER
Sony Music

Was Sony im Beiheft zu dieser unsäglichen CD als "Independent" und "Underground" bezeichnet, hat nicht die leiseste Spur damit zu tun. Vertreten sind u.a. Kapellen wie Danzig, New Model Army, Fields of the Nephilim, Pogues und noch schlimmere Kalliber. Der passende Sounddreck zur nächsten Jung-Liberalen-Studenten-Fete...Würg. Martin

SEPTIC DEATH
GORE STORY
Lost & Found

Bernd Granz (ja, genau der, der im Rock Hard immer Hc-Plattenkritiken schreibt), Lost & Found-Labelchef, hat wieder zugeschlagen und diese Septic Death-Compilation auf den Markt geworfen. Sie enthält Live-mitschnitte, Studio-outakes und ähnliche Schmankerl für den S.D. Die-hard-Fan. Die Soundqualität der Live-Mitschnitte ist wie für L&F-Verhältnisse üblich, gut, und auch die Power, die Septic Death damals live gehabt haben müssen, wird ganz gut vermittelt. Ach ja, an der Gitarre spielt dieser schnauzbärtige Kirmesproll von Metallica (auf einigen Live-Stücken), was aber nicht weiter stört, denn scheinbar hat er die Stücke bestens drauf. Eine gute Platte, die beweist, daß Meister Pushead und seine Spießgesellen, mit ihrem Thrashcore, Septic Death wurden übrigens schon um 1981 gegründet, eine der Voreiter dieser ganzen Grincore-Welle waredie uns später Namen wie Napalm Tod oder Extreme Noise Terror bescherte. Martin

FUDGE TUNNEL
TEETH EP
Earache\RTD
Fudge Tunnel sind, zusammen mit Godflesh und Painkiller, eine dieser untypischen Earache-Bands. Ihr Sound liegt irgendwo zwischen Helmet und den Melvins, gepaart mit einer chrunchigen Ecke Metal-Gitarren. Der Gesang ist böse verzerrt und nicht umsonst bezeichnen Earache FUDGE TUNNEL als ihre Antwort auf Nirvana Tom

HELMET
MEANTIME
Interscope/AmRep

Und schon wieder eine gute Band von einem guten Label bei der Industrie. Die vier Wahl-New Yorker haben mit "MEANTIME" einen mehr als würdigen Nachfolger der "STRAP IT ON"-LP eingespielt. Helmet sind immer noch roh und rhytmisch, aber alles hört sich kompakter an, mehr auf den Punkt gebracht. Der Rhytmus läßt die Instrumente wie Zahnräder ineinander greifen. Die Stücke sind teilweise melodischer, verlieren dadurch aber nur wenig von der für Helmet so charakteristischen Agressivität, die mich manchmal an Prong erinnert. Helmet schaffen dies jedoch ohne sich nach Metal oder Hardcore anzuhören. Wie Courtny Love gesagt hat, in 20 Jahren wird vielleicht keiner mehr von AMPHETAMINE REPTILE sprechen, von Helmet aber auf jeden Fall. Tom

SINGLES
ORIGINAL MOTION PICTURE SOUNDTRACK
Sony

Mit dem Seattle wie ich es kennengelernt habe, hat das nichts mehr zu tun. Diese Platte ist der pure Mainstream (bis auf MUDHONEY und die SCREAMING TREES natürlich). The Sound of Kuschel-Kommerz-Hype-Ausschlacht-Seattle. So gemacht, daß auch Mr.Big und Guns & Roses-Fans noch was dran finden können. Mit ziemlich mainstreamigem Hard-Rock glänzen unteranderem ALICE IN CHAINS (Hässlichste Band Seattles) und MOTHER LOVE BONE (Ihr wisst alle wer die sind). THE LOVEMONGLERS machen die originellste Sache, die eine Band machen kann; ein LED ZEP-cover und Paul Westerberg setzt dem ganzen noch das Krönchen auf: Er wandelt auf den Pfaden von Tom Petty, Bryan Adams und Richard Marx. Das Stück von SOUNDGARDEN ist gewohnt gut, Chris Cornell trägt mit seinem akustischen Solo-Liedchen nur etwas zu dick auf. Das SMASHING PUMPKINS-Stück ist jämmerlich: Dieser grausame Gesang !! Da bleiben nur noch MUDHONEY im gewohnten Conrad Uno-Sound, die mit ihrem Lerchen-gleichen Sängern wahre Klasse zeigen. Fazit: JIMMI HENDRIX hat es nicht verdient auf dieser Platte vertreten zu sein. "SUPERFUZZ-BIG"-TOM

RATTLESSNAKE BUTCHER SHOP
TOXIC SHOCK
Playtime Rec.

RBS beweisen Geschmack: nicht nur mit ihrer Thanx-Liste auf dem Backcover sondern auch mit ihrer Musik. Beschwerte Rockmusik, die mich an SURGERY, ANTISEEN, OBSESSED meistens aber an TAD erinnert. Kein Wunder, denn auf der Flipside ist eine Liveversion seines "Loser" zu finden. Feine Sache, Sänger Dirk, der Herrscher über das Microphon versteht es akzentfrei und undeutsch Englisch zu singen, fast so wie Tad selbst. Hoffnungsvolle Band, Interview hoffentlich im nächsten Heft. Tom

VERSCHIEDENE
AMPETAMINEREPTILE
PEEL SESSIONS
Strange Fruit

Wirre, wilde Männer go Radio. Die COWS mit 2 unveröffentlichten Stücken (You are so beautiful + How dry I am), die sich am ehesten auf der Peacetika-Lp hätten befinden - können. Melodien und Trompetenmassaker. HELMET spielen zwei Stücke ihrer ersten LP (Rudi + Sinatra), die durch den deutlich hörbaren Live-Sound bestechen. Roh und hart wie Nudeln. SURGERY grooven mächtig mit ihren Stücken (Dear Sweet Love + D-Nice) und wissen wie immer mit ihrem Bluesnoisehateirgendwasoderso Rock zu

überzeugen. TAR wiederum kriegen selbst im Radio nicht hin, was sie live recht gut können. Hier rocken ihre Gitarren spröde, messerscharf wie eine Banane.
Tom

URLAUB IM ROLLSTUHL
TOTENKULT-SEVESO KIDS-CD
Gusch-Records

This Rerelease features classic german Punk-better known as "Deutsch Punk", similar to the likes of Canalterror and Slime. These 4 guys, gripping their instruments tight (including Björn Ernst of Offside-fame), manage to thrash out some Punk Hymns like "Erst wenn die Kirchen..", "Totenkult" and "Dicke Kinder". This CD contains 28 little Punk Ditties, Two Records in one, and will be available at only 25 Deutschmarks as have been UIR Bassplayer and now Guschrecords -Labelmanager Marcus Gusch promised. Allthough the musik of this now disbanded Group is not too new (and even wasn't as it was released back years ago) i like it. Martin

YOU CAN DRIVE I MUST DRINK
YETI'S BALL
Gusch Records

Melodischer, breakreicher Gitarren-Rock- mit Punk-Rock-Einflüssen wird hier geboten. Die Songs der Band, wie Belinda ihre aktuelle Single, sind auch durchaus gut, aber es fehlt ihnen, für meinen Geschmack, doch ein bischen an Power. So plätschert das ganze doch ein bischen seicht dahin. Ich könnte mir aber vorstellen, daß die Band live ganz gut kommt. Bad Religion-Fans und ähnlichen Poppern sei hiermit geraten, rein zuhören, Freunde von Hammerhead und Konsorten: Finger weg. Martin

9 POUND HAMMER
Smokin' Taters-CD
Crypt

Was uns spontan zu dieser Platte einfällt: alte Misfits, Cramps, Ramones, Blood on the Saddle, (Stell dir eine Mischung aus all diesen Bands vor und du hast dieses Platte). Punk Rock mit viel Rock'a billy und Country-Einflüßen, halt. Kann ich Fans oben genannter Bands nur empfehlen. 26 kurze, druckvolle Songs. Geil ! Martin und Andreas

SUICIDAL TENDENCIES
Art of Rebellion
Sony

Sehr gute Platte ! Von dieser Band hab ich noch nie gehört. Der Sänger heißt Mike Muir und die Sucical Tendencies machen guten Heavy Metal, so wie ich ihn liebe. Als Vergleich seien hier mal Bands wie Iron Maiden und Faith No More genannt. Sollen früher mal Hardcore, oder wie das heißt, gemacht haben. Unser Geheimtip. Das Sony Label können wir jedem Untergrund-Fan nur empfehlen. Wirklich dufte. Martin und Andreas

ALL
Perculator
Cruz

The FOOD EDGE-Kings are back in town und haben uns eine feine Pop-COREn-Platte mitgebracht. Obwohl, halt, Pop trifft die Sache nicht ganz. Denn neben feinen BUBBLEGUM-Pop-Punk Songs der amerikanischen Machart, die sich durchaus mit All-Klassikern, wie "She's my Ex" messen können, findet sich auf Perculator auch das All-übliche Jazz-herumgebreake und rythmusgewächsele. Aber das schaft die nötige Abwechslung und ist gut für die Verdaung, der doch stark cholesterinhaltigen Pop-Punk-ditties. Wer guten, dreckigen Pop mag und damit meine ich Bands wie All oder Green Day und nicht überhebliche Kunststundenten-Wichser wie "Blumfeld" oder "Nationalgalerie", der ziehe sich diese Platte....Martin

LEMONHEADS
"It's a shame about Ray"
Irgendein Major

Hatten die Zitronenbirnen letztjährig einen Großteil ihrer alten Fangemeinde verloren, weil "Lovey" zu ruhig, allerdings gut war.(Für meinen Geschmack zumindest) So ist das neue Werk Dando's (Ja, Dando's, denn er ist das einzige Überbleiblsel aus der Frühphase der Band) auch ruhig, aber nicht mehr gut, was nicht gleichzeitig schlecht bedeutet. Irgendwie traurig, was aus dieser, vor 2-3 Jahren phantastischen, Bostoner Band geworden ist. Man erinnere sich nur an das Debüt "Hate your Friends" in guter Hüsker Tradition, "Creator" oder an die tolle Coverversion "Luka". Die Ideale des Punk-Rocks hatte Evan Dando ja schon auf "Lovey" ad Acta gelegt und viel zu viel Country und Gram Parsons gehört, aber Hits wie "Brass Buttons" waren darauf noch zu hören, während auf "It's a.." nur noch mehr oder weniger langweilige, ausgelutsche Gitarren-Songs zu finden sind, mit Country-Elementen angereichert, Eigenständigkeit vortäuschend (um nicht wie Nirvana zu klingen, so Dando) Lächerlich ! Auch einen Hit wie "Luka" wirst du darauf vergeblich suchen. Wir alle trauern hiermit, nach Bullet Lavolta und Dinosaur Jr., um eine großartige Band (nur Martin nicht), die von uns gegangen ist. Gute Nacht, Boston ! Andreas

REMEMBER THE 90'S
Gusch-Records

Unser aller innig geliebtes Gusch-Regional-Label hier mit einer Compilation, die wohl einen kleinen Ausschnitt der derzeitigen HC/Punk Szenerie dokumentieren soll, oder so.. Bands aus allen Teilen unserer gelobten BRD sind hier mit jeweils einem, garantiert unveröffentlichten, Track vertreten. Zunächst mal herausragend mit einem schönen melodischen Konservativ-Punk-Rock-song (Was sonst ?) die Hamburger NOISE ANNOYS. The NOTWIST wie gewohnt geil, allerdings rauher als sonst. Lee Holis und seine SPERMBIRDS, Deutschlands dienstälteste HC-Band und MOSES' Schoßhündchen, wie immer nur Mittelmaß. (großes Fragezeichen, der Tipper). Es passiert einfach nichts. Die oft so abgekulteten CROWD OF ISOLALATED (" I try to tell" war ZAP-Lp '88, hört, hört): ganz nett mit einer ruhigen, melancholischen Nummer, von Gesangschören begleitet. Ganz klare Sieger sind hier die Kölner HOUSE OF SUFFERING, mit einem kraftvoll, groovenden Song, teilweise sich auf Slow-Motion-Pfaden verirrend, der hier und da an Rollins, Bl'ast, spätere Flag erinnernd, den Ausbruch abwartet, der dann gesangsmässig stark an den Mann mit der Sonne auf dem Rücken erinnert. Zwar alles schon mal dagewesen, aber gut. Absolut lächerlich: RIM SHOUT (Lyrics sind zwar korrekt), GEISTIGE VERUNREINIGUNG und REBELLENBLUT. Jungs, aufwachen ! Wir schreiben das Jahr '92 und die Chaos Tage sind schon was länger vorbei ! Die ROSTOCK VAMPIRES, unsere Misfits-Samhain-Fraktion aus Kamen auch nur durchschnittlich. Alles in allem was für Punk-Rocker wie mich. Andreas

THE NOTWIST
Nook
Big Store

Guten Morgen, Deutschland ! Definitiv die beste deutsche Band zur Zeit (Halten auch den Rekord im Uncoolsein) sind ganz klar die Münchner Notwist. Diese Platte überzeugt durch außerordentliche Sprengkraft, Abwechslung und einer Produktion, so fett, wie es Franz Josef Strauss mal gewesen ist.(Notwist sind ja auch Drecksbayern, der Tipper) War das selftitled Debüt noch durch poppigen Dinosaur/Bitch Magnet-like Guitar-Stuff mit Hc-Basis gekennzeichnet, so ist "Nook" doch sehr metallisch, aber wiedermal im progressivem Sinne. (also nichts für Megadeth-Fans, Martin, Peter und Juso !) Bei einigen Songs drängt sich der Prong-Vergleich geradezu auf. Die Stimme nöhlt auch weiterhin und bei "Unsaid, Undone" kommt auch mal wieder die HC-Vergangenheit ans Licht. Rythmisch, melodisch, Dinosaur-mässig, Prongig und genial das Teil. Also, ich würde die Platten Carsten La Tendresse schenken, weil ich den ja so besonders liebe. Andreas

RHYTHM PIGS
Same/ Choke on this-CD
Konkurrell/Efa

Gaben im Rhenania zu Köln ein mehr als überzeugendes Konzert, die drei Jungs aus Texas und kamen ihren Labelmates Victims Family sehr nahe, allerdings ohne sie zu kopieren. Denn davon kann bei Ed Ivey & Co überhaupt nicht die Rede sein. Warum ? Das lest Ihr dann im nächsten Heft. Nun zur CD. Das Teil enthält ihre ersten beiden Scheiben. Klar, die Jungs sind von Jazz, was man darunter auch immer verstehen mag, beeinflußt und verbinden dessen Elemente mit Hardcore-Idealen, also kurzen, druckvollen Songs. Aber mit NOMEANSNO oder VICTIMS FAMILY kann man sie, was häufiger vorkommt, nur minder vergleichen, da ihre Songs von von weitaus straigterer und eingänigerer Natur sind und dadurch eine gewisse Melodik erreichen, die zum Mitsingen anregt. Die Platzierung der Breaks ist hier nicht durch abruptes stoppen, charakterisiert. Nein, eine schöne Melodie wird ganz ausgelebt und nicht durch einen Break unterbrochen, was den Rhythm Pigs eine gewisse Eigenständigkeit (die unkomplizierteren Nomeansno, könnte man sagen) zukommen lässt, denn der Break setzt genau da ein, wo Ed Ivey ihn haben will. Er soll nicht den Refrain stören. Die CD gefällt mir. Nur die Produktion ist etwas schlapp. Hätten sich von John Wright produzieren lassen sollen. Andreas

NO USE FOR A NAME
Don't miss the train
NRA/Fire Engine

Tja, was soll man zu dieser Scheibe noch großartig sagen, außer : Nahtloser Übergang von "Incognito" zu "Don't miss" California-Melodic-Core vom allerfeinsten, druckvoll, eingängig, energisch, NICHT von Mr. Blöd produziert, saugeiler Gesang, High-Speed-Gitarren. Einfach phenomenal !! Ein Genre, das gerade in letzter Zeit (vielleicht durch die stagnierenden Bad Religion bedingt) des öfteren als tot dahingestellt wurde, oder als eins, dem die Melodien ausgehen, erlebt durch diese Platte wieder frischen Wind. Hört sie Euch alle beim surfen, skaten, mit dem Rad durch die Stadt gurken, Busfahren, einkaufen, auf dem Klo oder ganz einfach auf dem Weg ins Freibad an und die Laune steigt, ich schwöre es ! Ist das beste Rezept. Aber nur im Sommer. Andreas.

Öffnungzeiten:
Mo-Sa 18:oo Uhr -
1:oo Uhr
So 15:oo Uhr -
1:oo Uhr

Jeden Di Biertag:

Pils, Kölsch, Alt
(o,3l) 2DM

BLA BLA *
Bornheimer Str. 20
(Ecke Stadthaus) *
53 Bonn 1 *
0228/637140

BAD TRIP/HAMMERHEAD
20.09 D'Dorf-Ak47
30.10 Bonn Bazooka (ohne HH)
04.11 Obersteinbach
05.11 Wermelskirchen/JUZ
06.11 Siegen
19.11 Troisdorf/JUZ

NEUROSIS
12.10 M'gladbach-Rock Babylon
21.10 Wormelskirchen-AJZ
22.10 Essen-Zeche Carl

CITIZEN FISH
14.09 Essen-Fritz
30.09 Bonn-Bla
02.10 Bielefeld-AJZ
07.10 Bochum-Zwischenfall

ALICE DONUT
14.11 Bielefeld-AJZ
17.11 Münster-Sputnik
21.11 Krefeld-KuFa
22.11 Oberhausen-Old Daddy
23.11 Essen-Fritz

AFGHAN WHIGS
18.09 Enger-Forum
19.09 Krefeld-KuFa
21.09 Bochum Planet

Konzerte im BAZOOKA in Bonn

18.09 Cologne City Rockers
02.10 Tarnfarbe
30.10 Bad Trip
06.11 Short Delay
21.11 Misery Lc

ALL
27.09 Köln-Luxor
28.09 Übach-Rockfabrik

STEEL POLE BATH TUB /DUH
13.09 Bielefeld
14.09 Bochum-Zwischenfall
17.09 Köln
19.09 Krefeld

REAL DEAL
18.09 Bonn-Bazooka(???)
26.09 Herford FlaFla
02.10 Trier-Ex Haus

YOUTH BRIGADE
30.09 Bochum-Zwfall
28.10 Köln-Rhenania
29.10 Siegen-Antifafestival
31.10 Bielefeld-AJZ
01.11 Oberhausen-Old Daddy

SHEER TERROR
30.09 Leverkusen
01.10 Oberhausen
05.10 M'gladbach-Rock Babylon
09.10 Essen-Zeche Carl

KILLING TIME/CHARLEY'S WAR
04.11 Bielefeld
05.11 M'gladbach
09.11 Essen

ASSASSANINES OF GOD
05.11 Essen-Fritz
20.10 Bochum-Zeche
21.10 Kölle-Rhenania
25.10 Troisdorf-Kulturcafe
02.12 Münster-Gleis 22

ACCUSED
09.12 Essen-Zeche

JAWBREAKER
06.09 D'Dorf-Ak 47
05.10 Bochum
15.10 Herford-FlaFla

SHELTER
Lauschet der göttlichen Botschaft Krishnas durch seinen Propheten Ray. Wo ? Tja, wo ? Ach, ich will's garnicht wissen !!

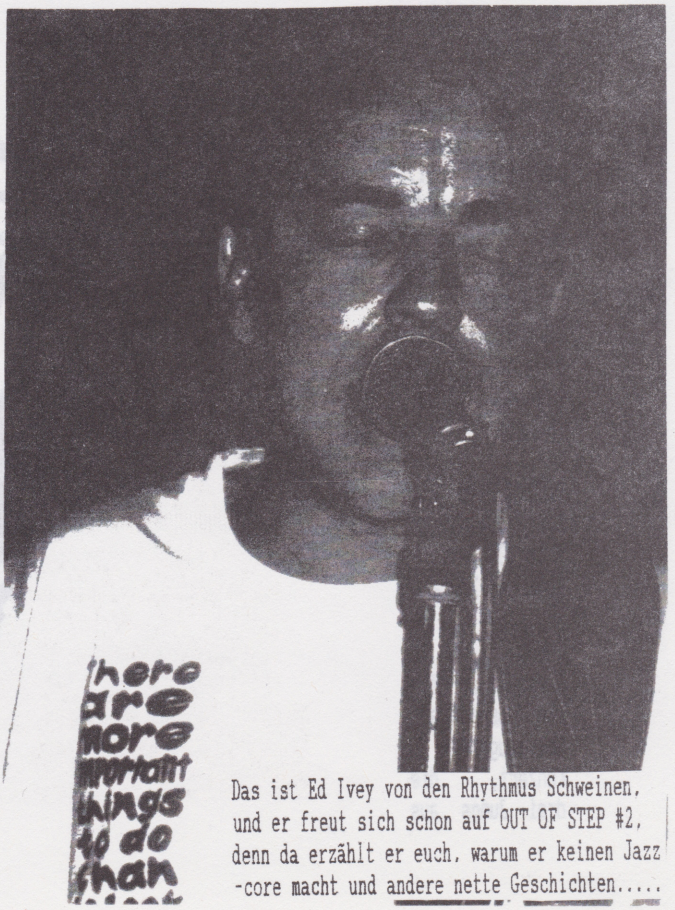
CREAMERS
13.09 Köln
18.09 Dortmund
19.09 Enger

DOWNCAST
30.09 Oberhausen

**********NEWS**********

Am 26.9. wird auf Toni's Schrottplatz in Beuel ein kulturelles Großereignis allererster Güte steigen. Kulturschrott wird das ganze heißen und auf jeden Fall mit dabei sind Justice Just Disease und andere (näheres stand bei Redaktionsschluß noch nicht fest) * Junge Bands ! Wollt ihr eueren Krach veröffentlichen ? Markus Gusch von Gusch Records/ Bonns besten Plattenladen plant für Februar/März einen Sampler mit unendeckten und talentierten Bands. Vielleicht findet er dabei ja die neuen Nirvana und das seid dann ihr, oder ich, denn ich spiel auch in einer Band, ihr Pisser. * Oder vielleicht doch die Shlabotniks, deren erstes Werk auf Gusch Rec. für November angekündigt wird. Ebenso wie Roam (Dez/Jan), die 3.Single von You can drink, I must drive und die Phantoms of Future (Dez/Jan) * Das sind Neuigkeiten, was ? * Ihr kamt euch schon immer ein wenig ärmlich gekleidet vor ? Dann kauft die original Sub Pop Grundge Wear. Im Angebot bei Glitterhouse: original Sup Pop Strohut, Sup Pop Unterhemd(gerippt), Sup Pop Kaffeetasse. und ähnlicher Krimskrams Smells like teenage shit! * Aufgelöst ! Bullet Lavolta gibt es nicht mehr. Sänger Yukki Gipe zog es an den heimischen Herd zu Muttern und den Blagen. Da hatten die anderen Schoten auch keine Lust mehr. * Die D.C. Legende Gray Matter gibt es ebenfalls nicht mehr. Haben sich aufgelöst, sagt die EFA-Tante am Telefon und weiß auch nicht mehr. Tour gecanceled * Das AJZ Bielefeld hat seine Schulden bezahlt. Es kann weiter gehen. Warum gibt es hier in der Nähe nicht ähnliches ? * Der Mauwall in Köln ist von sogennannten "Ordnungshütern" geräumt worden. Aber das wisst ihr ja alle schon längst, oder ? Vergleichbares ist vorerst nicht in Sicht. Köln, was jetzt ? * Offside und Justice Just Disease haben neues Vinyl draußen. Hab beides verpennt. Soll ganz ansprechend sein.

**********NEWS**********



Das ist Ed Ivey von den Rhythmus Schweinen, und er freut sich schon auf OUT OF STEP #2, denn da erzählt er euch, warum er keinen Jazz -core macht und andere nette Geschichten.....

IMPRESSUM

Redaktion

Martin Pollak (V.i.S.d.P.), Andreas Peine, Tom D Kolling

Layout

Martin, Lars, Juso

Mitarbeiter:

Patricia, Stefan, Carsten (alle Photos), Lars Henkel (alle Zeichnungen)

OUT OF STEP, c/o Martin Pollak, St. Augustinusstr. 31, 5300 Bonn2 (0228/314769)

Weitere Kontaktadressen

Andreas Peine, Europaring 18, 5300 Bonn 1

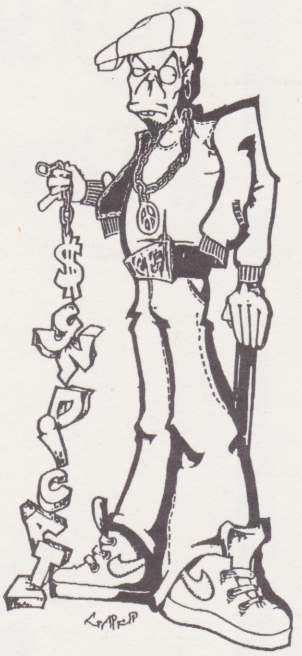
Tom D. Kolling, Grabenstr 65, 5330 Königswinter 1

selbst-verständlich entsprechen namentlich gekenzeichnete Artikel in erster Linie der Meinung des Autors und nicht der Redaktion.

BEITRÄGE sind immer erwünscht. Schickt uns euren Stuff. (Artikel, Photos, Konzertdaten, Leserbriefen usw.) an die angegebenen Kontaktadressen. Plattenfirmen, Vertriebe, Zines!! Her mit Eurem Zeug!!!. DANKE !!

VORSCHAU:

Das nächste Out of Step wird pünklicher rauskommen. Hopefully irgendwann im Mitte November Redaktionschluß für Beiträge, Anzeigen und ähnliches ist Mitte Oktober. Eigentlich könnte das zweite Heft sofort erscheinen, denn hier in meinem Kinderzimmer stapeln sich die Interviews, Photos und ähnlicher Kram: Ok, wollen mal sehen:
In OUT OF STEP #2 dabei sein, werden definitiv MONSTER MAGNET, die wir gerade noch erwischt haben, bevor sie zum next big Thing, nach Nirv*** und P**** J** werden. VHK-DIE RASENDEN LEICHENBESCHAUER, SLIME und die RHYTHM PIGS werden hoffentlich auch für gute Laune sorgen. Außerdem noch mit an Bord: AFGHANWIGHS, BONE CLUB und NOTWIST werden uns möglicherweise veraten wieviel Seattle/Sub Pop/ Grundge/Alternativ Rock ein normaler Mensch ertragen kann. Dazu noch paar andere Schmankerl, aber es steht noch nichts genaueres fest. Nun gut, wir lassen euch jetzt also bis November alleine, bis dahin bleibt mir nur eins zu sagen: Gebt auf euch acht und ganz wichtig:



"LOVE THE POLICE, PAY YOUR TAXES, POLITICIANS ARE HONEST, TRUST THE PRESIDENT!"
ICE-T

OUT OF STEP

* DON'T SMILE - I HATE YOU *